

Absolvent*innenbefragung Master- und Staatsexamens-Jahrgänge WiSe1617-SoSe18

Vom 18.12.2019-01.03.2020 hat das Dezernat Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung der Universität zu Lübeck eine Onlinebefragung der Master- und Staatsexamens-Absolvent*innen aus dem Zeitraum WiSe1617-SoSe18 durchgeführt, um Rückmeldungen über die Vorbereitung des Berufseinstiegs und der weiteren Professionalisierung durch das Studium einzuholen. Die Befragung erfolgte freiwillig und anonym. Es wurde einmalig ein Einladungsschreiben per Post versandt.

Es wurden insgesamt 897 Einladungen versandt, davon konnten 646 zugestellt werden. 95 Personen haben sich beteiligt (bereinigte Rücklaufquote: 15%). Die Rückläufe verteilen sich wie folgt auf die Studiengänge. Aus Datenschutzgründen werden nur Studiengänge mit mindestens drei Rückläufen ausgewertet.

Gliederung und Rückläufe je Studiengang

Humanmedizin, Staatsexamen ($n = 39$).....	2
Infection Biology, M. Sc. ($n = 5$).....	13
Informatik, M. Sc. ($n = 17$).....	22
Mathematik in Medizin und Lebenswissenschaften, M. Sc. ($n = 5$)	32
Medizinische Ingenieurwissenschaft, M. Sc. ($n = 4$).....	41
Molecular Life Science, M. Sc. ($n = 10$).....	50
Psychologie, M. Sc. ($n = 10$).....	60

Ohne Auswertung:

Entrepreneurship in digitalen Technologien ($n = 2$)

Medieninformatik ($n = 2$)

Nachfolgend finden Sie die Ergebnisse nach Studiengängen differenziert. Sie werden den Studiengangsleitungen und –koordinationen für die weitere Qualitätsentwicklung zur Verfügung gestellt.



Humanmedizin, Staatsexamen ($n = 39$)

Anliegend finden Sie die Ergebnisse der Absolvent*innenbefragung.

Auswertung zum Studiengang Humanmedizin Staatsexamen

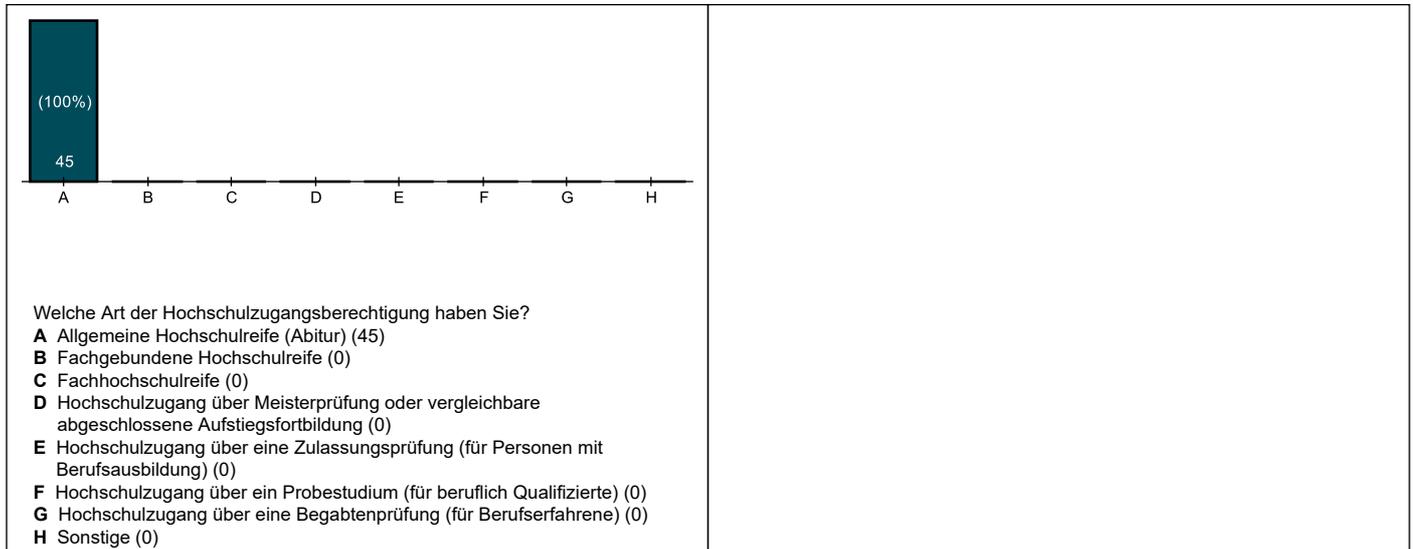
Im Folgenden sind die Ergebnisse der Absolvent*innenbefragung der Jahrgänge WiSe1617-SoSe18 dargestellt (zum Vergleich: Ergebnisse aller befragten Absolvent*innen in grau). Zu diesem Studiengang wurden 45 Bewertungen (bei 412 Teilnehmenden) abgegeben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 11%. Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.

Mit freundlichen Grüßen,

Das Evaluationsteam

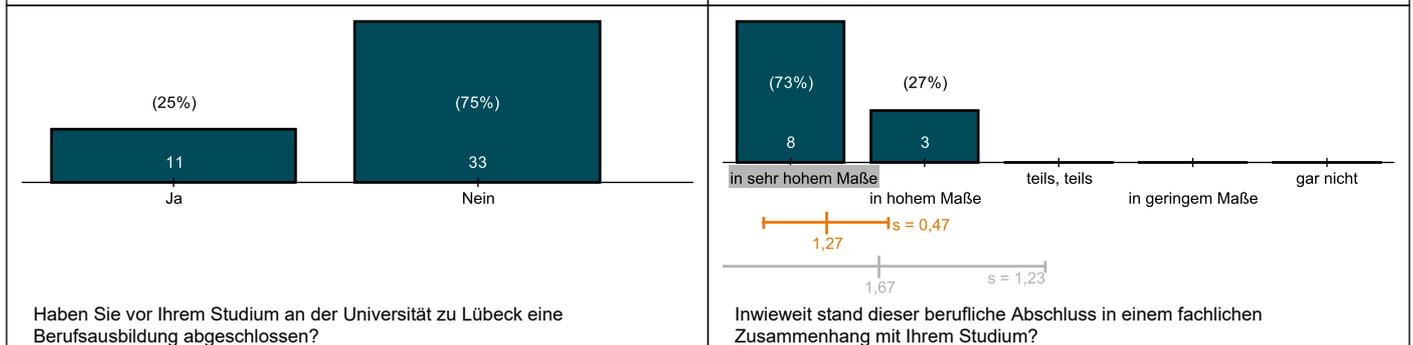
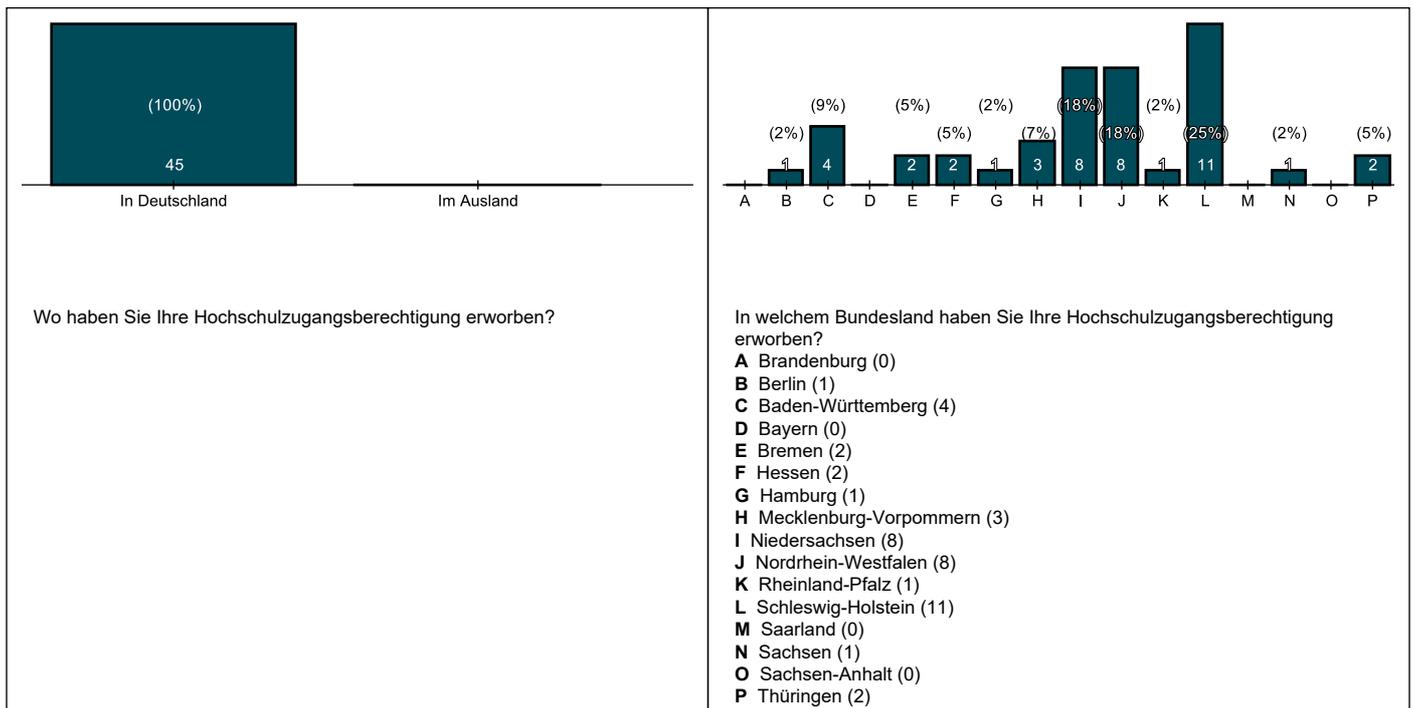
Absolvent*innenbefragung

Vor dem Studium

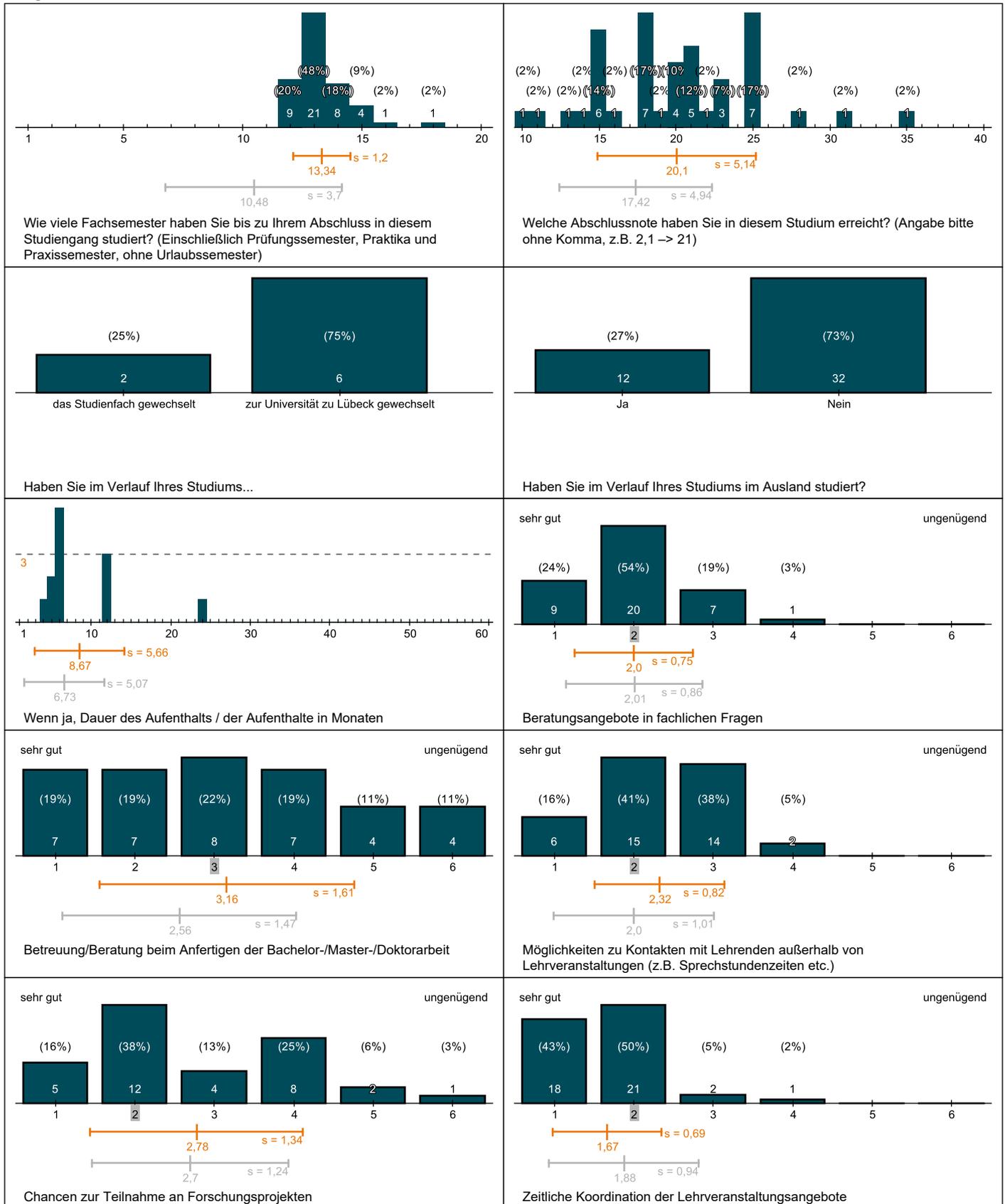


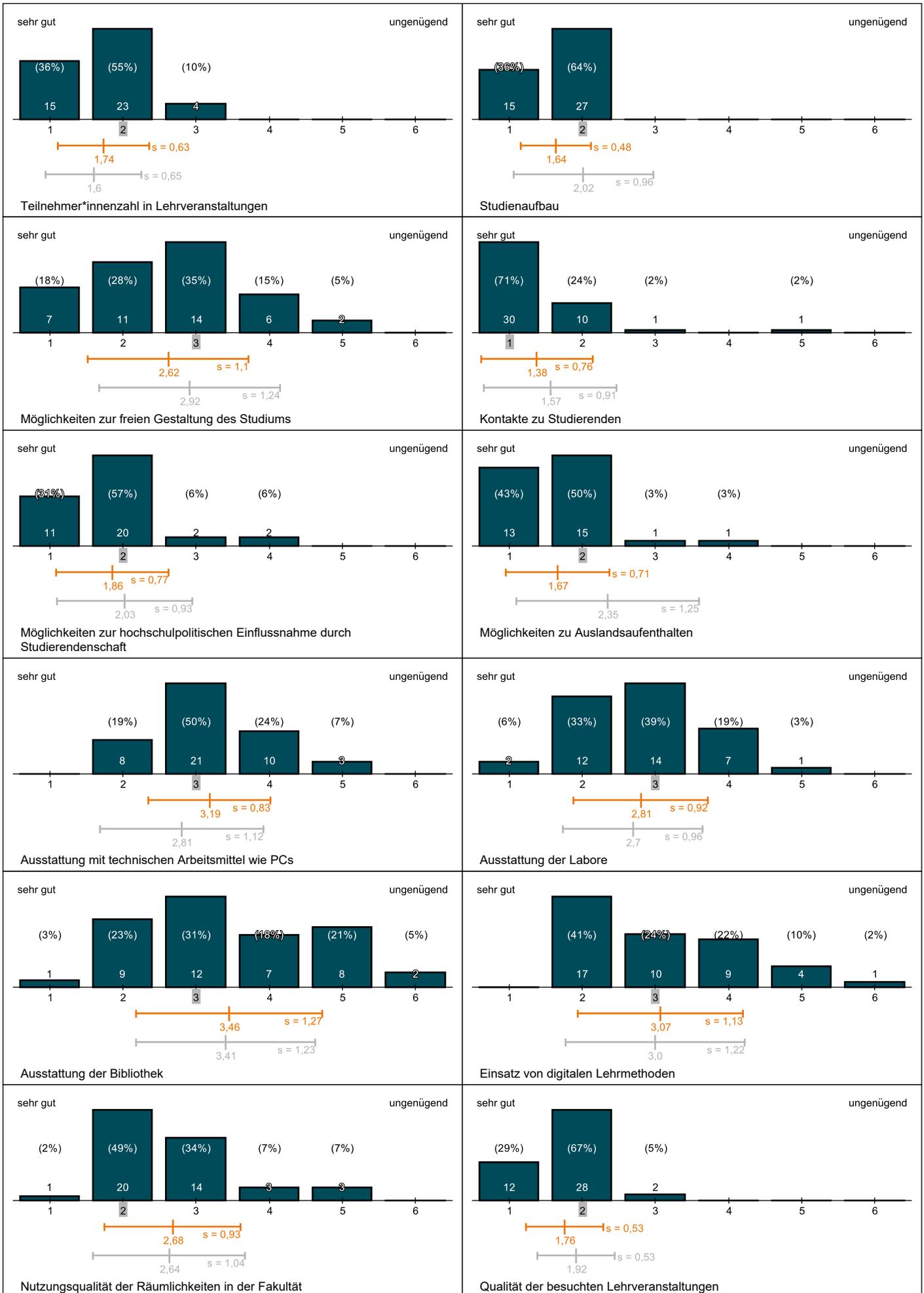
Welche Art der Hochschulzugangsberechtigung haben Sie?

Diese Frage wurde nicht beantwortet.



Fragen zum Studium

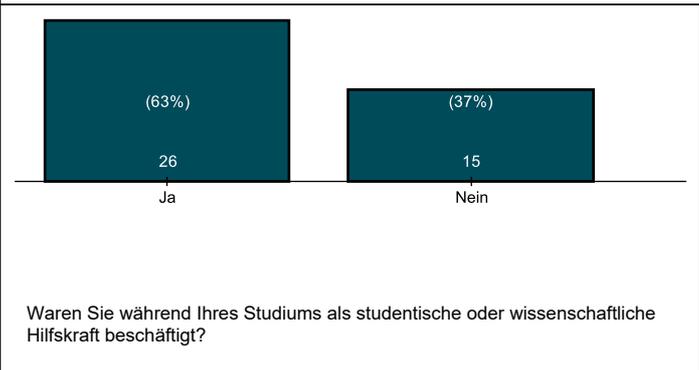
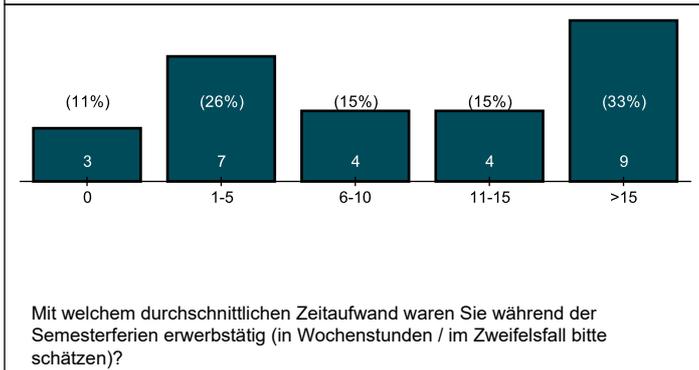
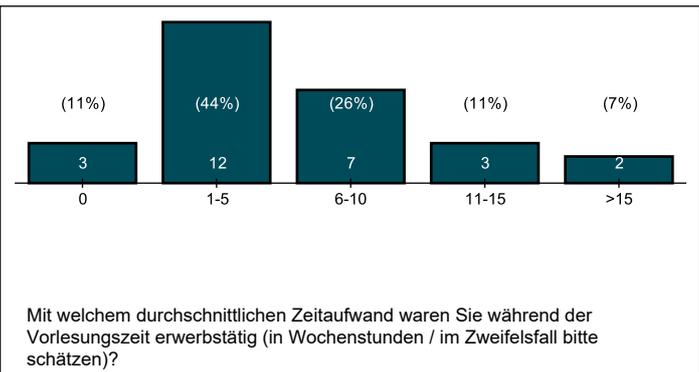
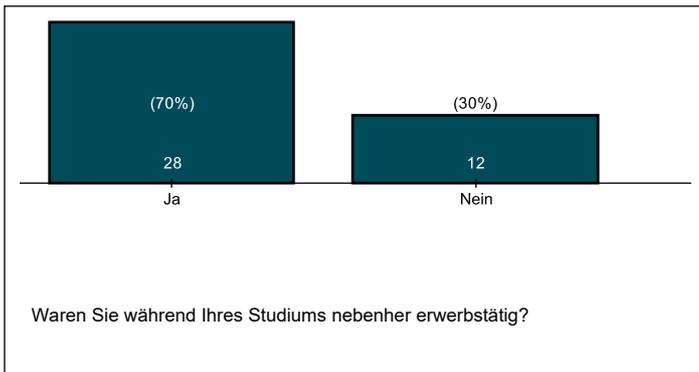




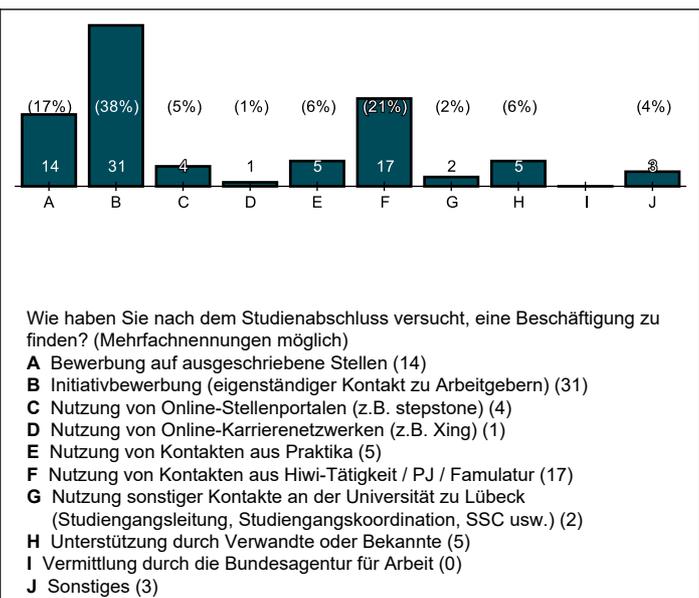
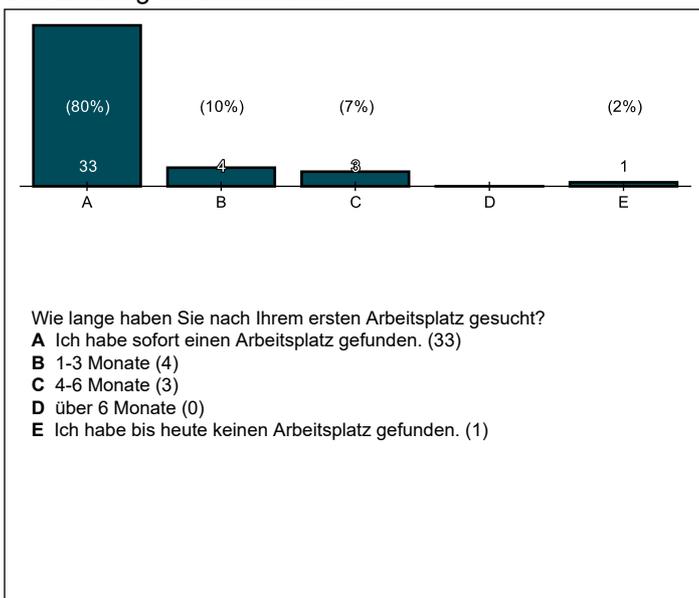


Sonstiges

- Hilfe bei Schwangerschaft und Stillzeit
- Hilfsbereitschaft

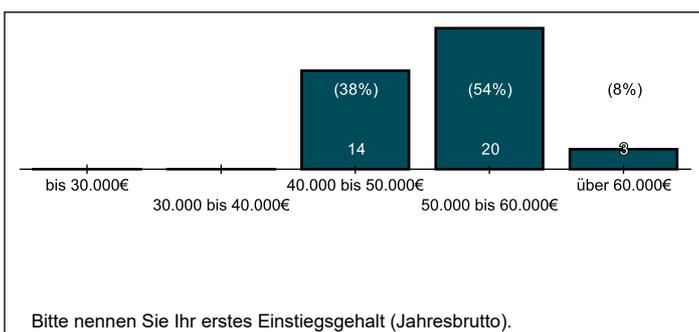


Der Einstieg ins Berufsleben

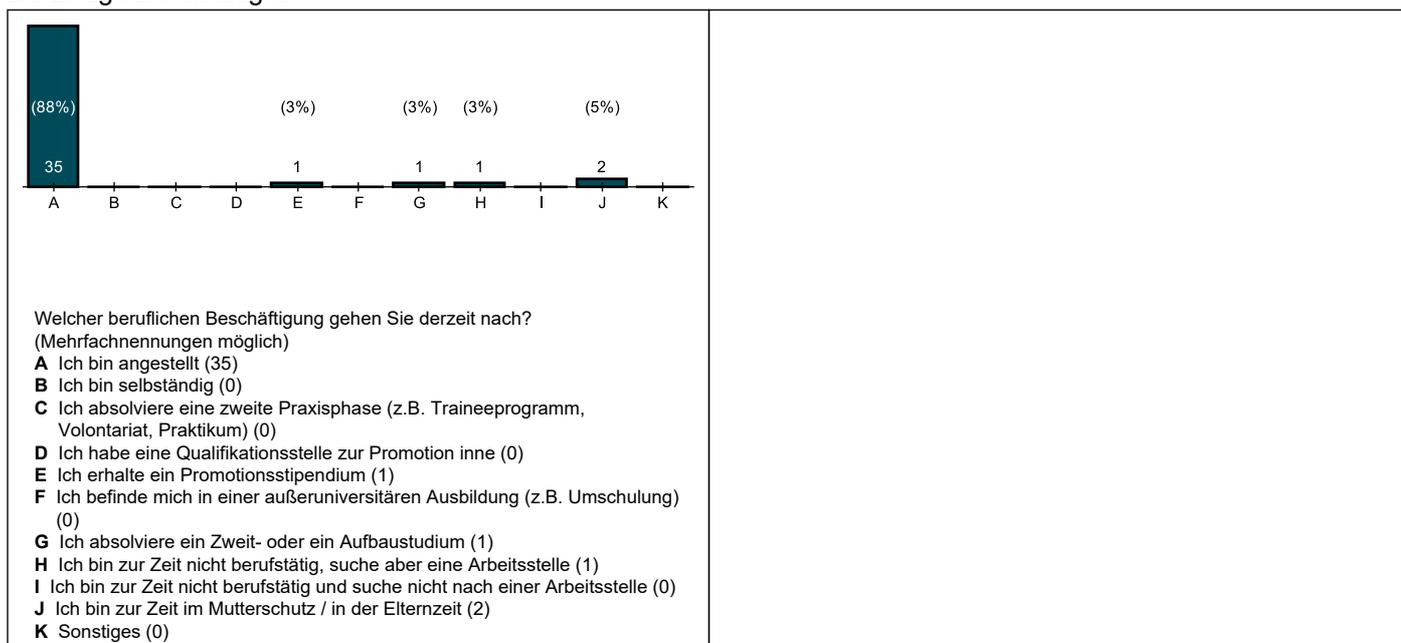


Wie haben Sie nach dem Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? (Mehrfachnennungen möglich): Sonstiges

- Bereits vorher angestellt
- Studium über die Bundeswehr
- Zufall

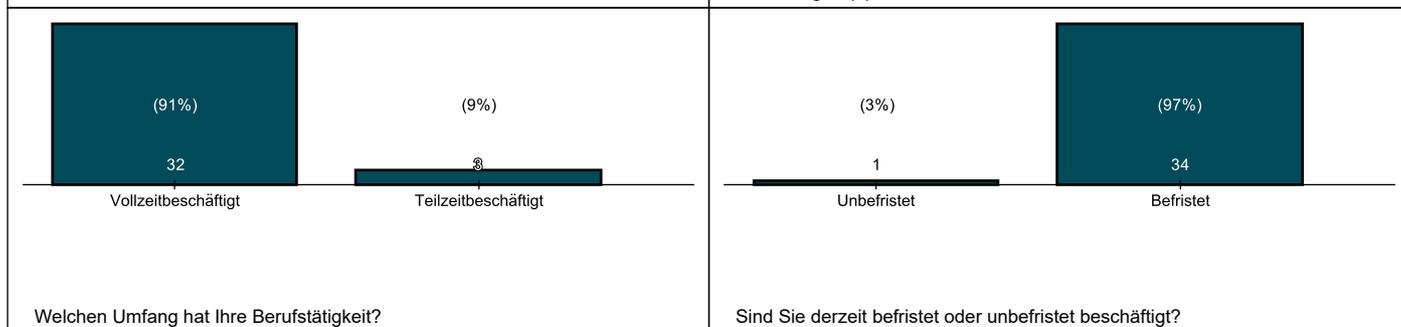
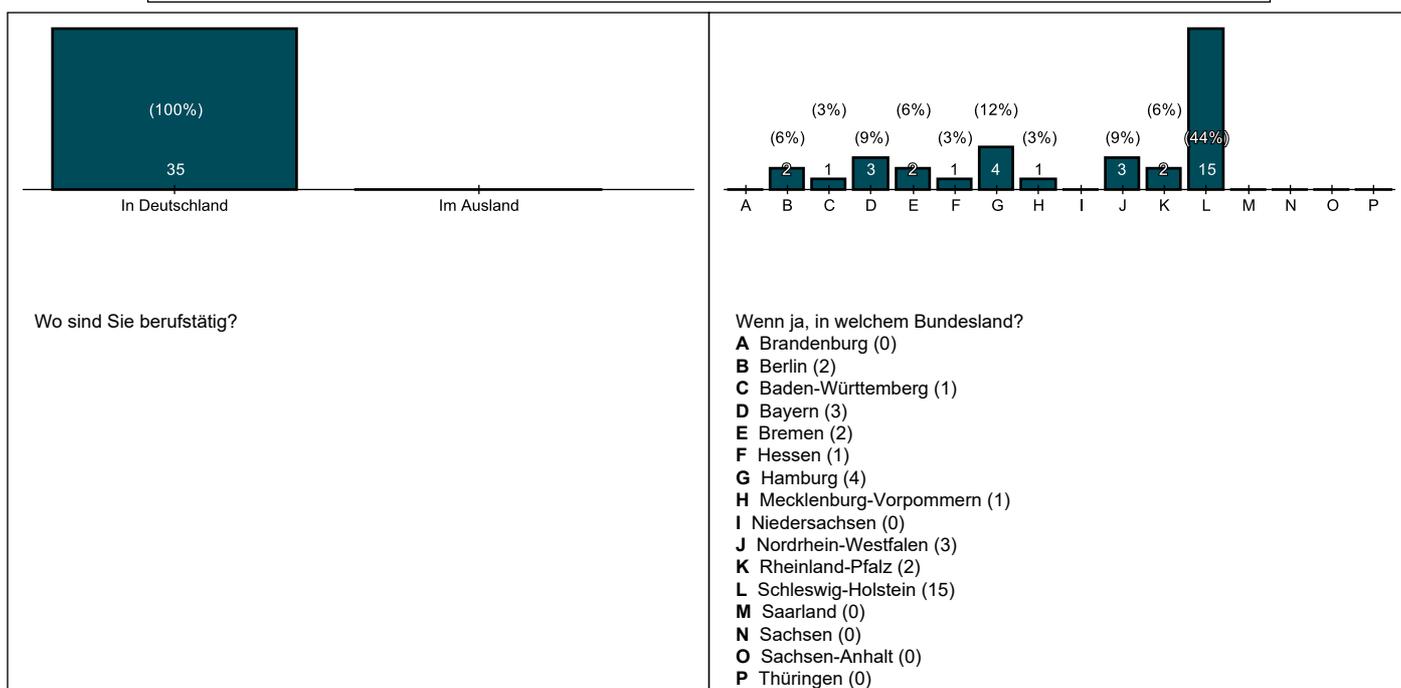


Derzeitige Berufstätigkeit



Welcher beruflichen Beschäftigung gehen Sie derzeit nach? (Mehrfachnennungen möglich)

Diese Frage wurde nicht beantwortet.



Wie lautet die genaue Bezeichnung Ihres derzeitigen Berufes?

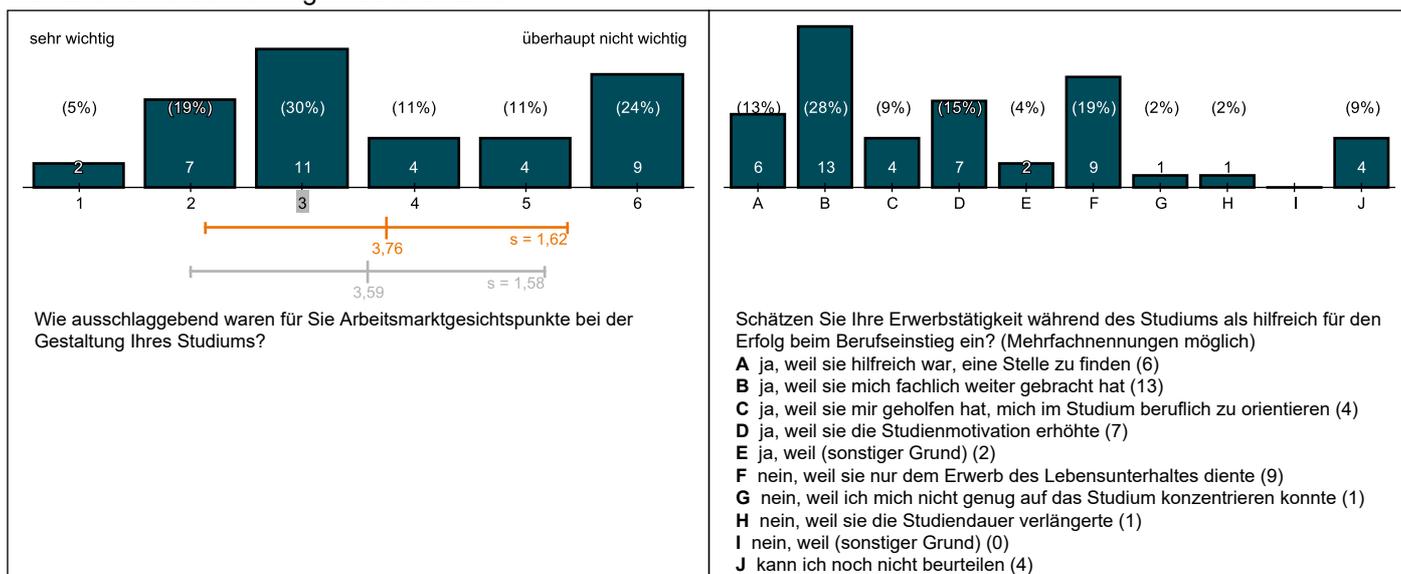
- Arzt (2 Mal)
- Ärztin in Weiterbildung (2 Mal)
- Ärztin in Weiterbildung zum Facharzt für Frauenheilkunde
- Arzt in Weiterbildung
- Arzt in Weiterbildung für Allgemeinmedizin (2 Mal)

- Assistenzarzt (9 Mal)
- Assistenzarzt Anästhesie
- Assistenzarzt für Innere Medizin
- Assistenzärztin (4 Mal)
- Assistenzärztin für Urologie
- Assistenzärztin HNO
- Assistenzärztin in der Gynäkologie und Geburtshilfe
- Assistenzärztin in der Weiterbildung zum Facharzt für Innere Medizin
- Assistenzärztin in Facharztweiterbildung
- Assistenzärztin Innere Medizin
- Assistenzärztin in Weiterbildung, Neurologie
- Assistenzärztin in Weiterbildung für Psychiatrie und Psychotherapie
- Assistenzärztin in Weiterbildung zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Assistenzarzt Innere Medizin
- Kinder- und Jugendärztin

Wie lautet Ihr Arbeitgeber?

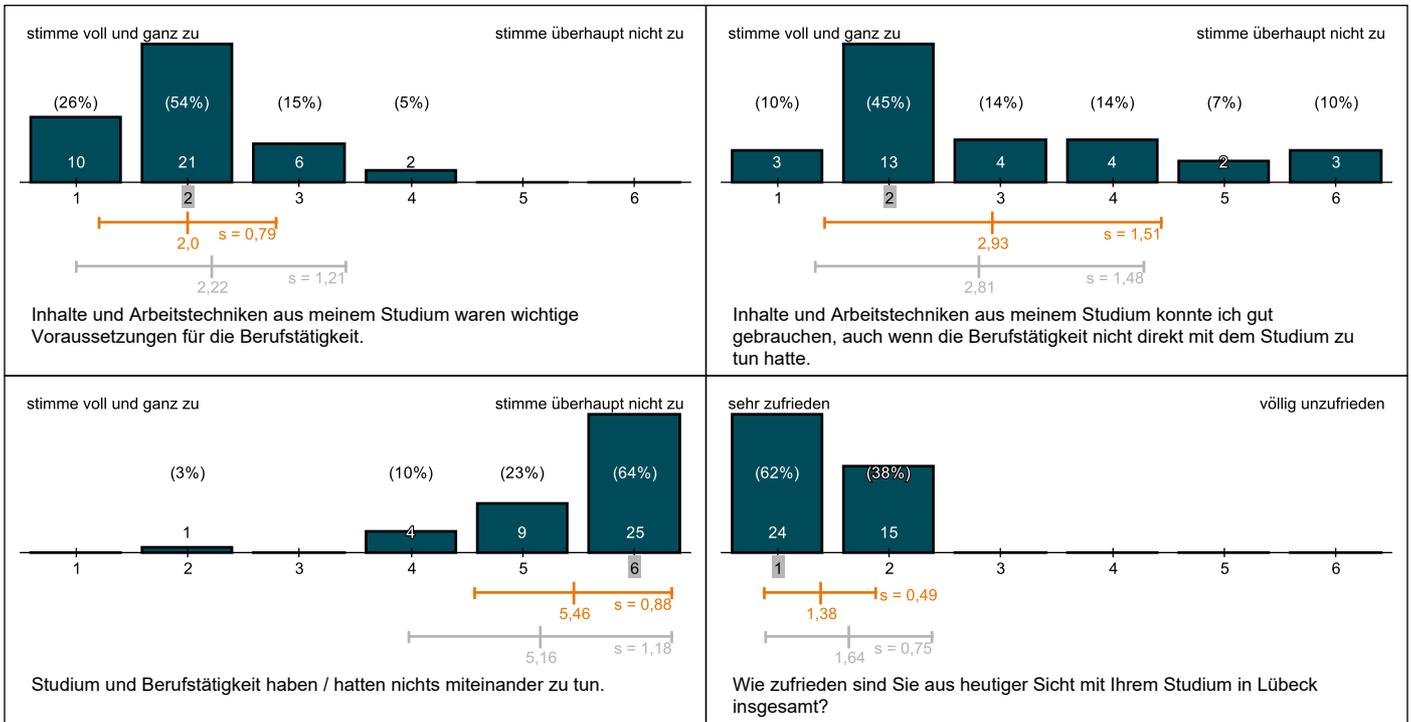
- [Personenname]-Krankenhaus
- Agaplesion Bethesda Krankenhaus Wuppertal
- Asklepios
- Asklepios Klinik Barmbek/ Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
- Asklepios Klinik Hamburg Barmbek
- Bezirkskliniken Mittelfranken
- Bundeswehr (2 Mal)
- Charité Universitätsmedizin Berlin
- Ein städtisches Krankenhaus
- Evangelisches Krankenhaus Hamm
- Gesundheit Nord (kommunaler Klinikverbund)
- Helios Krankenhaus [Personenname], Bad Schwartau
- Helios Schwerin
- Klinik
- Klinikum Itzehoe
- Landkreis Regensburg, kreislinke Wörth an der Donau
- Med. Klinik FZ Borstel
- Praxisgemeinschaft der Belegärzte am [Personenname]-Krankenhaus Bad Schwartau
- RoMed Rosenheim
- Schön Klinik
- Schön Klinik Neustadt
- Uksh
- UKSH
- UKSH Lübeck (2 Mal)
- UKSH Schleswig Holstein
- Universitätsklinikum Tübingen
- Vivantes Netzwerk für Gesundheit
- ZIP

Rückblickende Bewertung Ihres Studiums



Sonstiger Grund

- mehr finanzielle Freiheiten



Was hat Ihnen besonders gut an Ihrem Studium gefallen?

- 1. Der Lehrplan, insofern, dass die Lehrinhalte möglichst logisch und zeitlich passend (Theorie und Praxis) vermittelt wurden. Vergleichend zu anderen Universitäten hatte man meist das Gefühl, dass sich irgendwann mal jemand Gedanken gemacht hat, warum grade jetzt dieser Inhalt sinnvollerweise vermittelt werden sollte.
- 2. Die Semesterferien waren frei!!!
- Betreuung durch [Dozent*in]
- Das Miteinander, das Gruppengefühl. Die Semester-übergreifende Gemeinschaft. Die kurzen Wege innerhalb der Stadt, auf dem Campus, unter- und miteinander (inkl. zu den Lehrenden). Die Hilfsbereitschaft.
- Das relativ intime Umfeld an einer recht kleinen Universität mit kurzen Wegen. Der gute Kontakt zu anderen Studierenden aus gleichen und anderen Fachsemestern. Die Qualität einiger Lehrveranstaltungen.
- Der familiäre Aspekt, der Kleine Campus
- die familiäre Atmosphäre
der Kontakt zu den Studierenden
Möglichkeiten der Studiengestaltung, Auslandsaufenthalte
- - Engagement der Dozenten
- Familiäre Atmosphäre. Alle Lehrveranstaltungen auf einem Campus.
- Familiäre Atmosphäre am Campus. Es gab immer Ansprechpartner, die sich auch zuständig gefühlt haben. Gute Qualität der Lehre insgesamt. Guter Zusammenhalt unter den Studierenden.
- Geringe Anzahl Studierender
Gute Organisation der Lehrveranstaltungen
- Gute Lehre
Kleiner Campus
- Gute Organisation
Familiäre Atmosphäre bei guter fachlicher Ausbildung
Die Stadt
- kleine Gruppen, gut organisiert. Viele Wahlfächer wählbar.
- Kleine Gruppen, hohes Niveau
- Kleine Gruppen (Praktika, Präpungen,...), familiärer Campus.
- Kleiner Campus, gute Organisation, jederzeit Ansprechpartner, bezüglich Kurseinteilungen/ PJ Mitgestaltung möglich
- -Kleiner Campus, man kannte sich, guter Kontakt unter den Studierenden und den Lehrenden. Man konnte auch die Lehrenden später nochmal ansprechen, wenn einem noch eine Frage eingefallen ist.
-Engagement der Lehrenden, u.a. auch mit Veranstaltungen wie "Anatomie in 5 Tagen" und "Biochemie in 3 Tagen".
-Gute Atmosphäre
- Kleine Uni, übersichtliche Strukturen, kleiner Campus mit schnell erreichbaren Räumlichkeiten; nicht zu viele Kommilitonen, so dass man alle kannte; kleine Gruppen in den Seminaren. Flexible Planung der Kurse mit Möglichkeit persönliche Wünsche einbringen zu können.
- Kontakte zu anderen Studierenden, Nähe zu den Lehrenden
- Mir hat die persönliche Gestaltungsfreiheit, sowie der gute Kontakt zu Lehrenden und Mitsstudenten besonders gefallen.
- Organisation, Größe der Jahrgänge, Nähe zu Lehrenden
- Organisation und Administration ist generell phänomenal.
Lehre in einigen Bereichen ausgezeichnet, generell erhält man aber in fast allen wichtigen Bereichen eine solide Grundausbildung.
Die Organisation der Promotion ist unzureichend, Sicherheit und Betreuung für Studierende in keinster Form gewährleistet.
- Insgesamt eine ausgezeichnete Institution. Lassen sie sich nicht von internationalen Rankings großer Institutionen die wie multinationale Konzerne geführt werden täuschen: die Universität zu Lübeck ist von der medizinischen Ausbildung gesehen im internationalen vergleich eine Elite Institution in der man eine herausragende Ausbildung als Mediziner erhalten kann. Wissenschaftlich (und hier insbesondere in Kommunikation und gezieltem Karriereaufbau) hinkt die UzL leider massiv hinterher. Was der generellen Ausbildung zum Arzt hier allerdings keinen erheblichen Schaden zufügt.
- Personalschlüssel! Unbürokratische Hilfe während Schwangerschaft!!! Sonst hätte ich vielleicht echt abbrechen müssen. Ich erinnere mich daran und unterstütze studierende Mütter auch wo ich kann.
- Sehr nette Atmosphäre auf dem Campus, gutes Studentenleben, angenehme Semestergröße
- Struktur der Semester
Familiäres Umfeld
- Tolle Uni, tolle Stadt, guter Kontakt zu Studierenden und Lehrenden

- überschaubare Studentenanzahl, kurze Wege zu den Dozenten
- Vorklinik, gute Betreuung, gute Einteilung, familiäre Stimmung in der Klinik, manche Blockpraktika (Pädiatrie, Sozialmedizin)

Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach in Ihrem ehemaligen Studiengang erfolgen?

- bessere Unterstützung der Doktorarbeiten, möglichst mit Frist
- Das Medizinstudium muss! wissenschaftlicher werden. Vor der Doktorarbeit hat man nie wissenschaftlich gearbeitet. Auch Hausarbeiten fehlen völlig. Man lernt viel auswendig und wird kam zur selbständigen Arbeit motiviert (z.B. an Forschungsthemen). Dies sollte besser gefördert werden. Mit der Promotion fühle ich mich sehr alleine gelassen.
- Der bereits ausgezeichnete internationale Austausch muss weiter gefördert und ausgebaut werden. Lehre muss sich lohnen und Zeit zum Lehren muss vorhanden sein. Das viele Dozenten klinisch völlig ausgelastet sind und ihre freie Zeit (verständlicherweise) mit Wissenschaft verbringen merkt man der Lehrqualität an. Die Promotion ist ein großes Problem und meiner Erfahrung nach der Punkt der am meisten Unsicherheit und Unzufriedenheit in Lübeck (und in D insgesamt) erzeugt. Schade. Ich sehe wie problematisch jede form von lösungsansatz ist, aber es kann von hier fast nur besser werden...
- Der Erwerb praktischer Fähigkeiten sollte weiter gefördert werden.
- Die Bibliothek erneuern und attraktiver machen. Studentenzimmer mit PC-Arbeitsplätzen im UKSH für die Studierenden einrichten.
- Etwas mehr gestaltungsfreiraum wäre schön
- Evtl. bessere Vernetzung von vorklinischen und klinischen Fächern (wie in manchen Modellstudiengängen zB themenbezogen)
- Klausuren an für den späteren Beruf relevanten Inhalten orientieren
- Mehr Praktika
Mehr erlernen von praktischen Tätigkeiten
- Mehr praktische Einheiten
- mehr Praxis mit Übertragung von Verantwortung und selbstständigem Arbeiten. In meiner Krankenschwesterausbildung war das opzimal. Immer mal wieder ein paar Wochen auf einer anderen Station mit eigenen Patienten. Wenn man auch fachlich noch nicht so versiert ist, so hat man wenigstens Arbeitsabläufe, Zeitmanagemnt und schriftliche Organisation (orbis etc...) verinnerlicht.
- Praktische Fertigkeiten kaum gelernt (abseits der Notfallmedizin)
- Reform des gesamten Studienganges.
- -Teils etwas unflexible Gestaltung
- Umfang der Biochemie drastisch reduzieren!!!
- Umstrukturierung zu TEAM work! Mehr Forschung!
- Verbesserung der Klinik, der Blockpraktika (Chirurgie, Innere), mehr mündliche Prüfungen und mehr klinikrelevante Themen, vllt. ist der Modellstudiengang da eine bessere Alternative
- Verbesserung der räumlichen und gerätetechnischen Ausstattung (z.B. das TÜFTL war zu meiner Zeit vom Prinzip sehr gut, aber optisch schrecklich, ähnliches bei den Laboren für KliChe und MiBi) und ein deutlich stärkerer Fokus auf praktisches Arbeiten - Prüfungen im Rahmen eines OSCE bspw.

Eine bessere Vorbereitung auf das Berufsleben sollte angeboten werden - im PJ hatten wir an einem Haus z.B. Seminare zur Arbeits- und Tarifverträgen, Organisation der ärztlichen Versorgungslandschaft (z.B. KVen), praktische Gesichtspunkte in der Abrechnung (DRGs und Fallpauschalen) und zum richtigen Bewerben. Ohne diese hätte ich keine Ahnung gehabt, was in all diesen Schriften überhaupt drin steht bzw. was das bedeutet. Ähnliches könnte unabhängig oder zusammen mit Gewerkschaften oder KV angeboten werden. Nicht nur kurz und knapp im Rahmen von Lehrveranstaltungen wenn es einen noch so gar nicht betrifft. Sondern z.B. als Vorbereitung auf das PJ oder in der Zeit zwischen PJ und mündlichem Examen - als Ausblick auf das "Danach".

- Vorbereitung auf belastende Arbeitsmarktrealität im Gesundheitswesen. Möglichkeiten im Umgang damit (Arbeitnehmerrechte, eigene Gesundheitsfürsorge etc.) Ansonsten weiter so!
- Vorbereitung auf „realen klinikalltag“
Kluge Kommunikation von
Systemkritik nach oben
Alles „drumherum“: Versorgungswerk, Rente, Arbeitsverträge

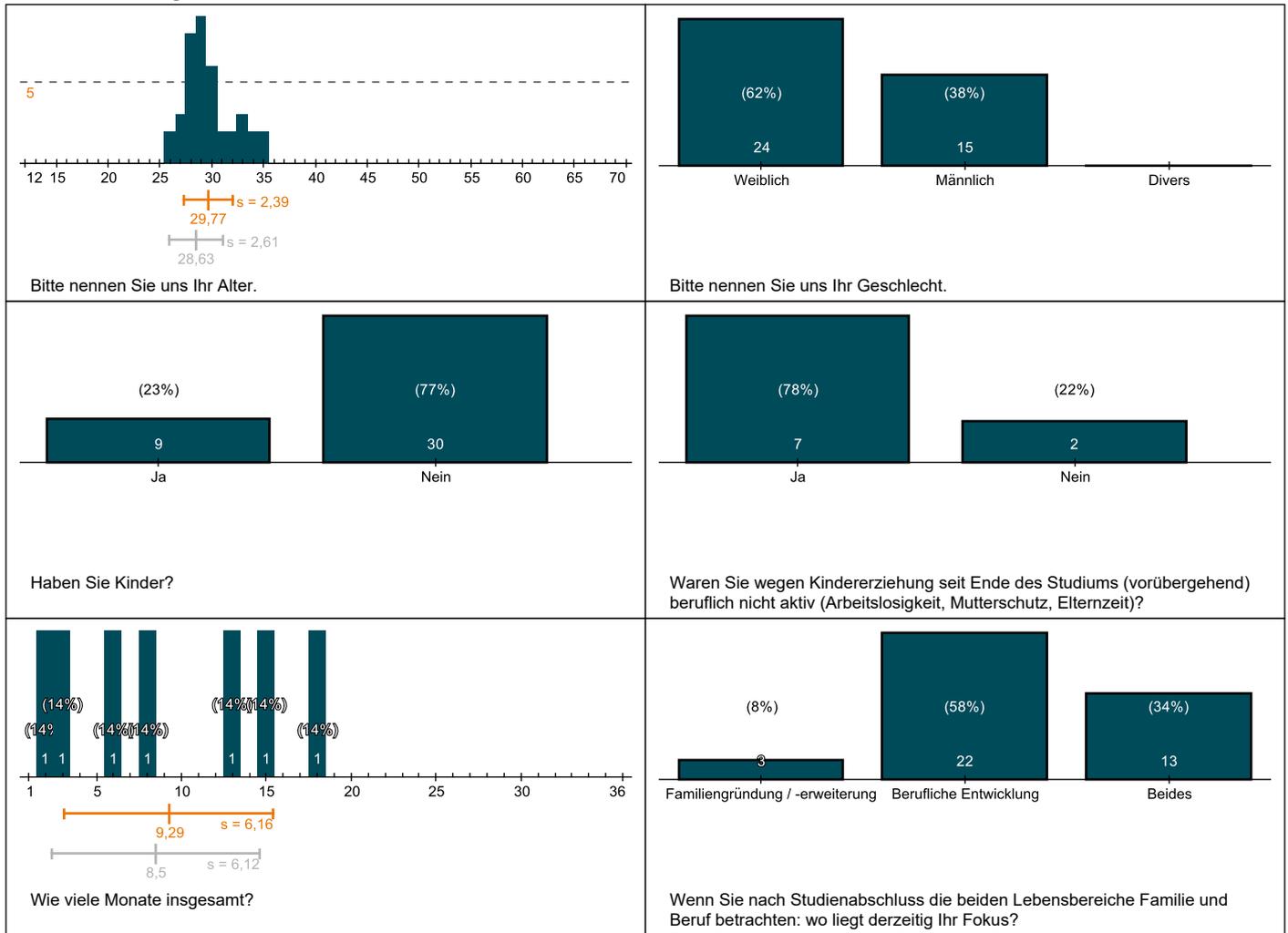
Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach an der Universität zu Lübeck erfolgen?

- auf Station sollten alle Ärzte die Studenten betreuen, diese mehr fordern und fördern. Mehr fragen stellen, Aufgaben übernehmen lassen und ein feedback geben
- Bessere Bibliothek
Lebenslanger Eduroam Zugang

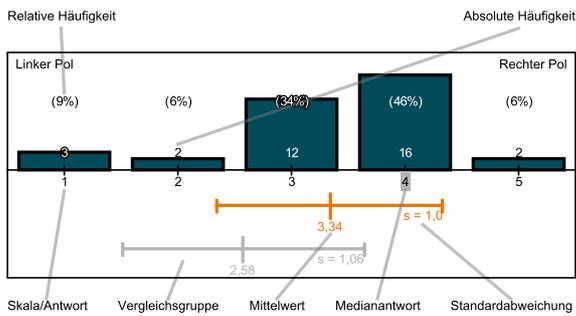
PJ Vergütung

- Bibliothek modernisieren und mehr Arbeitsplätze schaffen.
- Es sollte ein Miteinander der verschiedenen Studiengänge gefördert werden - nicht nur gemeinsam besuchte Vorlesungen in denen man nichts miteinander zu tun hat, sondern die aktive Zusammenarbeit. Um auch ein Verständnis für die Arbeit und Ausbildung der anderen Studierenden zu bekommen, die im späteren Arbeitsleben sehr hilfreich ist. V.a. wo ja auch viele Gesundheitsberufe inzwischen an der UzL gelehrt werden (Psychologie, Hebammenwissenschaften, Ergotherapie, Pflegewissenschaften etc). Z.B. im Rahmen von gemeinschaftlichen Seminaren mit zusammengewürfelten Gruppen oder im Rahmen von gemeinschaftlichen Wahlpflichtfächern.
- -Mehr Rückzugsräume (auch außerhalb der Bibliothek!!!), in denen man sich in der freien Zeit zwischen Vorlesungen bequem hinsetzen und dabei arbeiten und sich unterhalten kann. Die haben leider wirklich gefehlt.
- Modernisierung und bessere Ausstattung der Bibliothek
Besseres und gesünderes Essen in der Mensa, mehr Platzangebot
- Sie hat seit "Lübeck kämpft" genau den richtigen Weg genommen (Stiftungsuniversität, Stärkung des Life Science Profildes für breiteren Stand, Vernetzung mit Wirtschaft & Forschung): Herzlichen Glückwunsch!
- symptomorientiertes Lernen, eher Richtung Reformstudiengang
- Zeit (=geld) für ausgezeichnete Lehre. Warum nicht Mal forschungsgelder Von Qualität der Lehre abhängig machen. Und vertrauen wir bei der Lehrqualität nicht allein und blind der anonymen Evaluation der Studentenschaft. Die weiss nicht immer notwendigerweise was das Beste für sie ist.
Die form Der medizinischen Promotion muss überdacht werden. Das Konzept ist generell gut, aber es muss mehr zielgerichtete Förderung erfolgen.

Persönliche Angaben



Legende





Infection Biology, M. Sc. ($n = 5$)

Anliegend finden Sie die Ergebnisse der Absolvent*innenbefragung.

Auswertung zum Studiengang Infection Biology M.Sc.

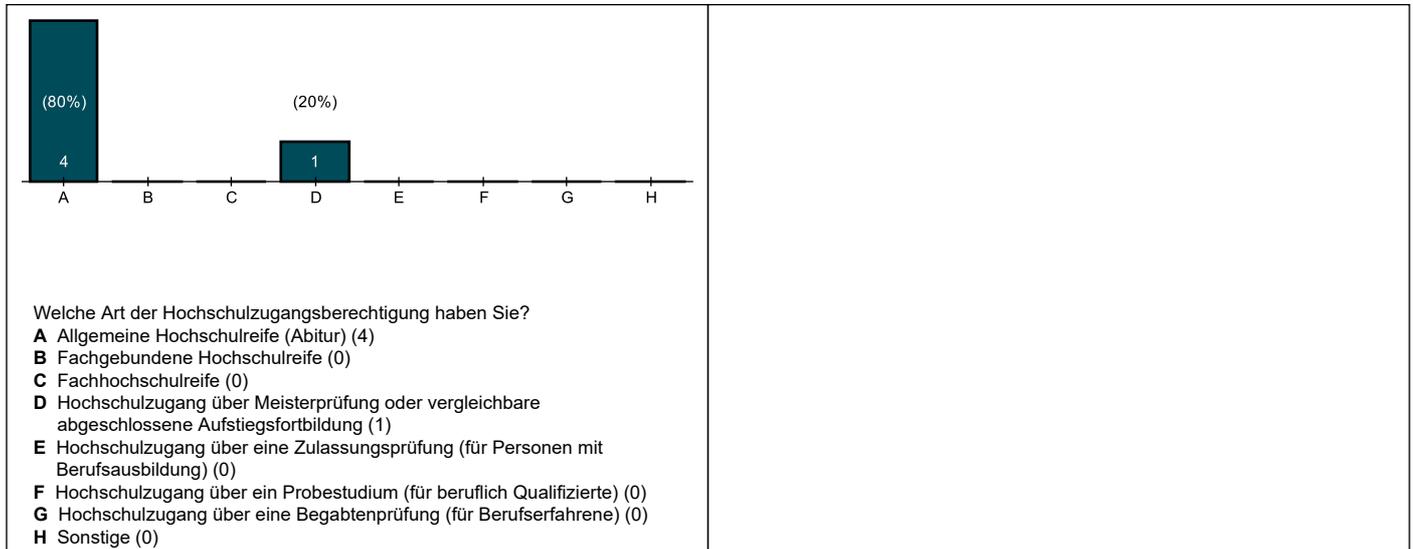
Im Folgenden sind die Ergebnisse der Absolvent*innenbefragung der Jahrgänge WiSe1617-SoSe18 dargestellt (zum Vergleich: Ergebnisse aller befragten Absolvent*innen in grau). Zu diesem Studiengang wurden 5 Bewertungen (bei 43 Teilnehmenden) abgegeben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 12%. Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.

Mit freundlichen Grüßen,

Das Evaluationsteam

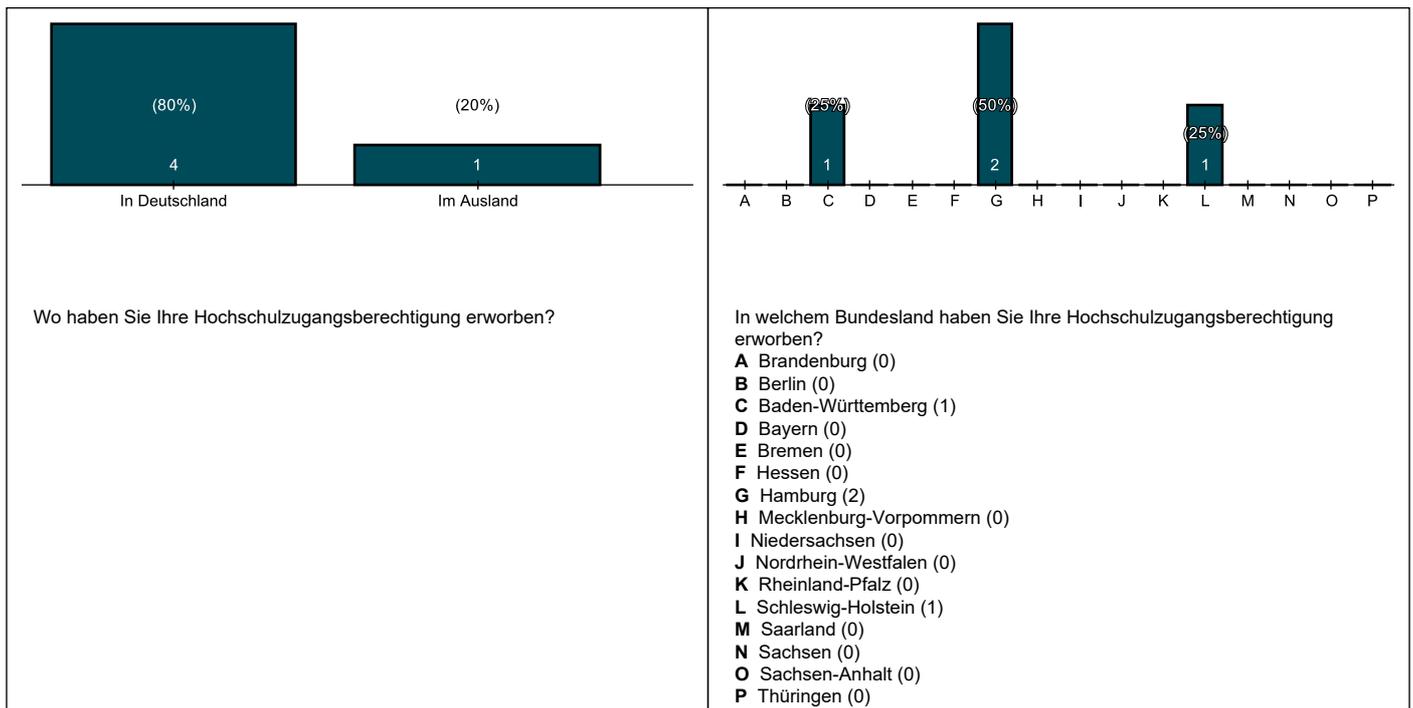
Absolvent*innenbefragung

Vor dem Studium



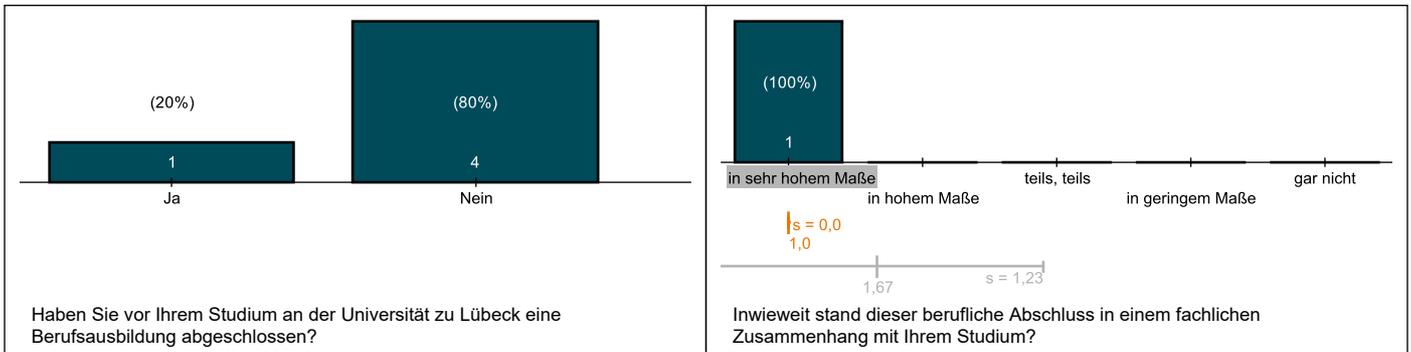
Welche Art der Hochschulzugangsberechtigung haben Sie?

Diese Frage wurde nicht beantwortet.

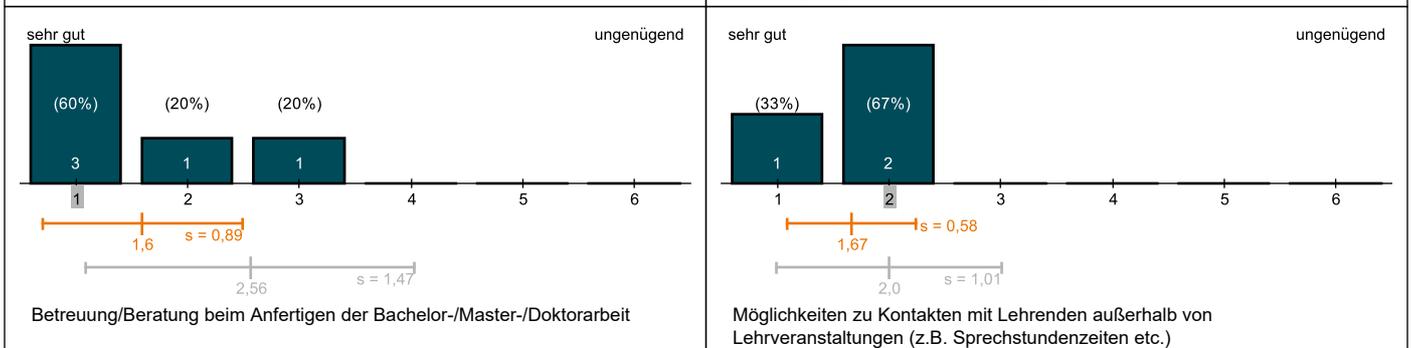
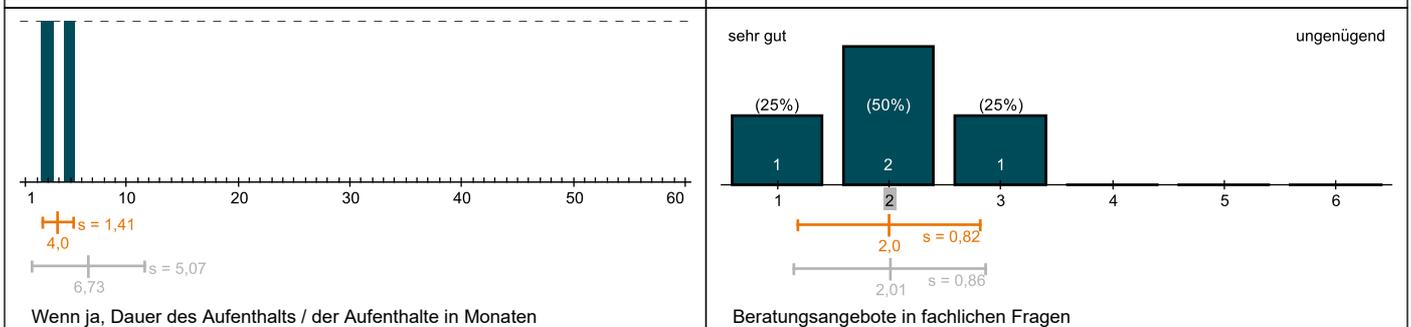
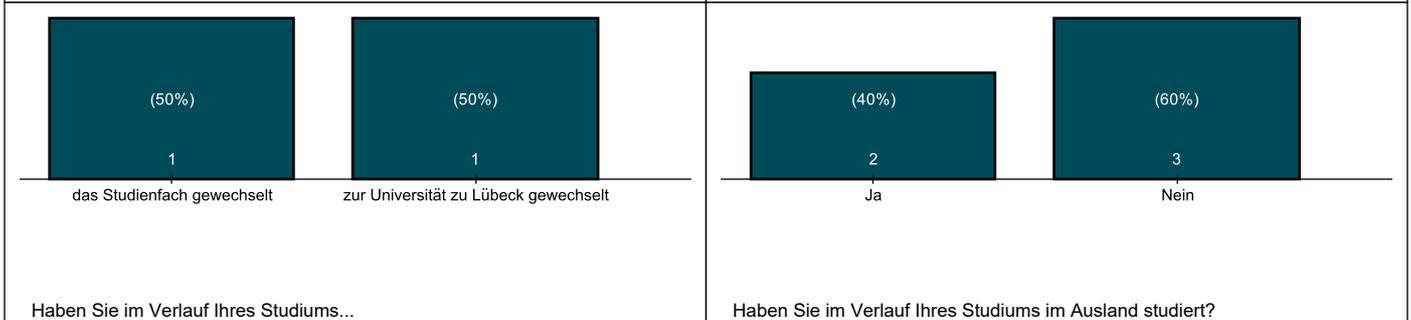
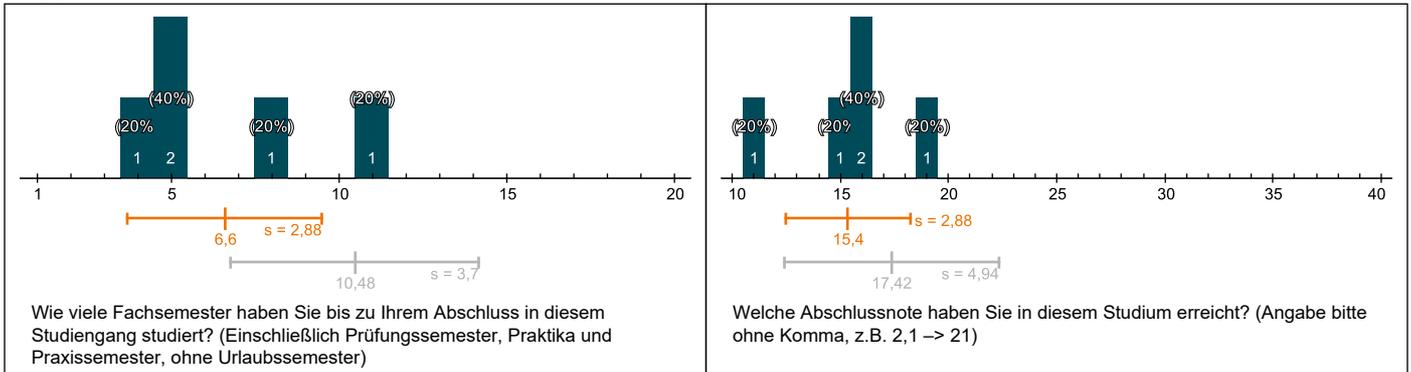


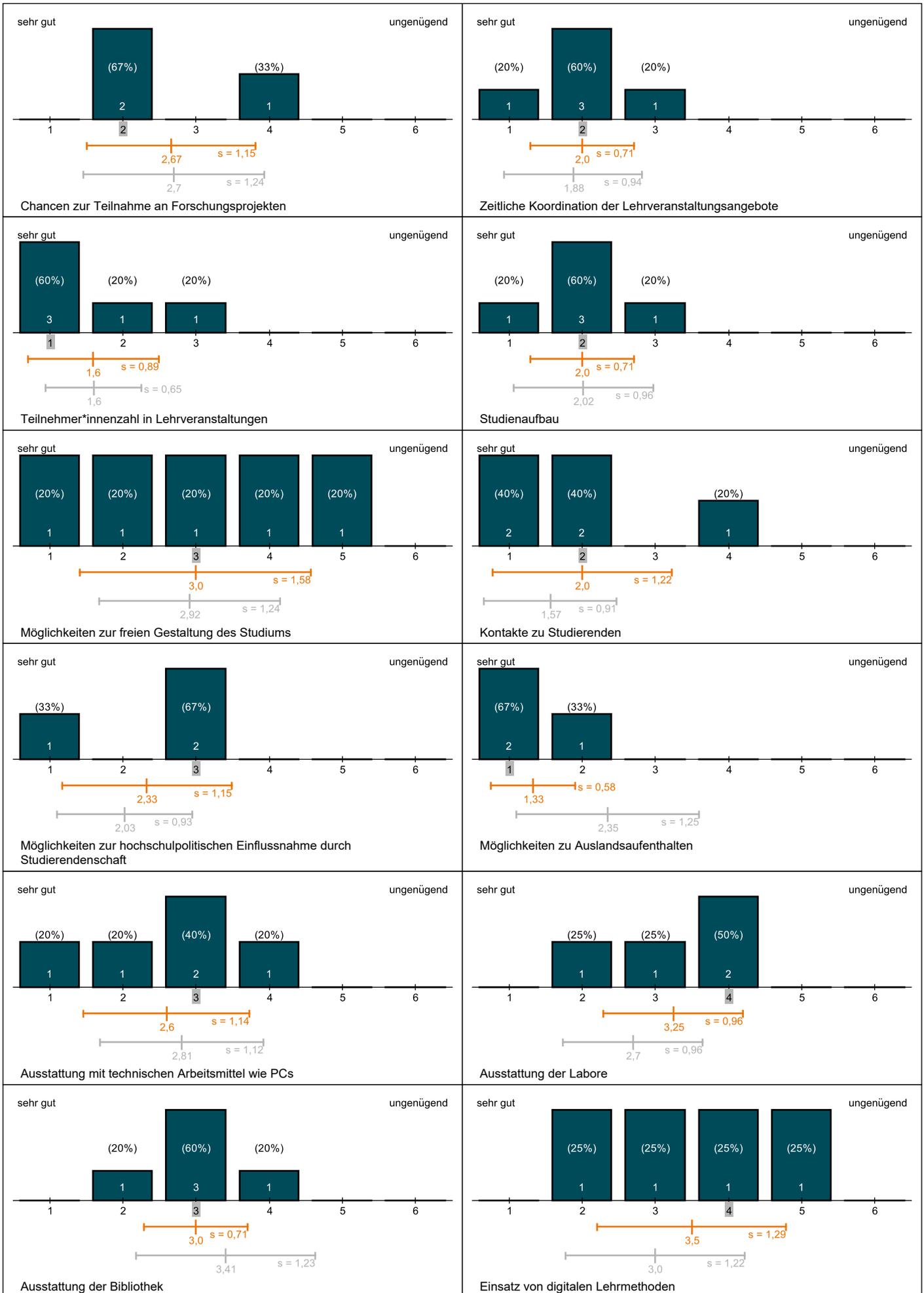
In welchem Land haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?

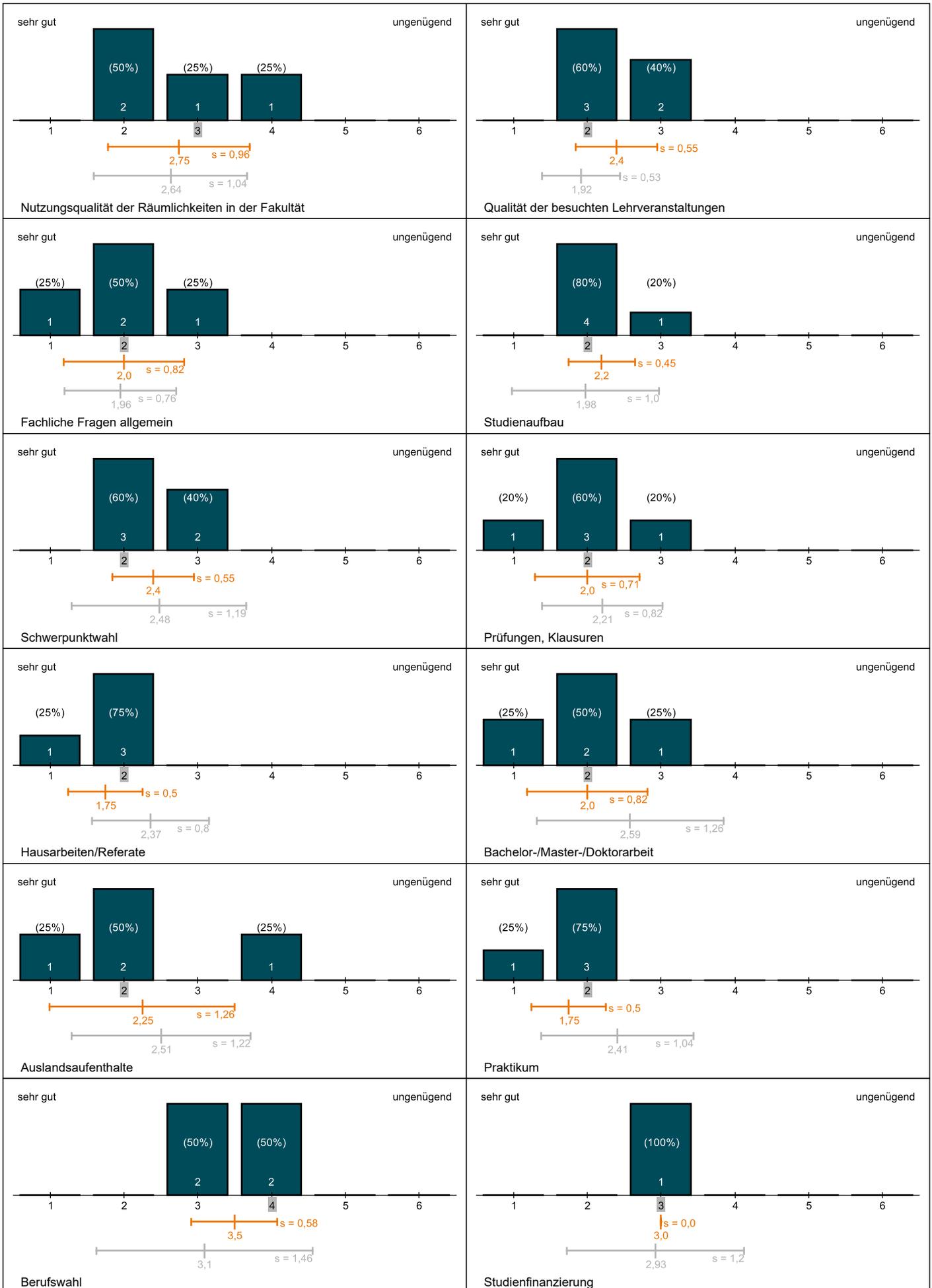
- Nigeria

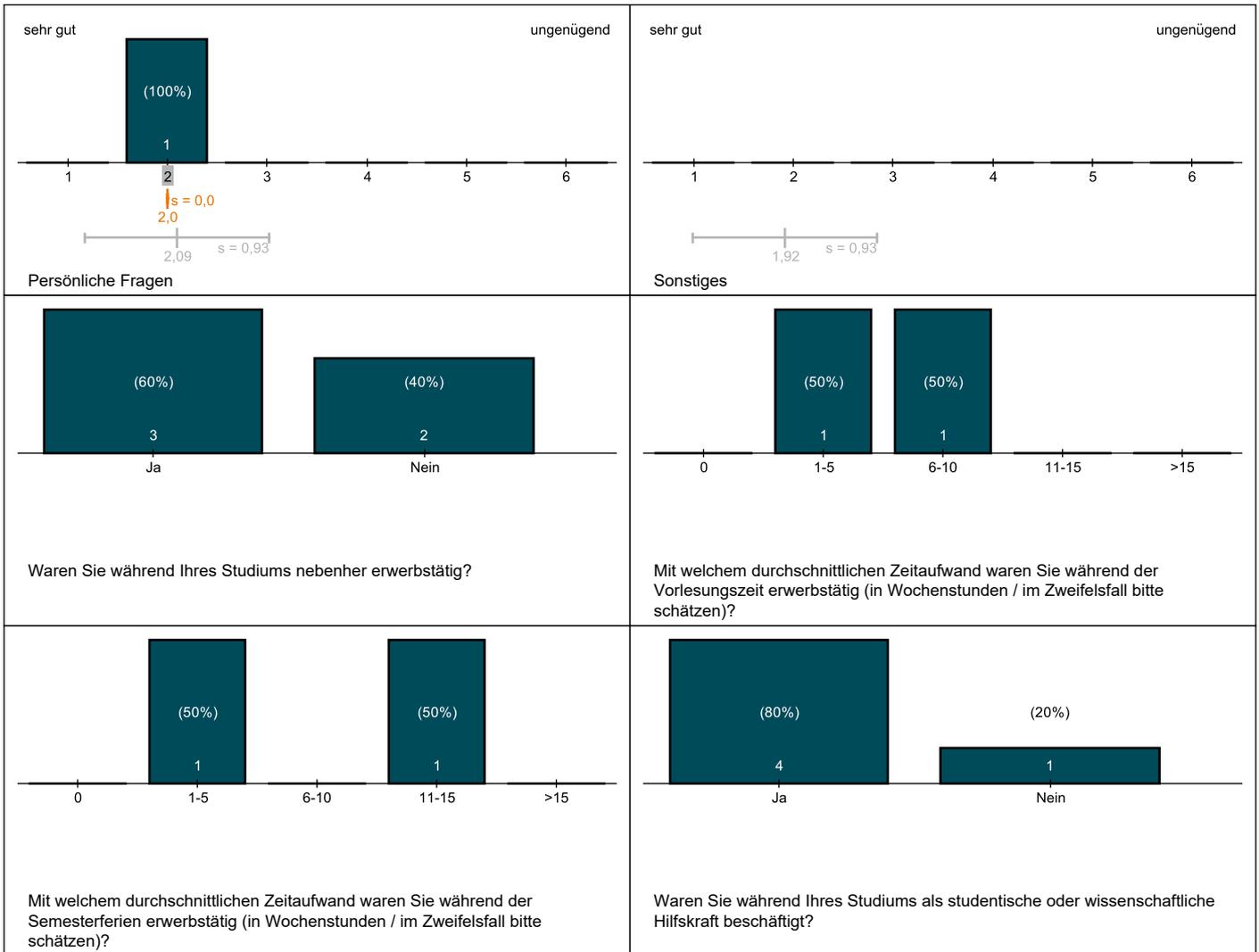


Fragen zum Studium

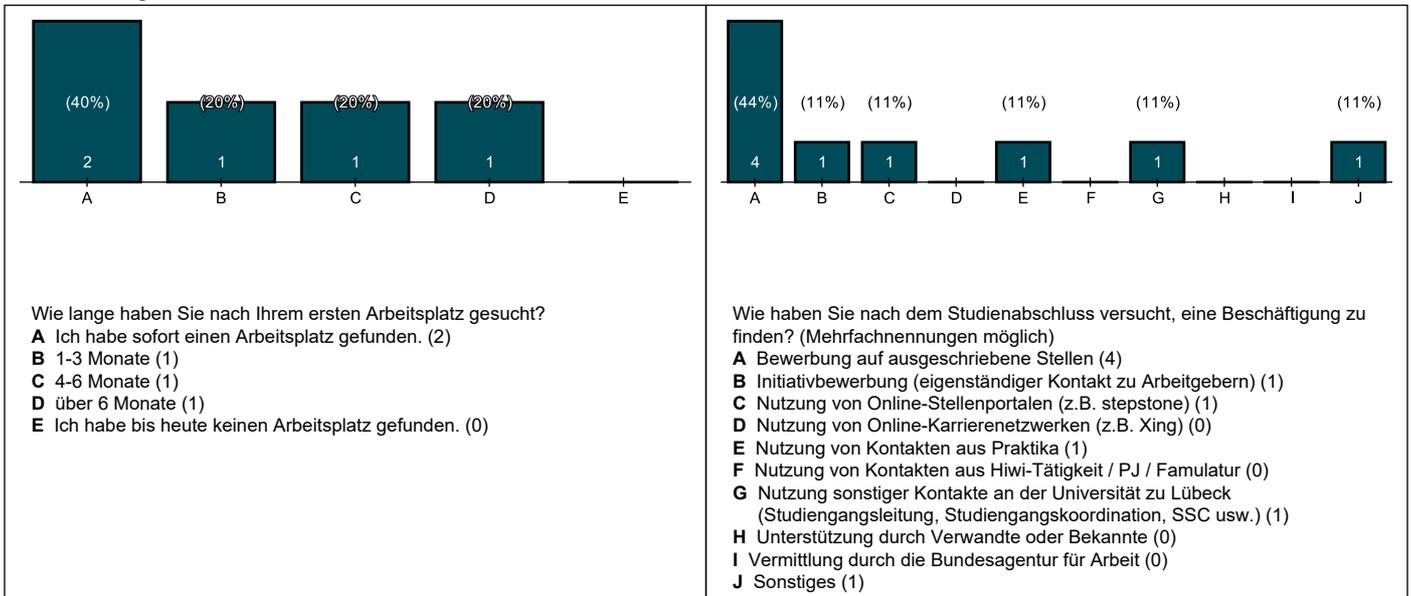






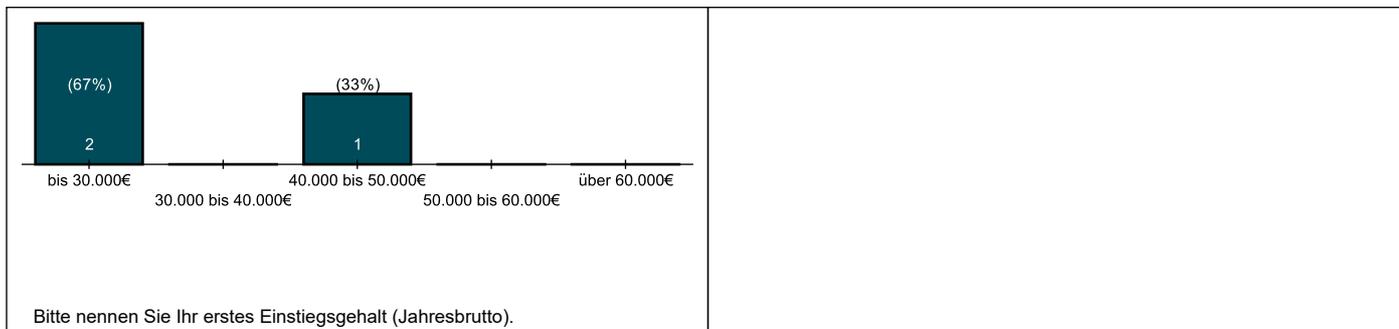


Der Einstieg ins Berufsleben

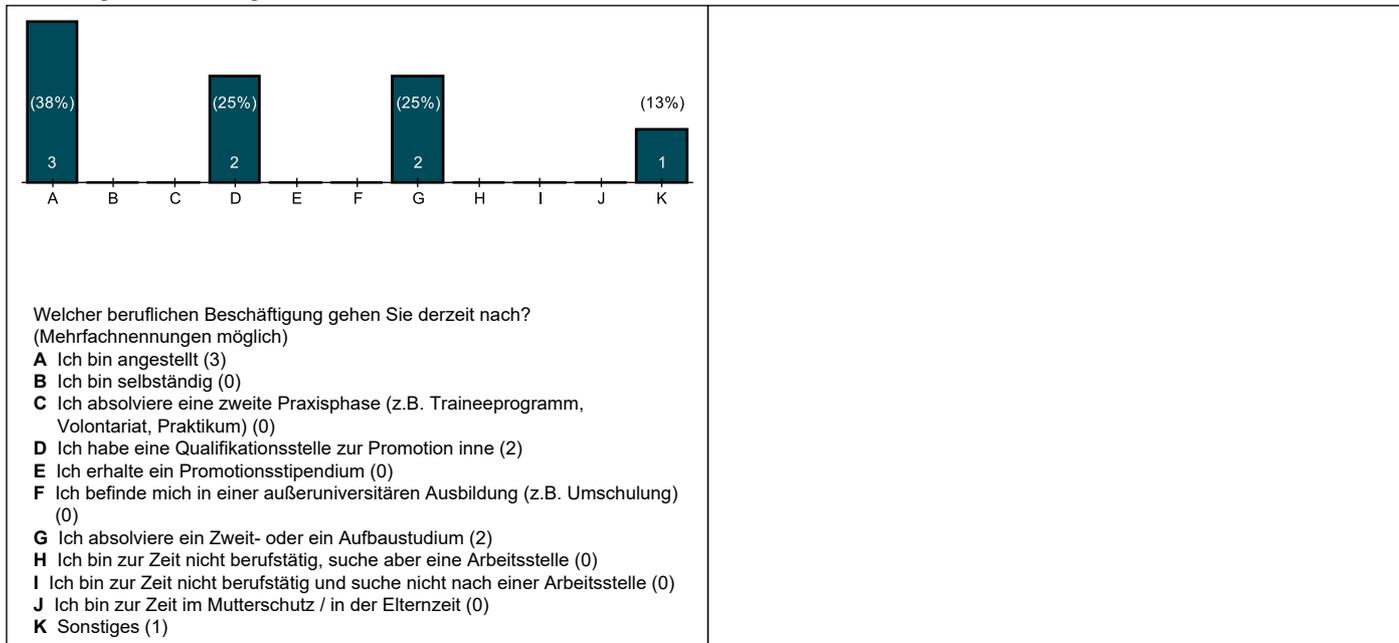


Wie haben Sie nach dem Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? (Mehrfachnennungen möglich): Sonstiges

- Personalvermittler

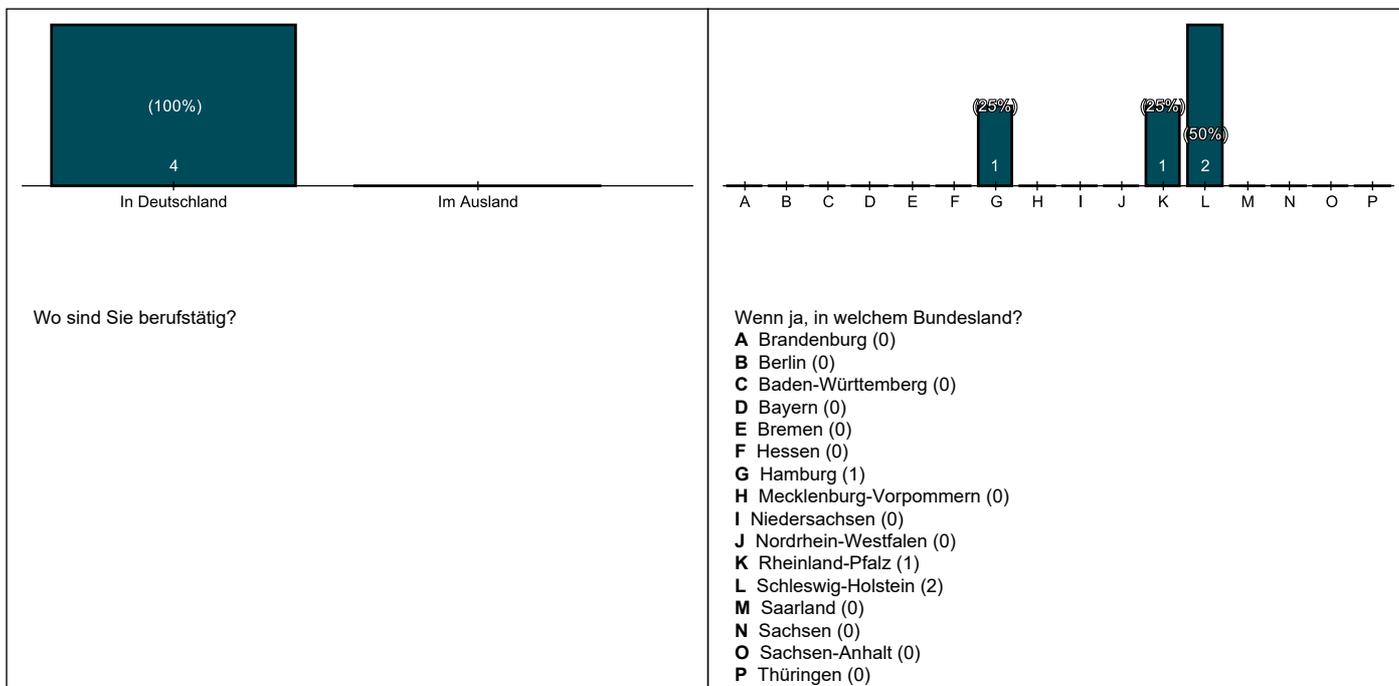


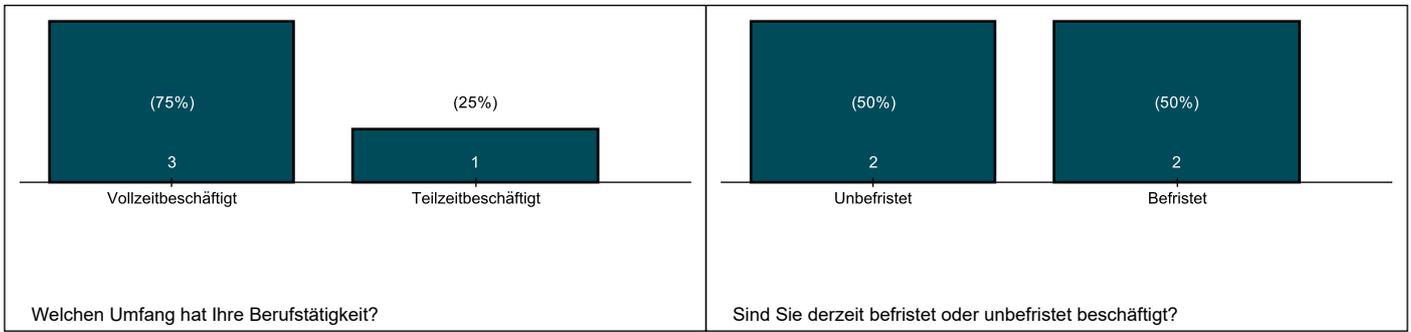
Derzeitige Berufstätigkeit



Welcher beruflichen Beschäftigung gehen Sie derzeit nach? (Mehrfachnennungen möglich): Sonstiges

• Hiwi-Stelle





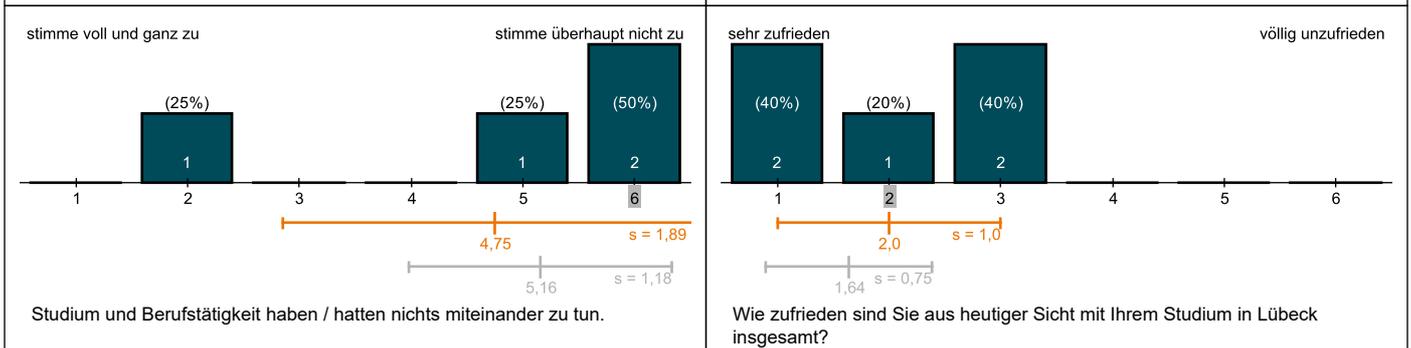
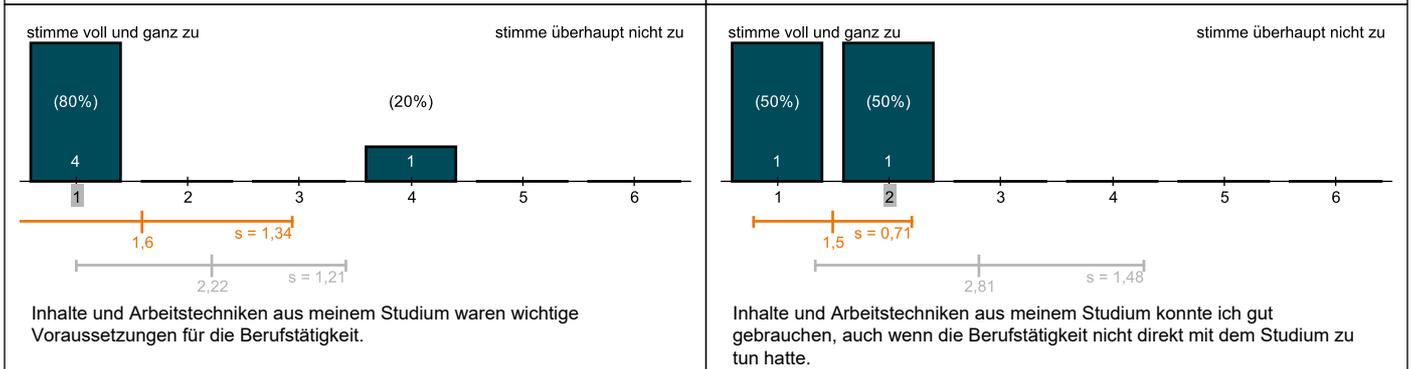
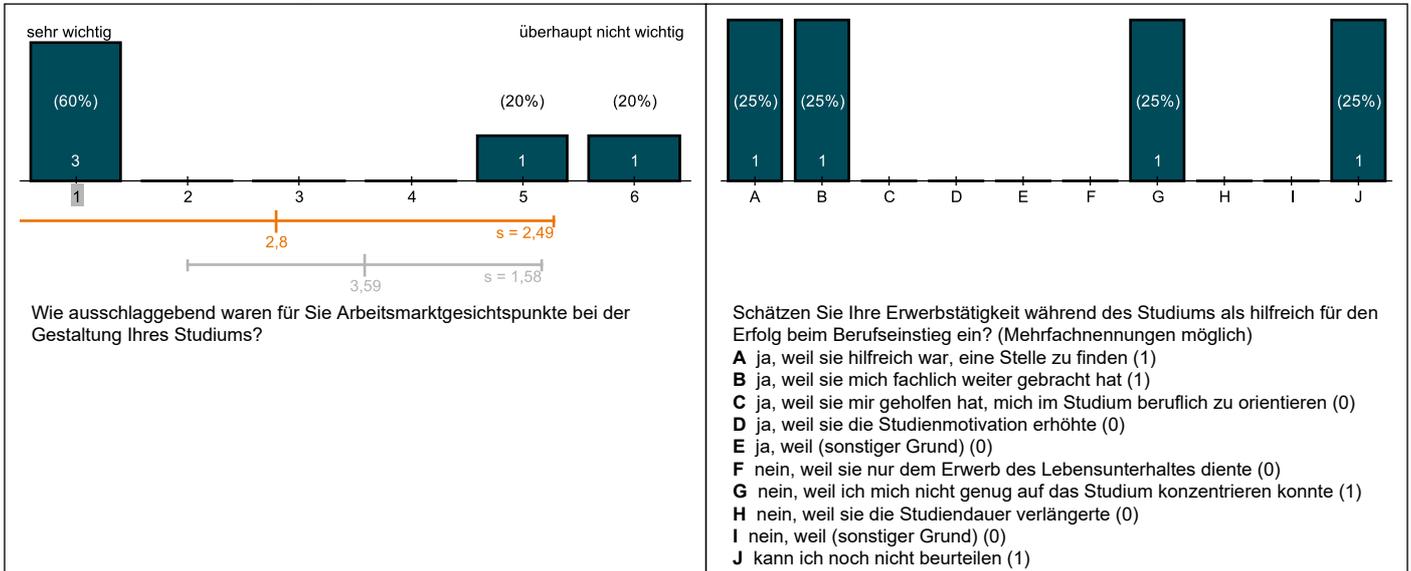
Wie lautet die genaue Bezeichnung Ihres derzeitigen Berufes?

- gut
- Production Specialist
- wissenschaftler angestellter
- wissenschaftliche Mitarbeiterin

Wie lautet Ihr Arbeitgeber?

- gut
- Uksh
- Universitätsmedizin Mainz

Rückblickende Bewertung Ihres Studiums



Was hat Ihnen besonders gut an Ihrem Studium gefallen?

- die gute / persönliche Betreuung
- Inhalte
Kleiner Studiengang
Nische
- Studiengangsgröße, "Familiäre Atmosphäre an der UZL"

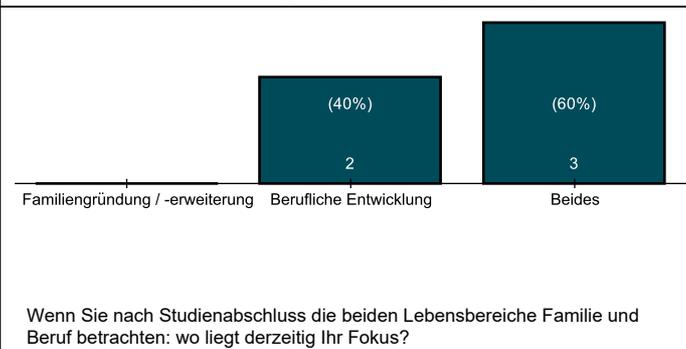
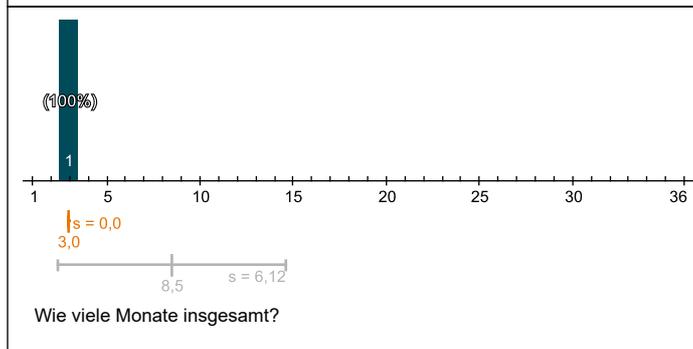
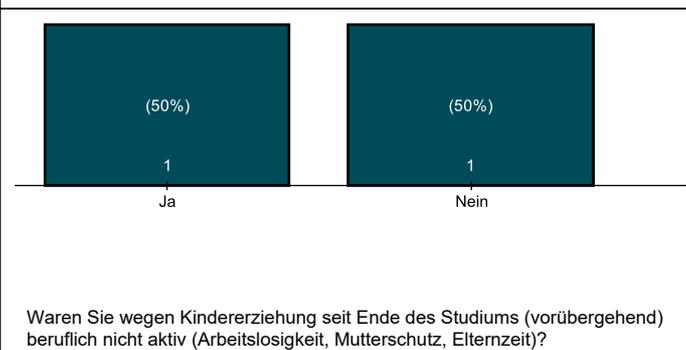
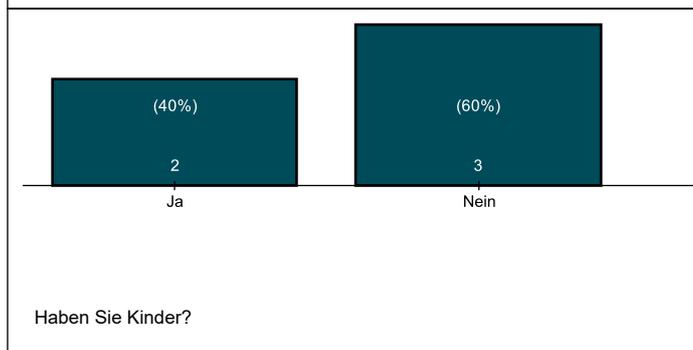
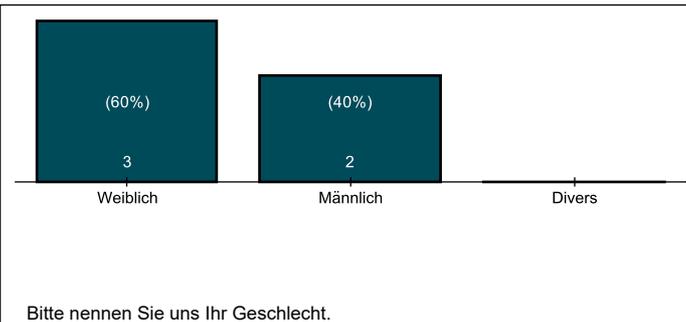
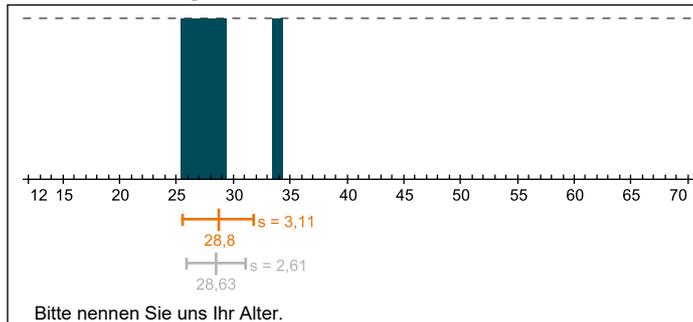
Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach in Ihrem ehemaligen Studiengang erfolgen?

- Ausdehnung der Profile auf weitere Krankheitsbilder/Forschungsthemen (weniger Tuberkulose)
- Koordination und Organisation des Studiengangs und der dazugehörigen Veranstaltungen könnte optimiert werden
- mehr Berufsberatung während des Studiums (eventuell mehr Praktika, auch außerhalb der uni)

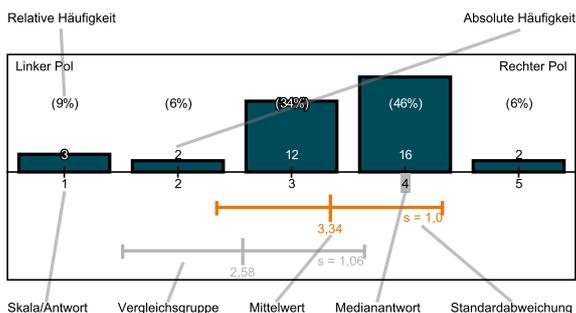
Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach an der Universität zu Lübeck erfolgen?

- mehr Kooperationen mit anderen Unis
- Vergrößerung der Bibliothek und Mensa mit der gleichen Geschwindigkeit wie die Zunahme der Studierendenzahl

Persönliche Angaben



Legende





Informatik, M. Sc. ($n = 17$)

Anliegend finden Sie die Ergebnisse der Absolvent*innenbefragung.

Auswertung zum Studiengang Informatik M.Sc.

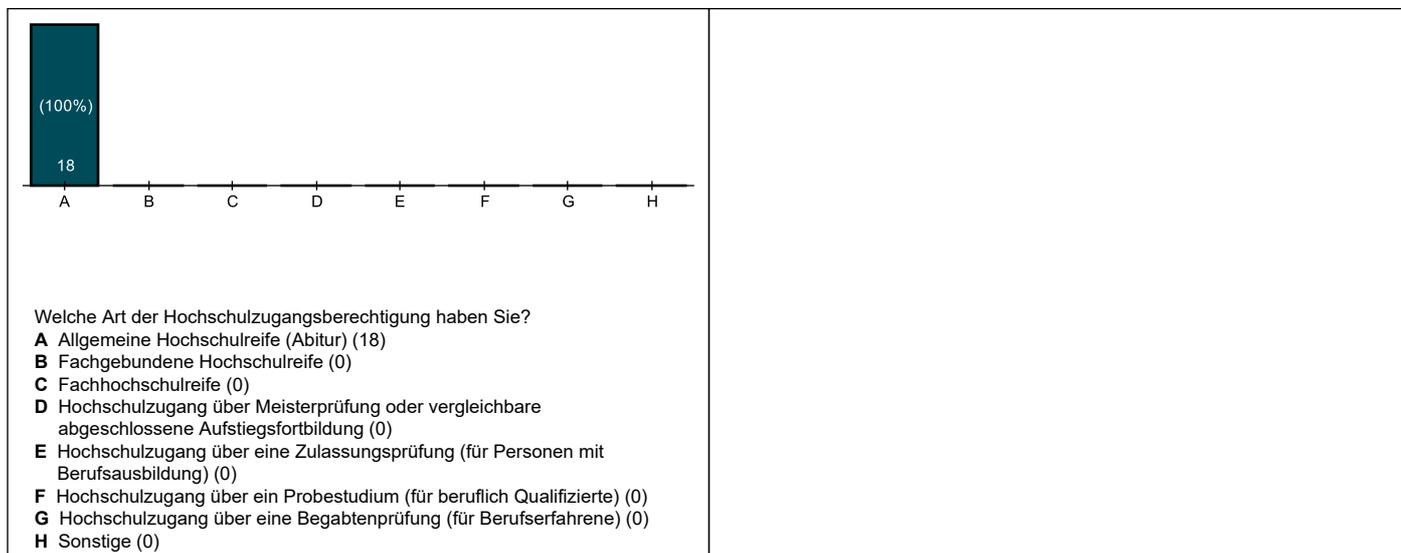
Im Folgenden sind die Ergebnisse der Absolvent*innenbefragung der Jahrgänge WiSe1617-SoSe18 dargestellt (zum Vergleich: Ergebnisse aller befragten Absolvent*innen in grau). Zu diesem Studiengang wurden 18 Bewertungen (bei 75 Teilnehmenden) abgegeben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 24%. Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.

Mit freundlichen Grüßen,

Das Evaluationsteam

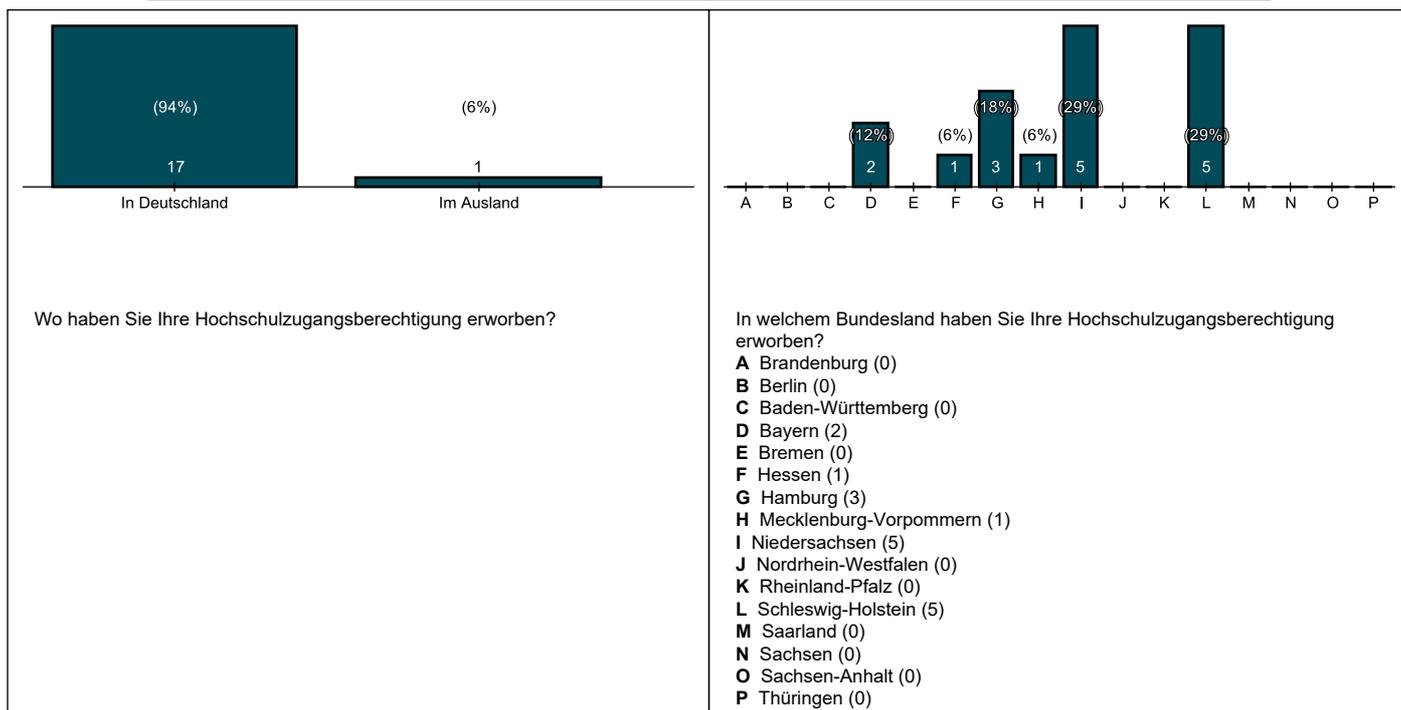
Absolvent*innenbefragung

Vor dem Studium



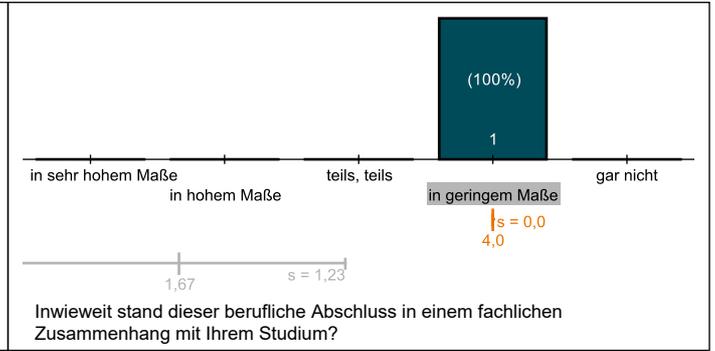
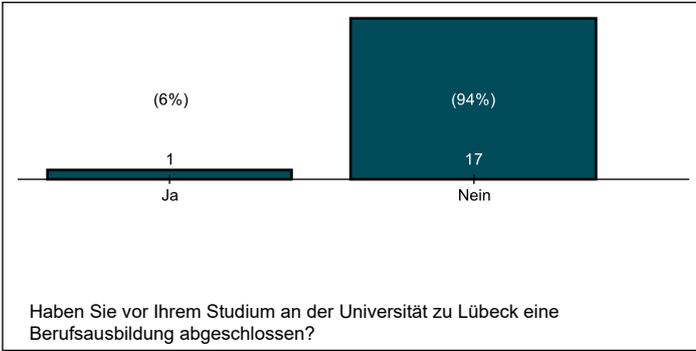
Welche Art der Hochschulzugangsberechtigung haben Sie?

Diese Frage wurde nicht beantwortet.

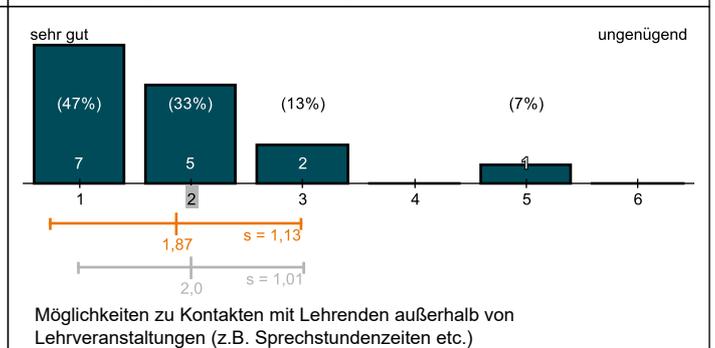
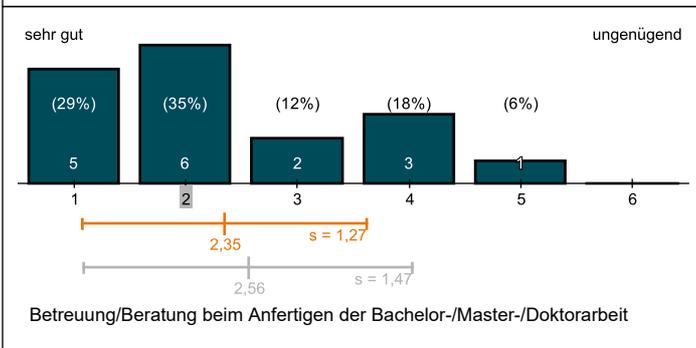
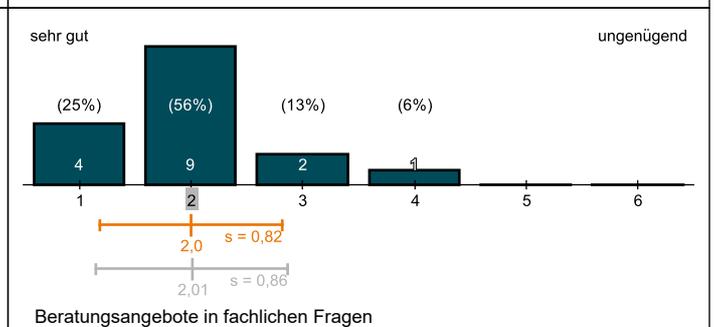
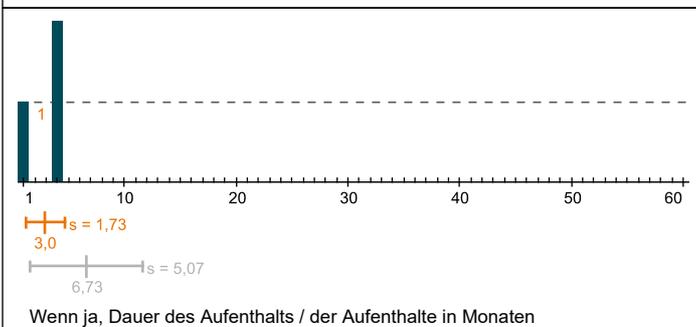
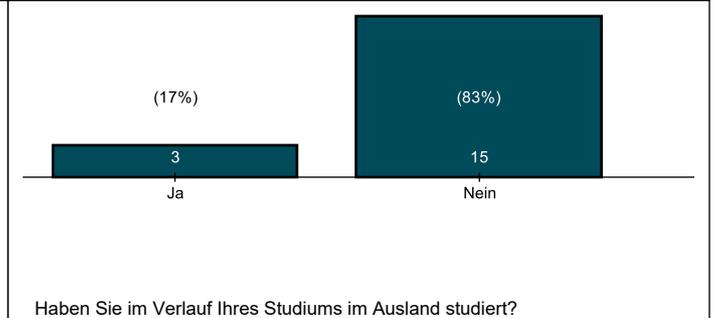
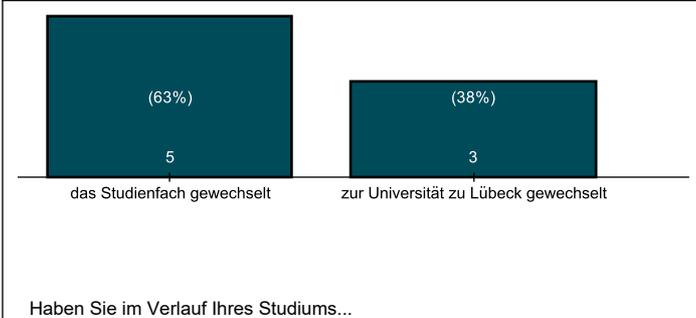
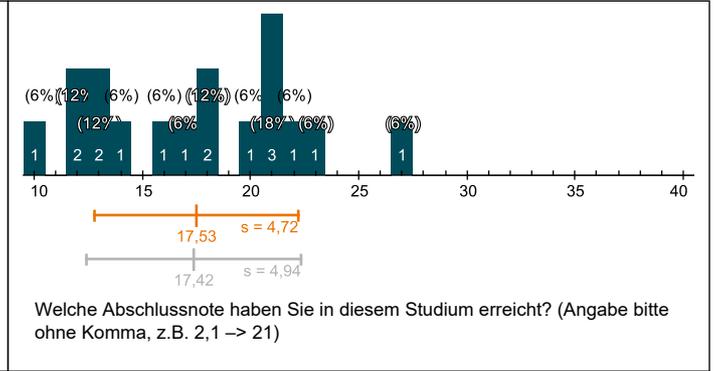
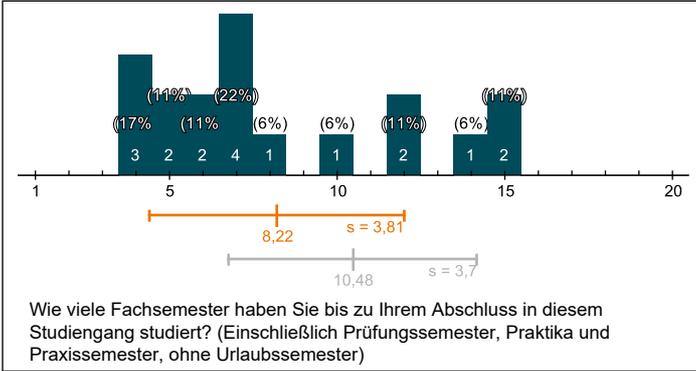


In welchem Land haben Sie Ihre Hochschulzugangsberechtigung erworben?

- DK

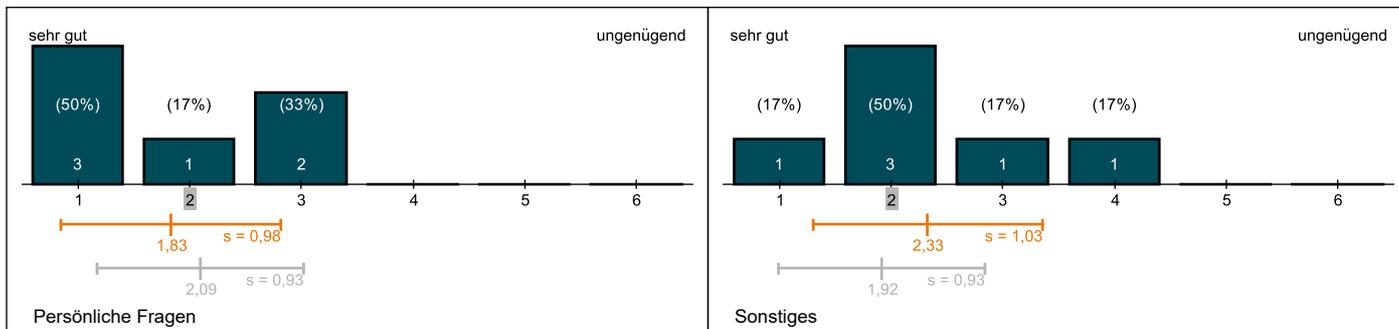


Fragen zum Studium



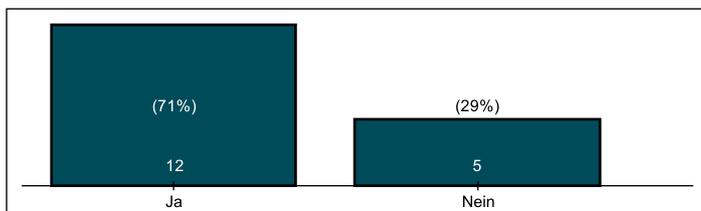




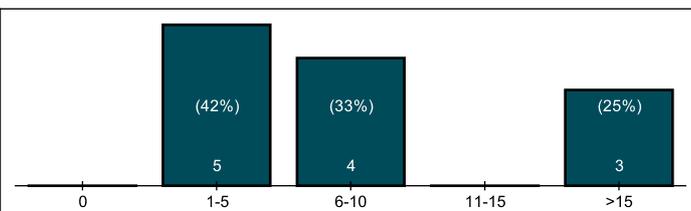


Sonstiges

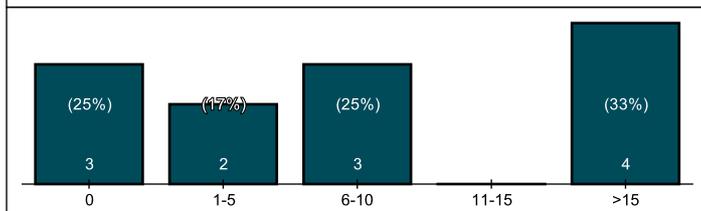
- Die Lehrenden sind mir immer auf Augenhöhe begegnet und ich habe sehr gerne hier studiert! Es ist meine Alma Mater!



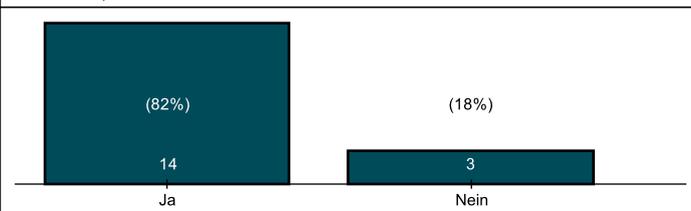
Waren Sie während Ihres Studiums nebenher erwerbstätig?



Mit welchem durchschnittlichen Zeitaufwand waren Sie während der Vorlesungszeit erwerbstätig (in Wochenstunden / im Zweifelsfall bitte schätzen)?

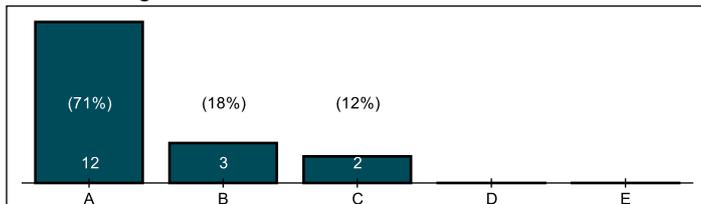


Mit welchem durchschnittlichen Zeitaufwand waren Sie während der Semesterferien erwerbstätig (in Wochenstunden / im Zweifelsfall bitte schätzen)?

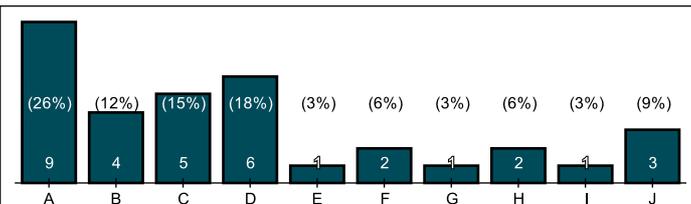


Waren Sie während Ihres Studiums als studentische oder wissenschaftliche Hilfskraft beschäftigt?

Der Einstieg ins Berufsleben



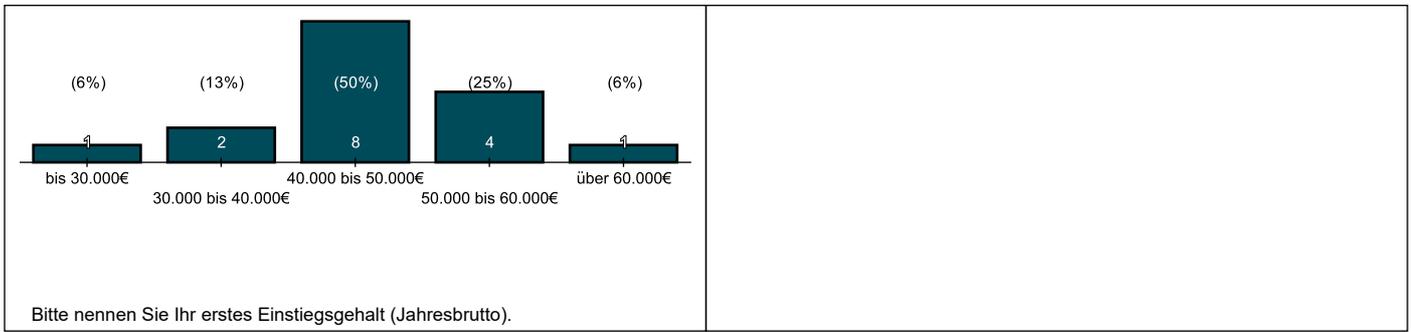
Wie lange haben Sie nach Ihrem ersten Arbeitsplatz gesucht?
A Ich habe sofort einen Arbeitsplatz gefunden. (12)
B 1-3 Monate (3)
C 4-6 Monate (2)
D über 6 Monate (0)
E Ich habe bis heute keinen Arbeitsplatz gefunden. (0)



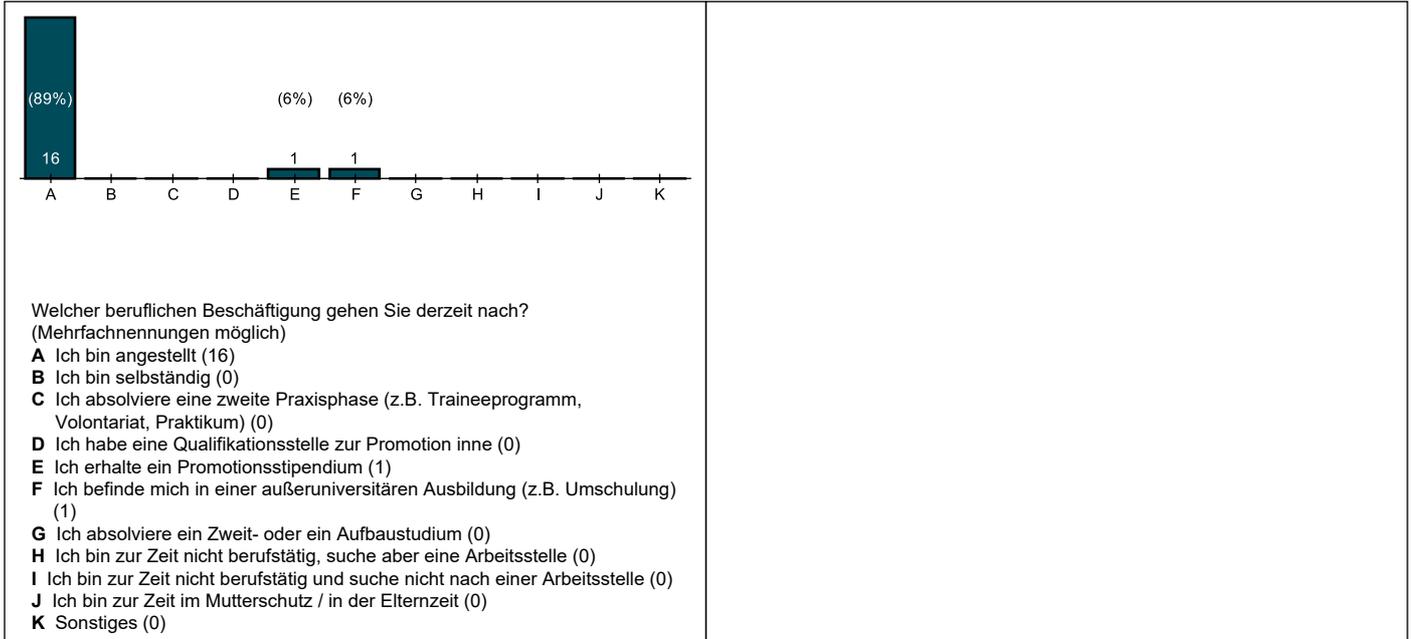
Wie haben Sie nach dem Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? (Mehrfachnennungen möglich)
A Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (9)
B Initiativbewerbung (eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern) (4)
C Nutzung von Online-Stellenportalen (z.B. stepstone) (5)
D Nutzung von Online-Karrierenetzwerken (z.B. Xing) (6)
E Nutzung von Kontakten aus Praktika (1)
F Nutzung von Kontakten aus Hiwi-Tätigkeit / PJ / Famulatur (2)
G Nutzung sonstiger Kontakte an der Universität zu Lübeck (Studiengangleitung, Studiengangskoordination, SSC usw.) (1)
H Unterstützung durch Verwandte oder Bekannte (2)
I Vermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (1)
J Sonstiges (3)

Wie haben Sie nach dem Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? (Mehrfachnennungen möglich): Sonstiges

- Jobmessen an der Uni
- Mein Arbeitgeber hat mich kontaktiert
- Vorheriger Arbeitgeber (Nebenbeschäftigung)

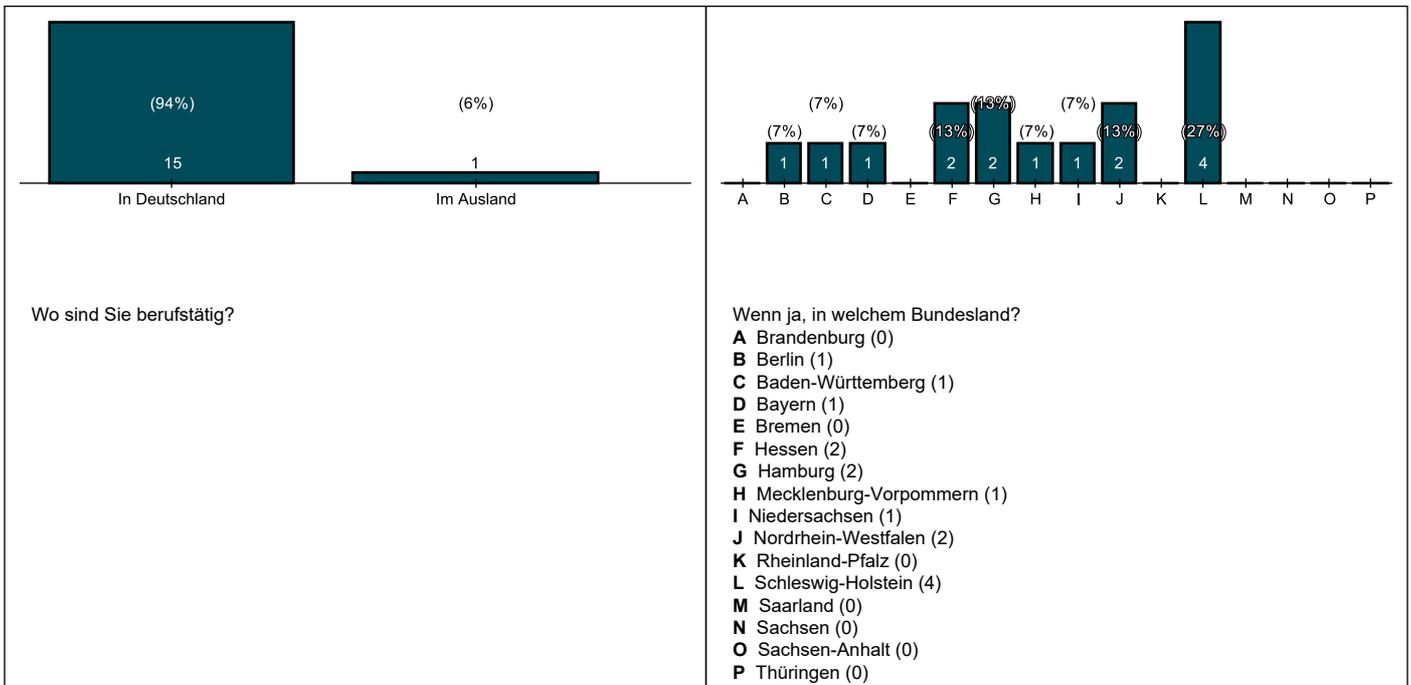


Derzeitige Berufstätigkeit



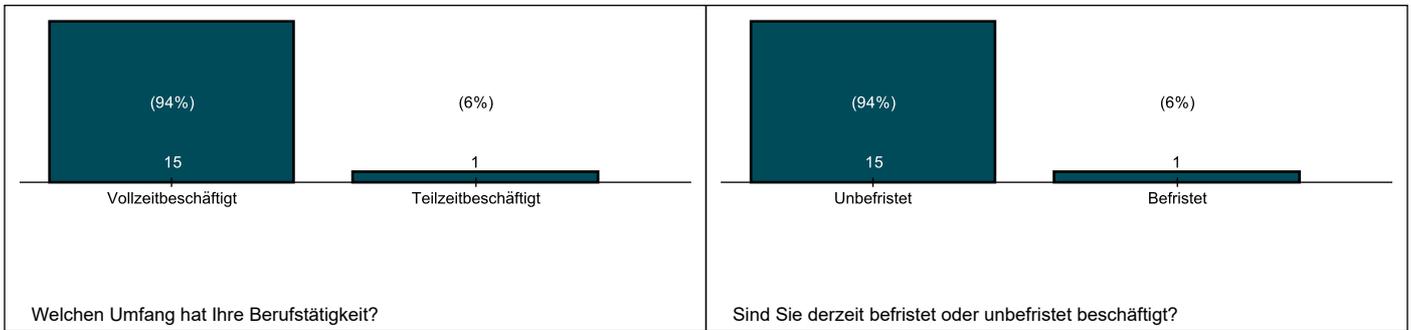
Welcher beruflichen Beschäftigung gehen Sie derzeit nach? (Mehrfachnennungen möglich)

Diese Frage wurde nicht beantwortet.



Wenn ja, in welchem Land?

- Singapur



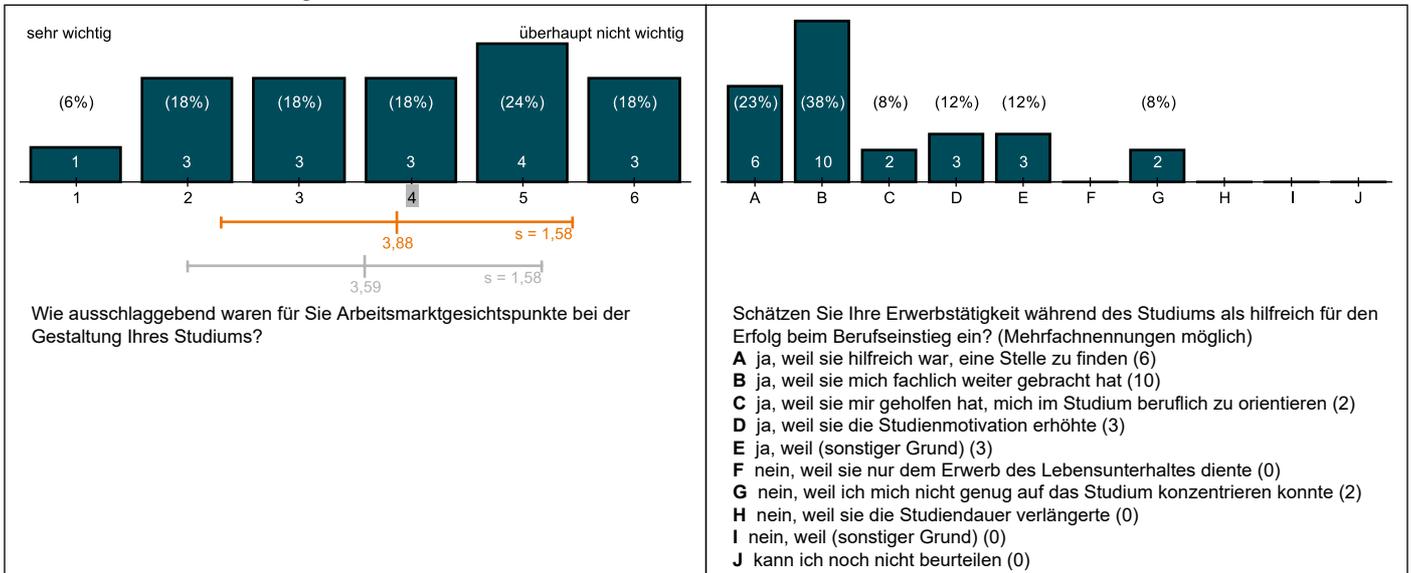
Wie lautet die genaue Bezeichnung Ihres derzeitigen Berufes?

- AI Engineer
- Cyber-Kriminalist
- Entwicklungsingenieur
- IT-Security-Consultant
- IT-Sicherheitspezialist
- Machine Vision Consultant
- Projektengineur Softwareentwicklung
- Projektleiter
- Appentwickler für iOS und Android
- Software Engineer (3 Mal)
- Softwareentwickler (3 Mal)
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Wie lautet Ihr Arbeitgeber?

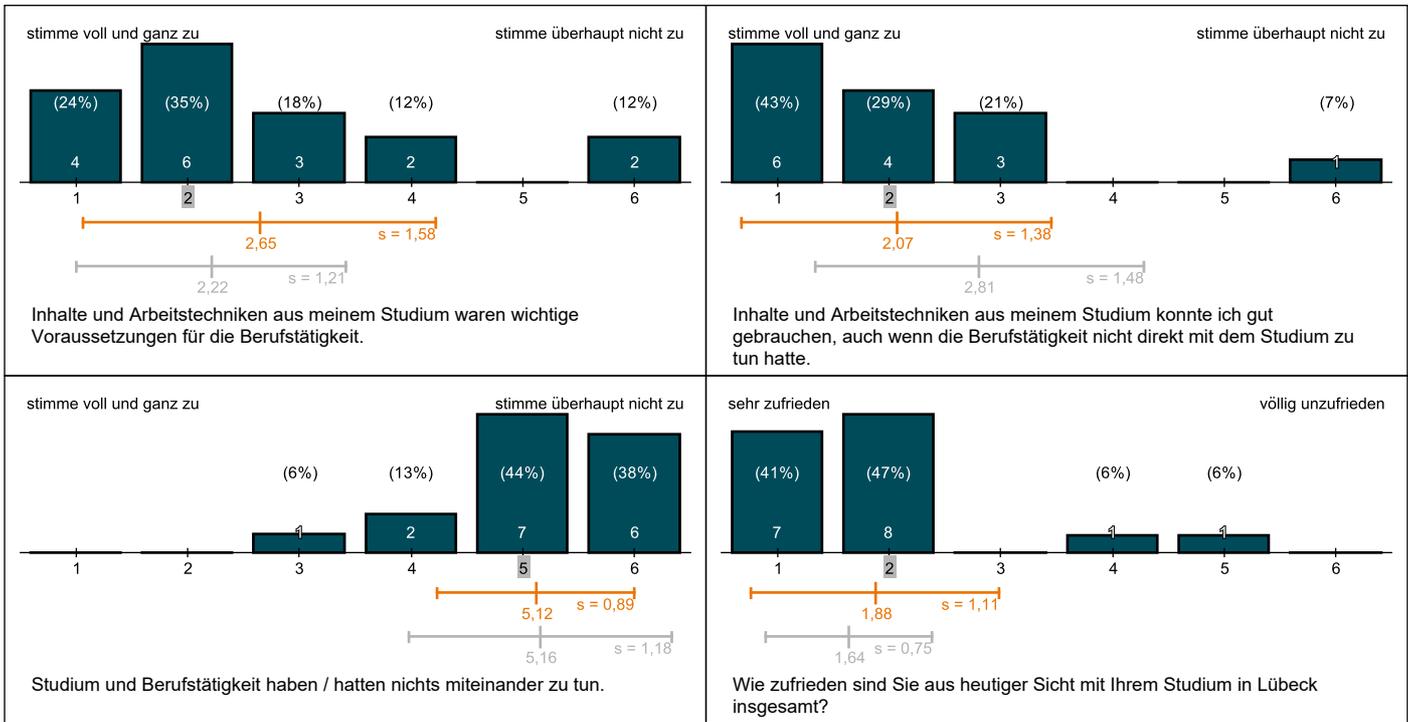
- Accso - Accelerated Solutions GmbH
- ASCONSIT GmbH
- BCG Digital Ventures GmbH
- Bundeskriminalamt
- CEOS IT-Systeme
- Dräger Safety
- eos.uptrade GmbH
- ESR Labs AG
- IDS Imaging
- novomind AG
- RWTH Aachen
- Saleswhale

Rückblickende Bewertung Ihres Studiums



Sonstiger Grund

- Genug Geld um den Master Abzuschließen
- Ich dadurch wichtige Soft skills und Durchhaltevermögen erworben habe.
- Weil sie mich persönlich weiter gebracht hat.



Was hat Ihnen besonders gut an Ihrem Studium gefallen?

- Dass wir die kleinste staatliche Universität sind.
- Die Professoren. Fantastische Betreuung und fachliche Kompetenz
- Kleine Gruppengrößen in Vorlesungen und Übungen, Kontakt zu Lehrenden (sowohl Professoren als auch Doktoranden und Tutoren)
- kleine Uni
- Kleine Vorlesungsgrößen, gute Lehre
- - Kompakter Campus
- Übersichtliche Teilnehmerzahlen in den Master-Veranstaltungen und die dadurch sehr gute Betreuung (das war im Bachelor noch anders)
- Das Engagement und die Begeisterung der Mehrheit der Lehrenden für ihre Inhalte
- Persönliche Atmosphäre
- Relativ großer Gestaltungsspielraum in der Modulzusammenstellung
- Großzügige Öffnungszeiten der Bibliothek
- Viele mündliche Prüfungen, in denen Dialog und Diskussion gefördert wurden
- Mein Hiwjob.
- Praktische Aufgaben mit aktuellen Techniken/Frameworks.
- Übungszettel als Voraussetzung für die Klausurzulassung
Zusammenhalt der Studierenden
- Umfeld, Lehrinhalte

Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach in Ihrem ehemaligen Studiengang erfolgen?

- Alle Module für IT-Sicherheit sollten auch angeboten werden.
- Die Auslagerung des Studiengangs für Medieninformatik ist bereits erfolgt.
- Die Koordination mit anderen Studiengängen könnte besser sein
- Ein Masterstudiengang sollte deutlich mehr forschungsorientiert sein. Die meisten Lehrveranstaltungen haben einen oberflächlichen Einblick in ein Teilgebiet der Informatik gegeben. Die gewählte Spezialisierung spielte eine untergeordnete Rolle. Das Potential Studierende an Forschungsprojekten zu beteiligen wurde kaum genutzt. Das war im eher berufsorientierten Bachelorstudium an der Fachhochschule deutlich besser.
- Größere bzw. vielfältigere Auswahl an Vertiefungsblöcken.
Viele schienen ähnlich zu sein, viele bedienten sehr spezialisierte Nischen und allgemein hatte ich das Gefühl, dass viele Themenbereiche der Informatik, die mich interessiert hätten oder jetzt im Berufsleben nützlich wären, gar nicht vertreten waren.

Die Vertiefung Software Systems Engineering hatte einen starken Fokus auf Model Checking und verwandte Gebiete. Man bekam das Gefühl, dass das anbietende Institut hier zu sehr seine Forschung pushen wollte anstatt dem Namen SSE gerecht zu werden.

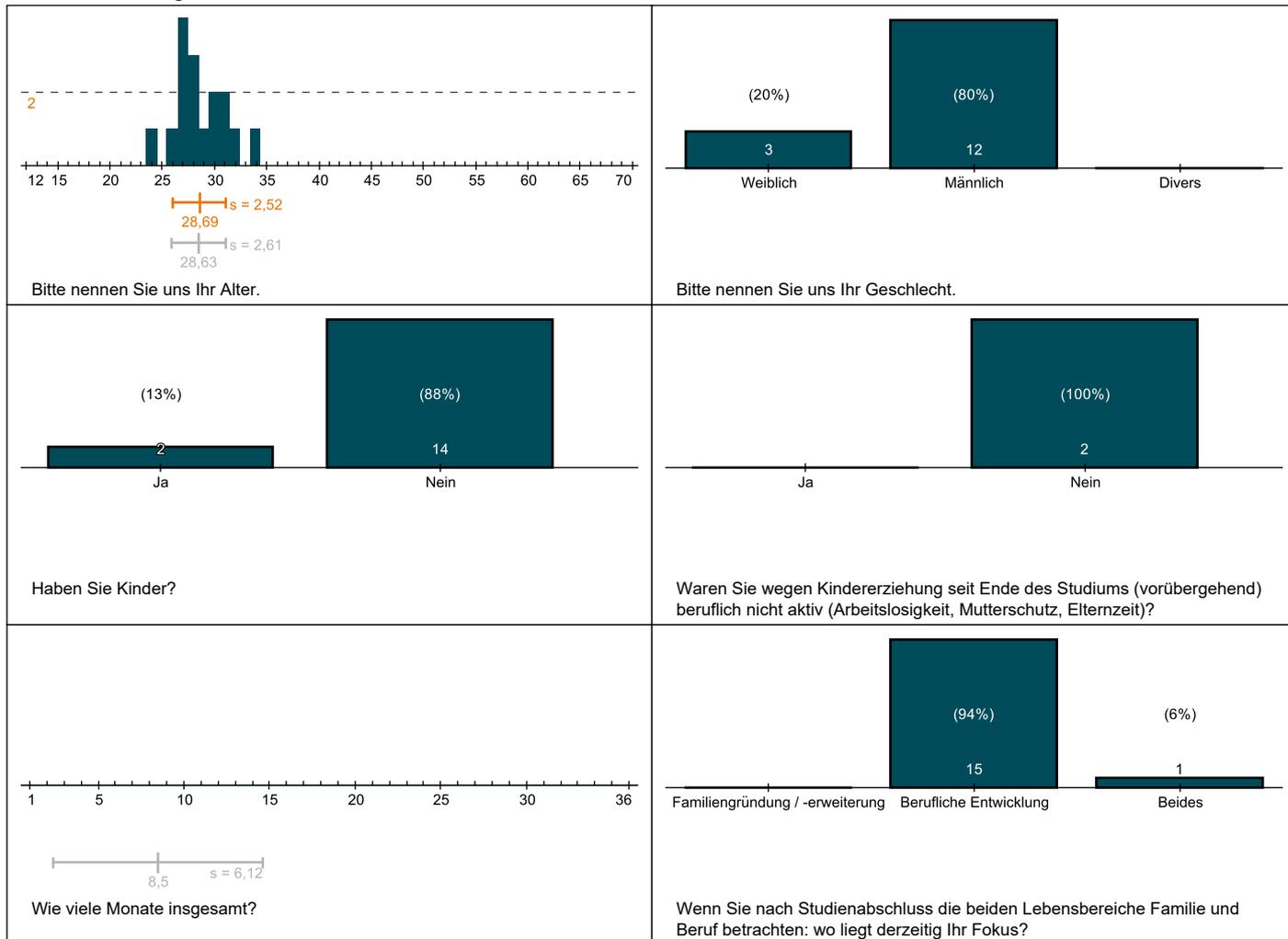
- Ich hätte mir eine Qualitätssicherung der Betreuung von Abschlussarbeiten gewünscht. Die Realität ist, dass Abschlussarbeiten in der Regel nicht direkt durch die sich verantwortlich zeichnenden Personen (Profs) betreut werden, sondern durch andere Angestellte ihres jeweiligen Instituts. Auch wenn das anders wäre, wäre dadurch nicht zwangsläufig eine höhere Qualität der Betreuung gesichert. Im Master lief bei mir glücklicherweise alles gut. Das lag aber unter anderem daran, dass ich im Bachelor sehr schlechte Erfahrung mit der Betreuung an der UzL gemacht habe und daher bei der Masterarbeit regelmäßiges Feedback eingefordert habe. Mit meinem Betreuer war das erfreulich konstruktiv und problemlos.
- Insbesondere im Bachelorstudium sollten mehr Wahlmöglichkeiten bestehen, im Masterstudium waren die Wahlmöglichkeiten sehr gut. Es sollten mathematische Vertiefungen angeboten werden, z.B. Numerik etc., zumal die Vorlesungen für den Studiengang MML ja bereits gehalten werden.
- Kein Zwang zur Teilnahme an der nächsten Prüfung.
- Logik zurück ins erste Semester!!!
- Praktikum als Bestandteil des Masters
- Viel weniger wöchentliche "Hausaufgaben", erst recht nicht als Prüfungsvoraussetzung. Es war ein Masterstudium: Wer sich dann noch nicht selbst organisieren kann ist am falschen Ort. Ich hatte in meinem Bachelor an einer Hochschule mehr Freiheiten.

Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach an der Universität zu Lübeck erfolgen?

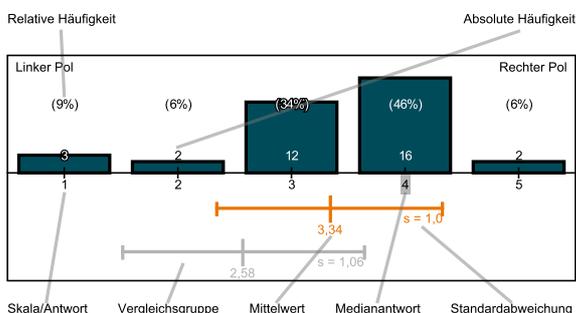
- Der Bibliothek würden mehr Ressourcen gut tun. Nur in Ausnahmefällen konnte ich Literatur für meine Abschlussarbeiten über die Bibliothek beziehen. Das gilt insbesondere für den Zugang zu Papern. Es gibt glücklicherweise Wege in der Grauzone um sich die nötige Literatur zu beschaffen, es wäre aber schön, wenn dies einfach über die Bibliothek möglich wäre.

- Die PC-Pools waren zum Ende sehr überlastet
Es gab zu wenige/keine (gruppen-)lernräume
- Es hat mich überrascht, dass die Vernetzung zwischen Dozenten und Studierenden, sowie zwischen den Studierenden kaum gegeben war, obwohl die Studierendenzahlen an der Universität zu Lübeck eher überschaubar sind. Dies gilt insbesondere für Personen, die erst zum Masterstudium an die Universität gewechselt haben.
- Etwas mehr Freiraum bei der Fächerwahl
- Mehr Räume!
- Studierende mit Kindern sind ohne Hilfe vollkommen aufgeschmissen, da sie zeitlich nicht so flexibel sein können, wie Studierende ohne Kinder. Hier müssen die Vorlesungen und Übungen flexibler werden. Beispielsweise durch online Angebote wie Videos von Vorlesungen oder einer Onlinebibliothek.

Persönliche Angaben



Legende





Mathematik in Medizin und Lebenswissenschaften, M. Sc. ($n = 5$)

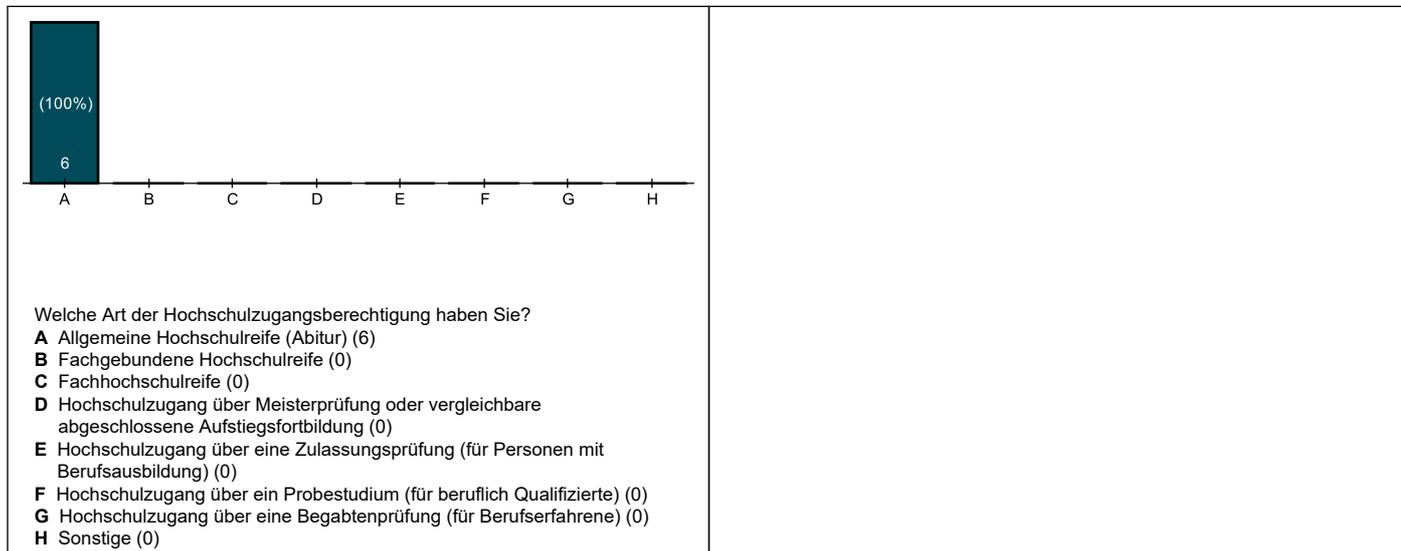
Anliegend finden Sie die Ergebnisse der Absolvent*innenbefragung.

Auswertung zum Studiengang Mathematik in Medizin und Lebenswissenschaften M.Sc.

Im Folgenden sind die Ergebnisse der Absolvent*innenbefragung der Jahrgänge WiSe1617-SoSe18 dargestellt (zum Vergleich: Ergebnisse aller befragten Absolvent*innen in grau). Zu diesem Studiengang wurden 6 Bewertungen (bei 46 Teilnehmenden) abgegeben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 13%. Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.

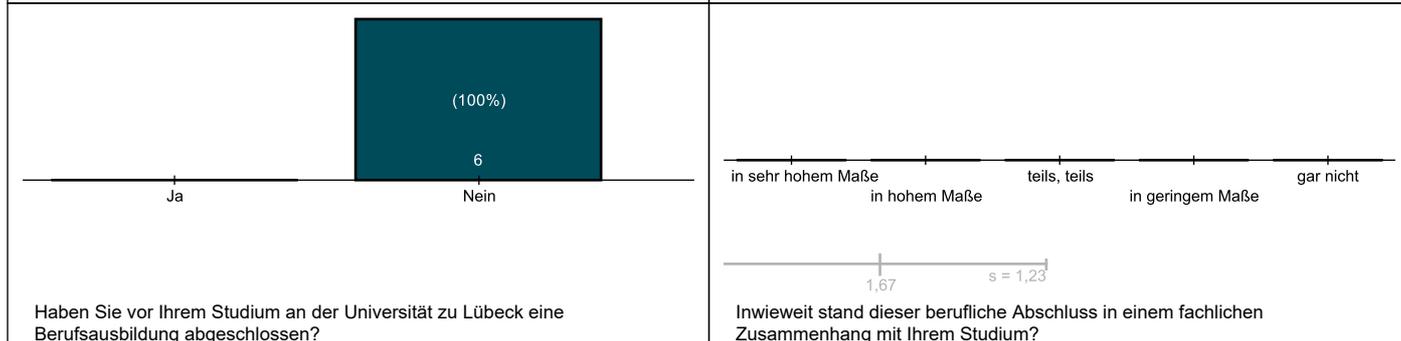
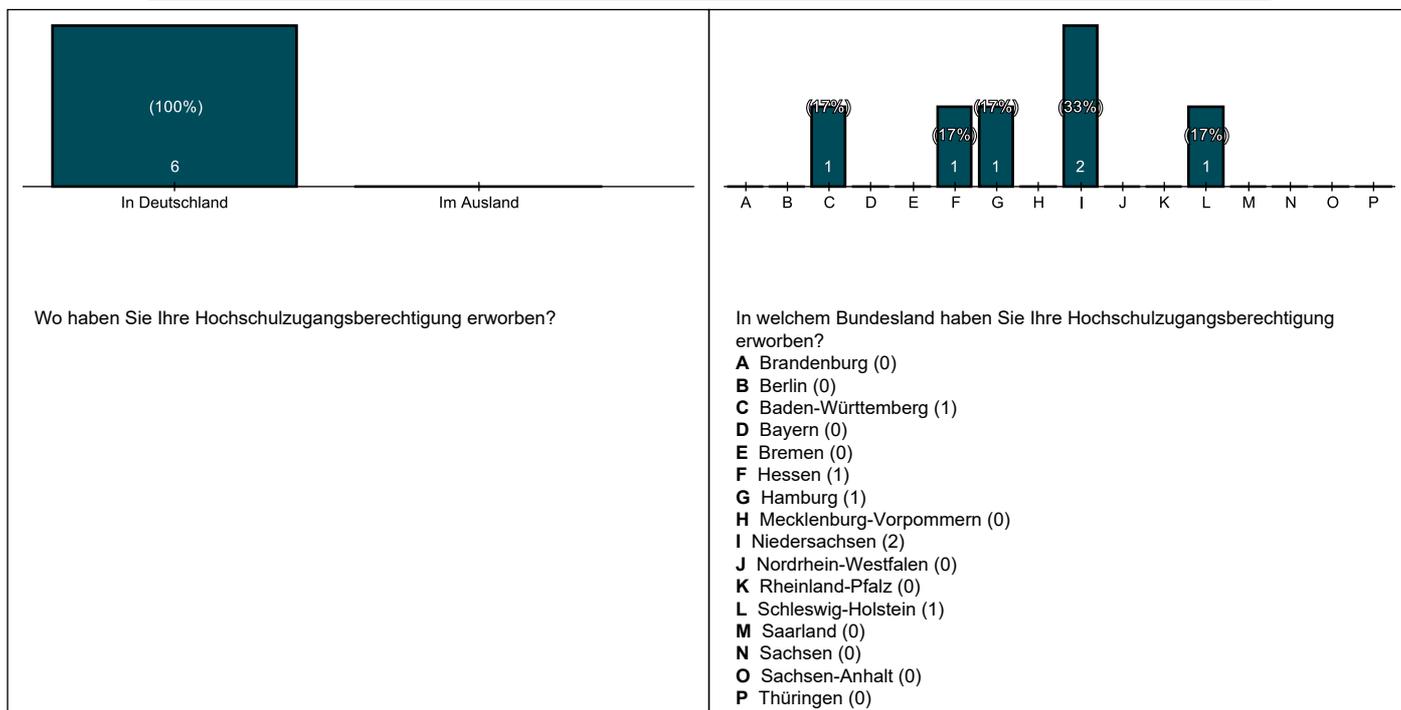
Mit freundlichen Grüßen,
Das Evaluationsteam

Absolvent*innenbefragung Vor dem Studium



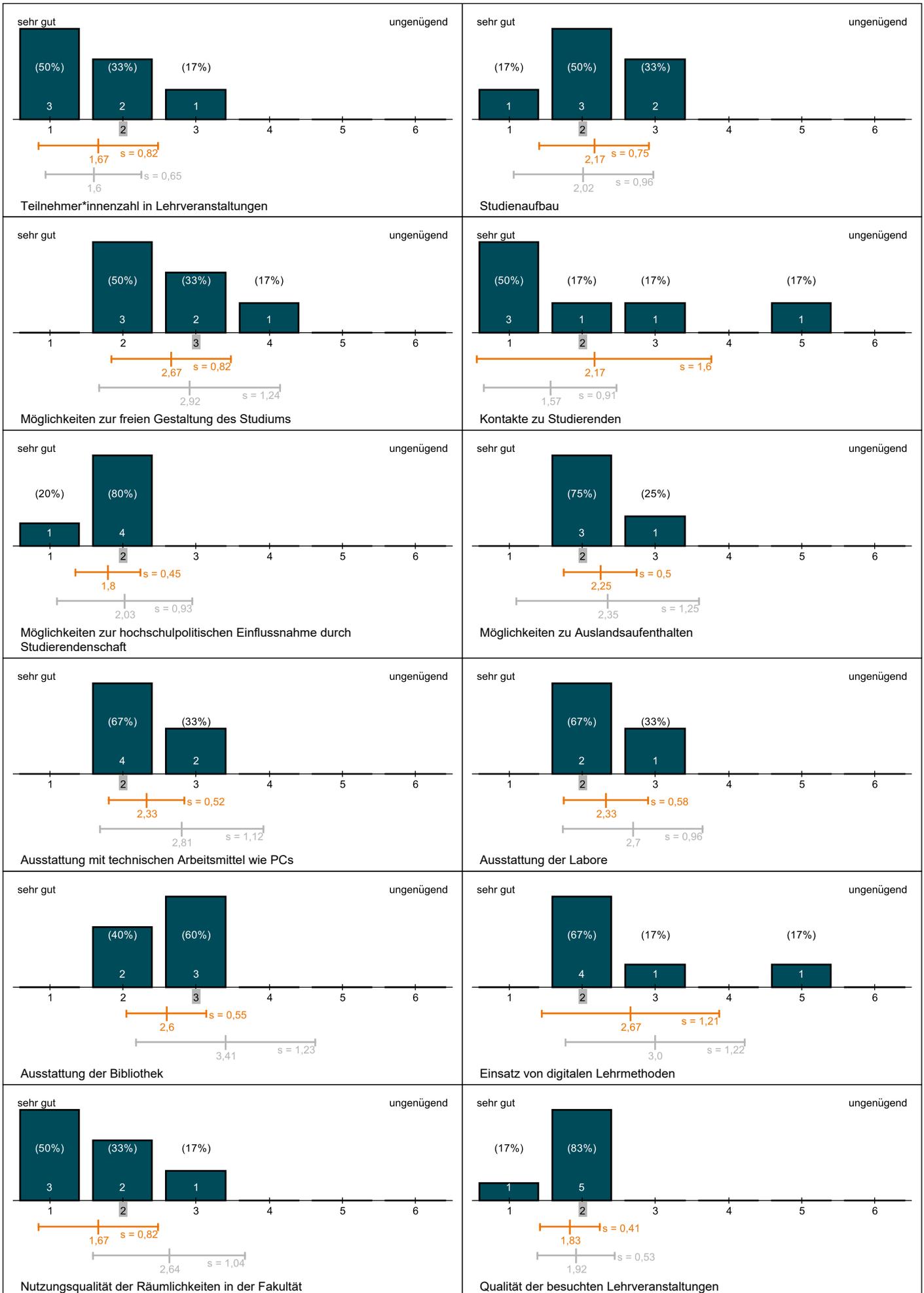
Welche Art der Hochschulzugangsberechtigung haben Sie?

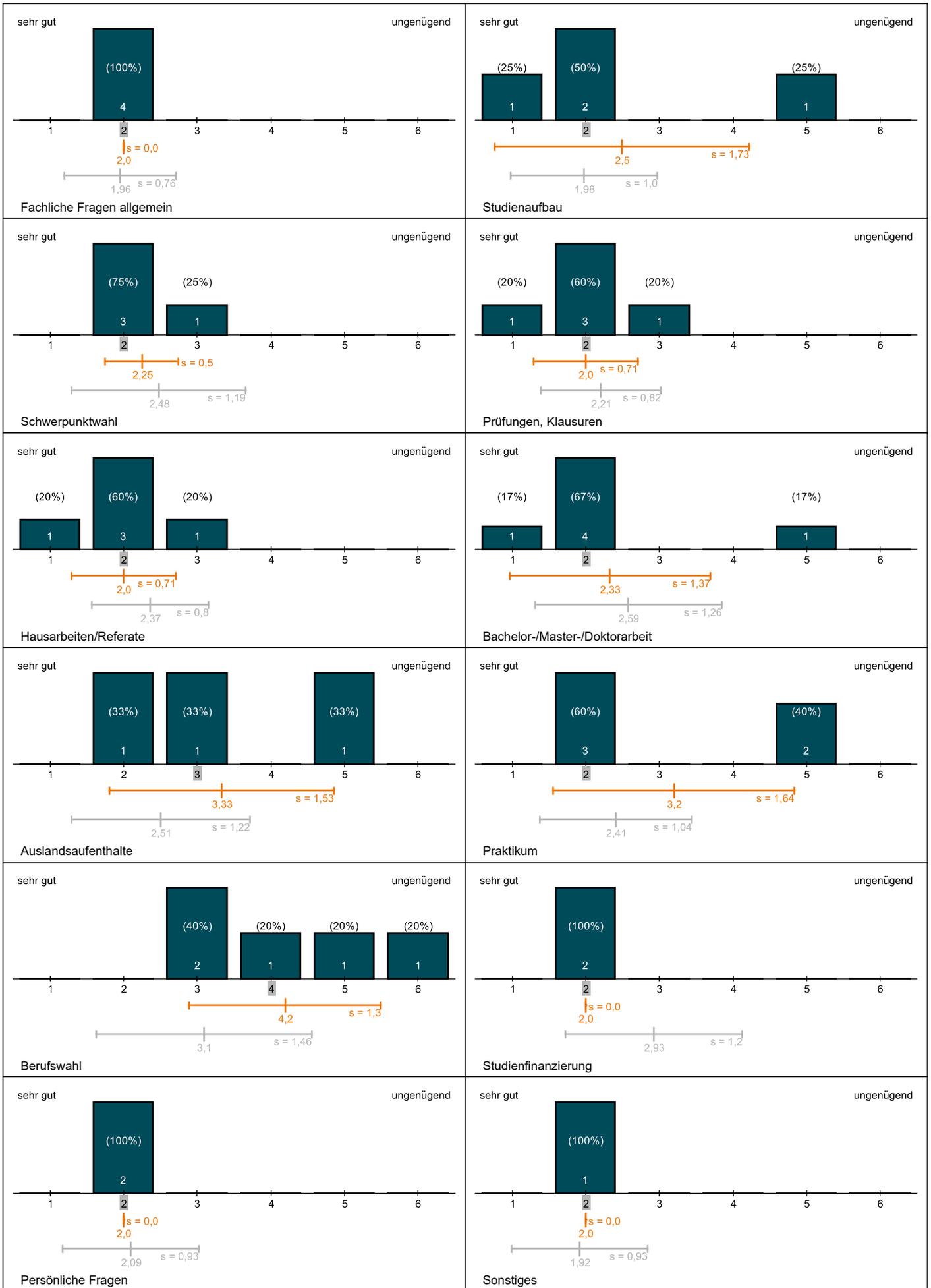
Diese Frage wurde nicht beantwortet.

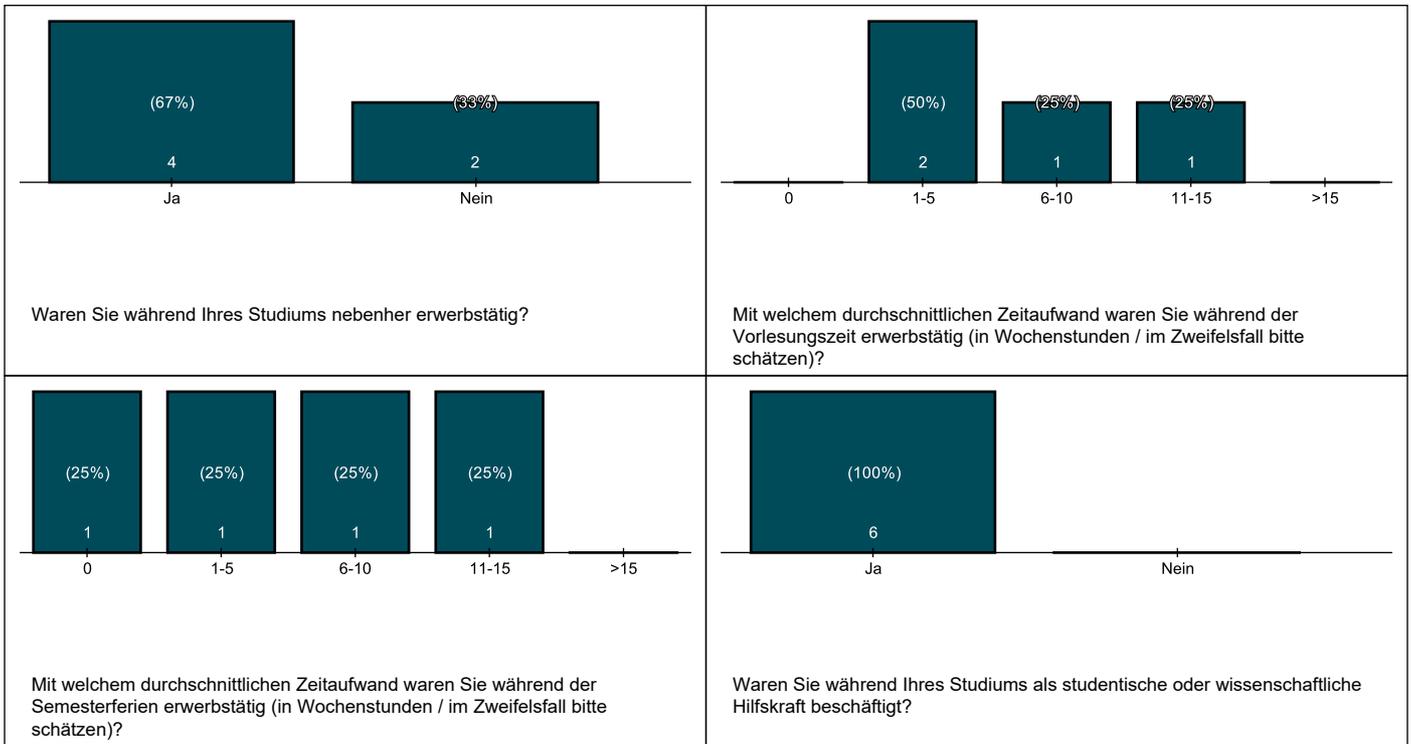


Fragen zum Studium

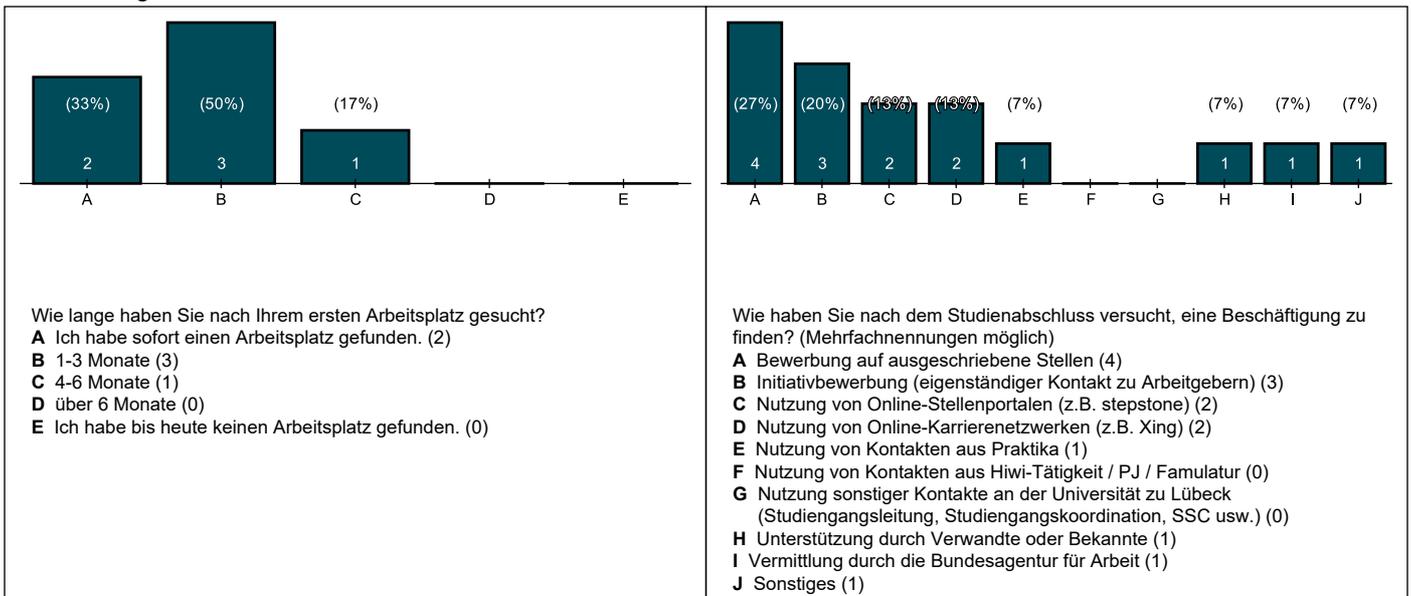








Der Einstieg ins Berufsleben

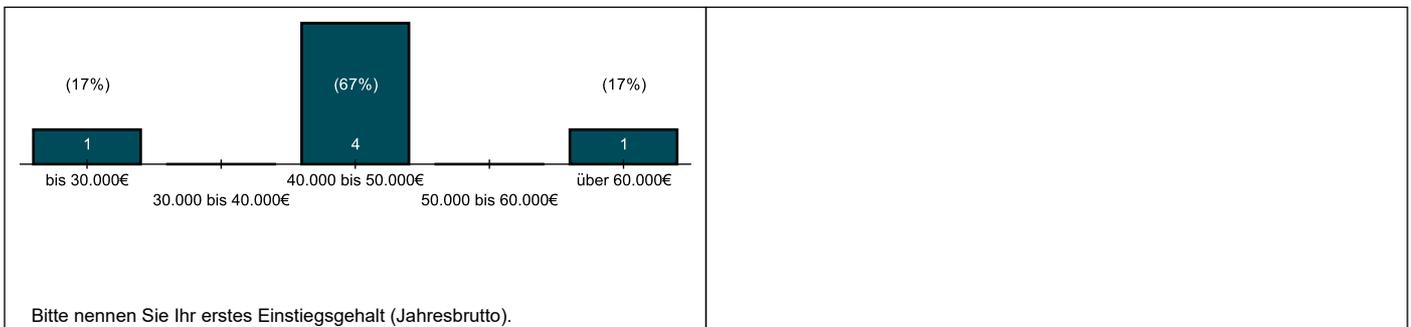


- Wie lange haben Sie nach Ihrem ersten Arbeitsplatz gesucht?
- A** Ich habe sofort einen Arbeitsplatz gefunden. (2)
 - B** 1-3 Monate (3)
 - C** 4-6 Monate (1)
 - D** über 6 Monate (0)
 - E** Ich habe bis heute keinen Arbeitsplatz gefunden. (0)

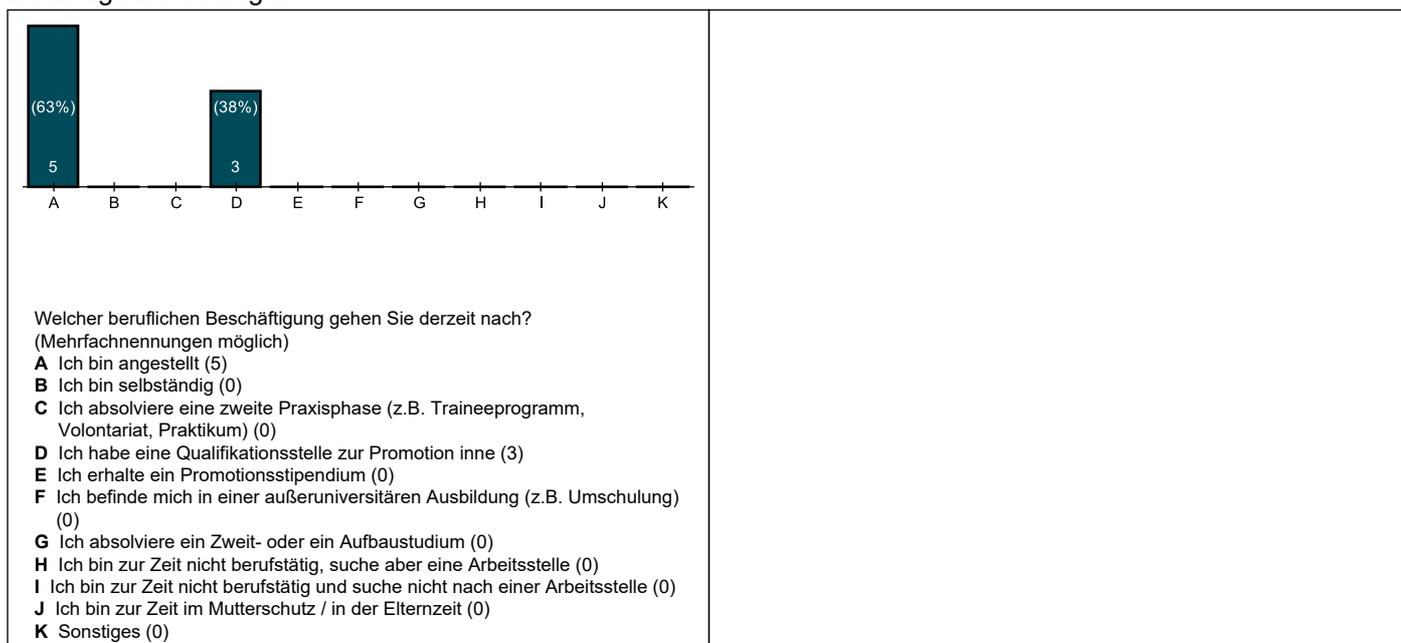
- Wie haben Sie nach dem Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? (Mehrfachnennungen möglich)
- A** Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (4)
 - B** Initiativbewerbung (eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern) (3)
 - C** Nutzung von Online-Stellenportalen (z.B. stepstone) (2)
 - D** Nutzung von Online-Karrierenetzwerken (z.B. Xing) (2)
 - E** Nutzung von Kontakten aus Praktika (1)
 - F** Nutzung von Kontakten aus Hiwi-Tätigkeit / PJ / Famulatur (0)
 - G** Nutzung sonstiger Kontakte an der Universität zu Lübeck (Studiengangsleitung, Studiengangskoordination, SSC usw.) (0)
 - H** Unterstützung durch Verwandte oder Bekannte (1)
 - I** Vermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (1)
 - J** Sonstiges (1)

Wie haben Sie nach dem Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? (Mehrfachnennungen möglich): Sonstiges

- mir wurde eine Stelle angeboten

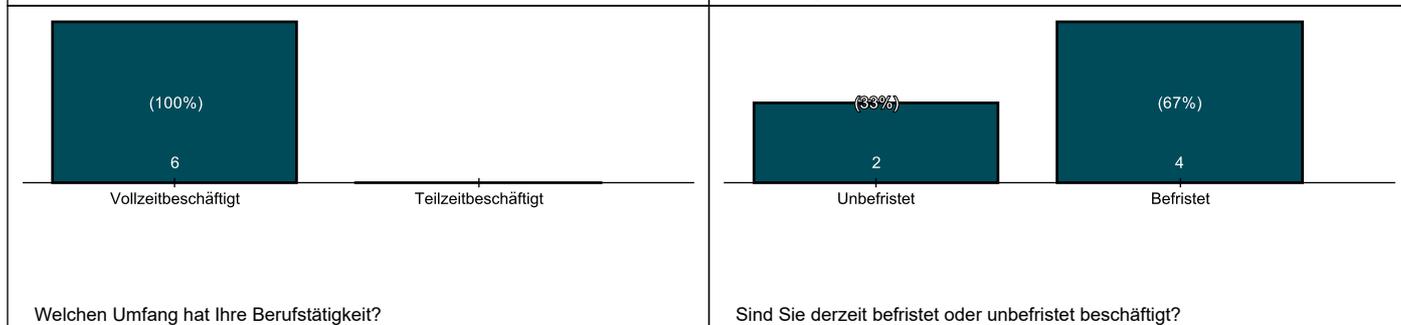
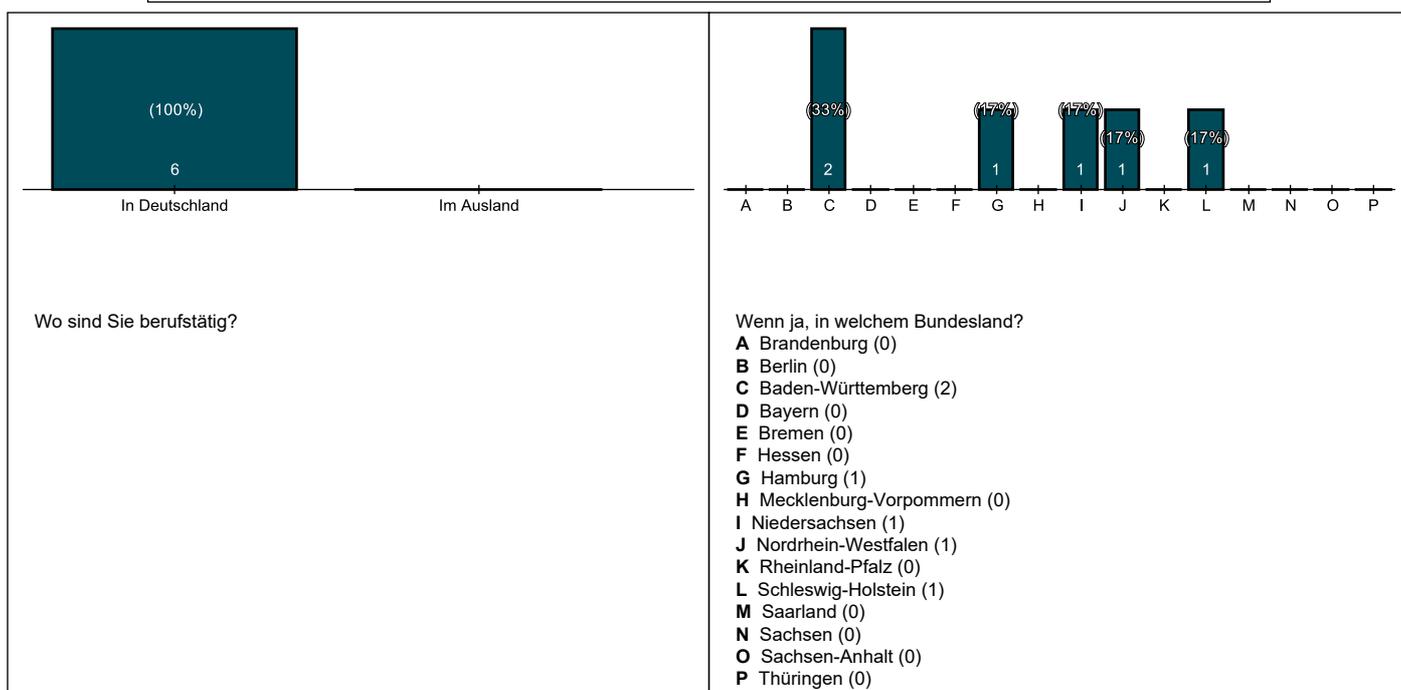


Derzeitige Berufstätigkeit



Welcher beruflichen Beschäftigung gehen Sie derzeit nach? (Mehrfachnennungen möglich)

Diese Frage wurde nicht beantwortet.



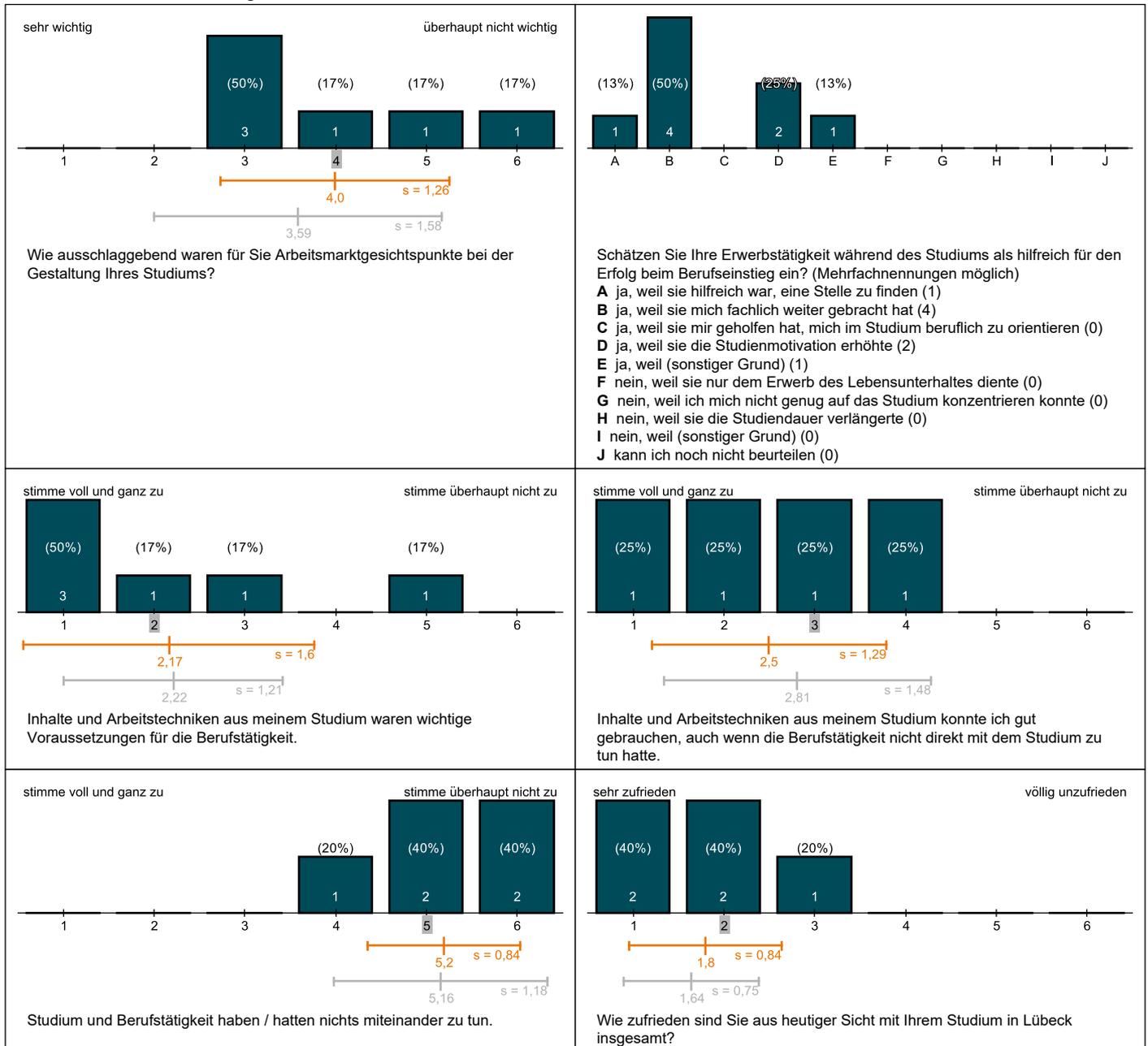
Wie lautet die genaue Bezeichnung Ihres derzeitigen Berufes?

- Doktorandin in Computational Cognition
- Softwareentwickler
- Systemingenieur
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter (2 Mal)

Wie lautet Ihr Arbeitgeber?

- [Personenname] SE & Co. KG
- Deutsches Krebsforschungszentrum
- Nordischer Maschinenbau [Personenname] GmbH&Co.KG
- UK Bonn
- Uni Osnabrück
- Universität Hamburg

Rückblickende Bewertung Ihres Studiums



Was hat Ihnen besonders gut an Ihrem Studium gefallen?

- * Veranstaltungen in Bereich Stochastik [Dozent*in]
- * Mischung aus theoretischen und anwendungsbezogenen Inhalten
- * Freiheit bei der Kursauswahl im Master
- Der mathematische Fokus trotz Inhalten in anderen Feldern

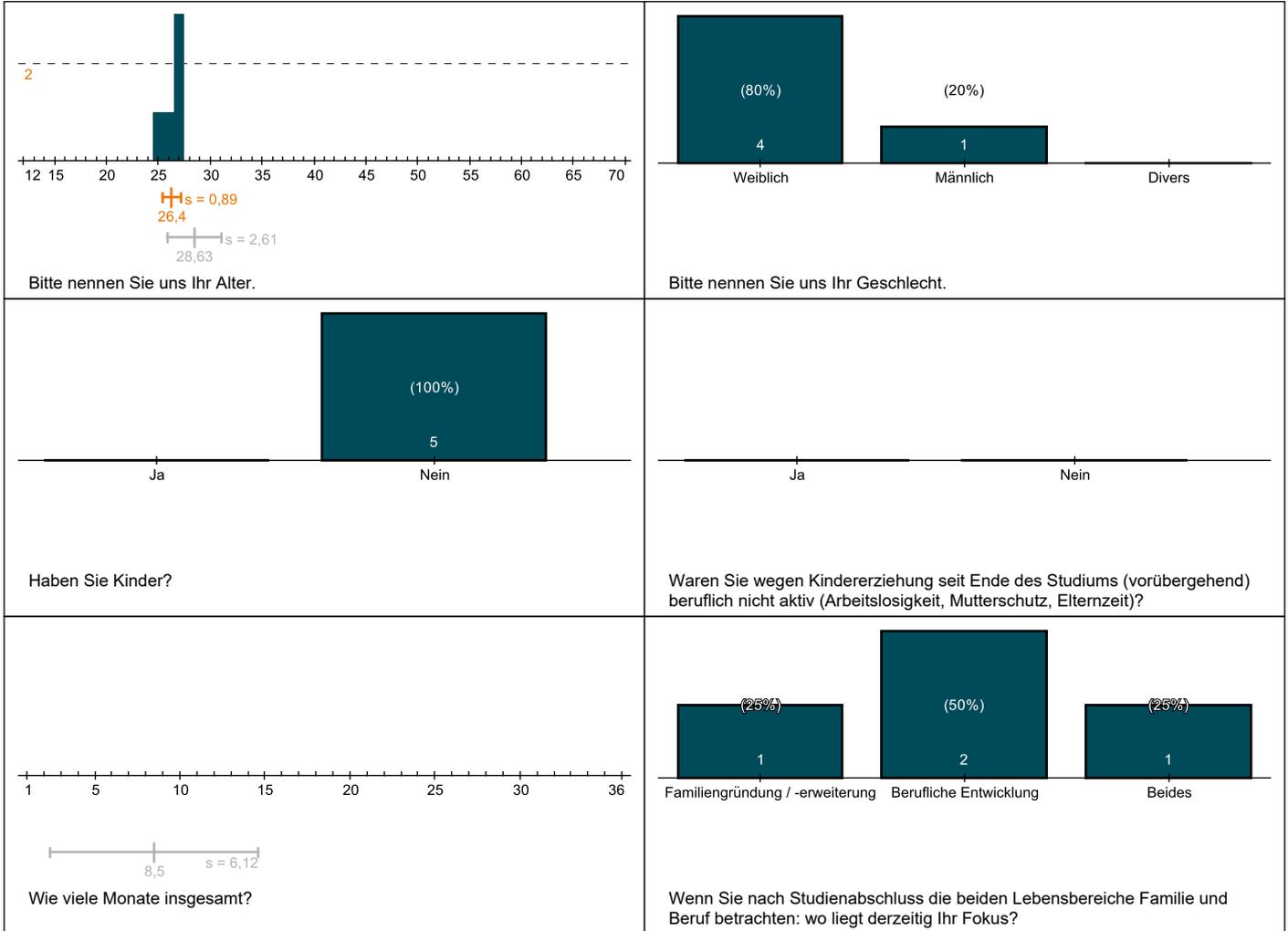
Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach in Ihrem ehemaligen Studiengang erfolgen?

- * Mehr soziale Veranstaltungen, insbesondere für Neuzugänge im Master. Ich persönlich fand es schwierig mit meinen Kommilitonen in engeren Kontakt zu kommen. Eine Möglichkeit wäre eine Einführungswoche.
- * Mehr Transparenz bei der Kursauswahl, z.B. ein Online-Dokument, in dem alle anrechenbare Kurse aufgelistet sind, zusammen mit den Bereichen in denen sie angerechnet werden können.
- * Mehr Informationen zu Möglichkeiten für die Abschlussarbeit
- Mehr Informatik, insbesondere sollten die Studierenden Python lernen. Matlab ist aufgrund der Lizenzgebundenheit schwierig. Es sollte ein tieferes Verständnis in Deep Learning vermittelt werden.
- Vorlesungen wie Anatomie und Pathologie sollte auch der MML Studiengang beinhalten. Mehr Fokus auf potentielle spätere Arbeitgeber, z.B. durch Pflichtpraktika.

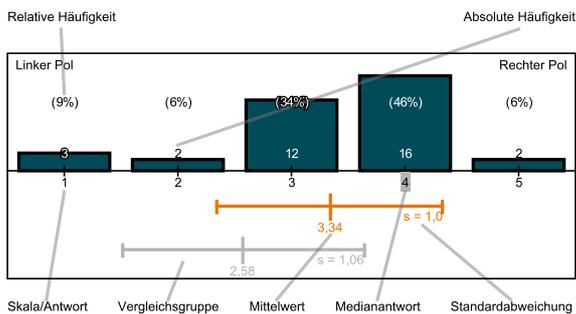
Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach an der Universität zu Lübeck erfolgen?

- * mehr Studenten
- Nicht noch mehr Studenten aufnehmen. Der Platz reicht einfach nicht. Mit weniger Leuten stellt sich eine viel schönere, intensivere und ergiebige Lernatmosphäre ein.
- Weniger Fokus auf neuen Studiengängen, man sollte die bestehenden verbessern.

Persönliche Angaben



Legende





Medizinische Ingenieurwissenschaft, M. Sc. ($n = 4$)

Anliegend finden Sie die Ergebnisse der Absolvent*innenbefragung.

Auswertung zum Studiengang Medizinische Ingenieurwissenschaft M.Sc.

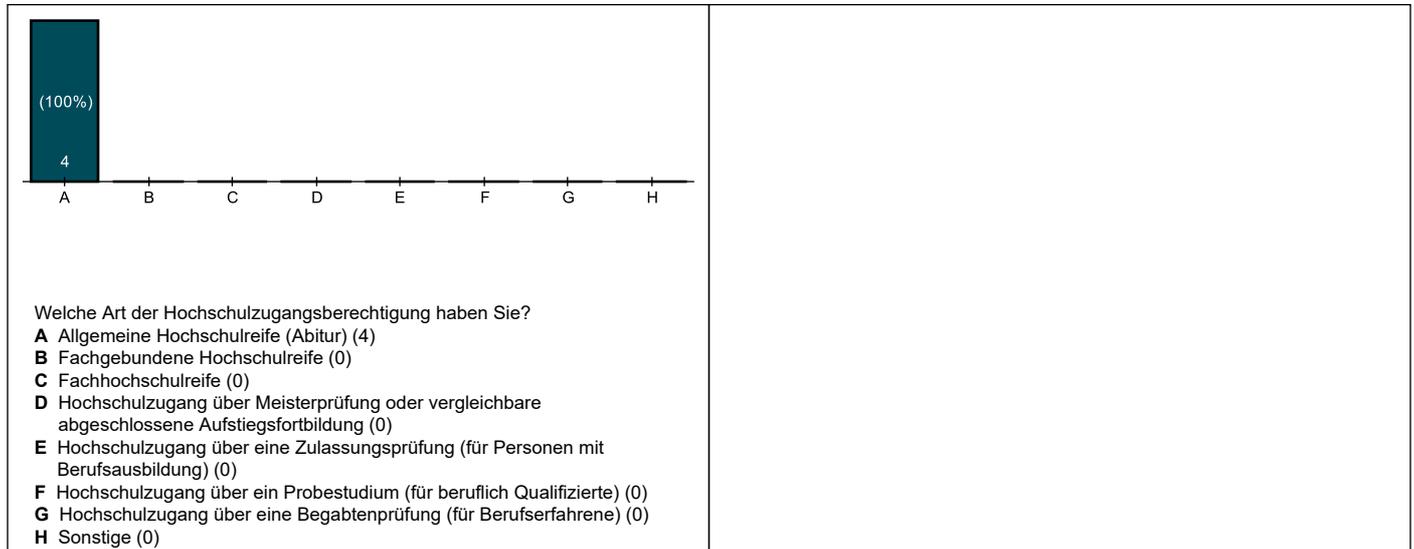
Im Folgenden sind die Ergebnisse der Absolvent*innenbefragung der Jahrgänge WiSe1617-SoSe18 dargestellt (zum Vergleich: Ergebnisse aller befragten Absolvent*innen in grau). Zu diesem Studiengang wurden 4 Bewertungen (bei 102 Teilnehmenden) abgegeben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 4%. Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.

Mit freundlichen Grüßen,

Das Evaluationsteam

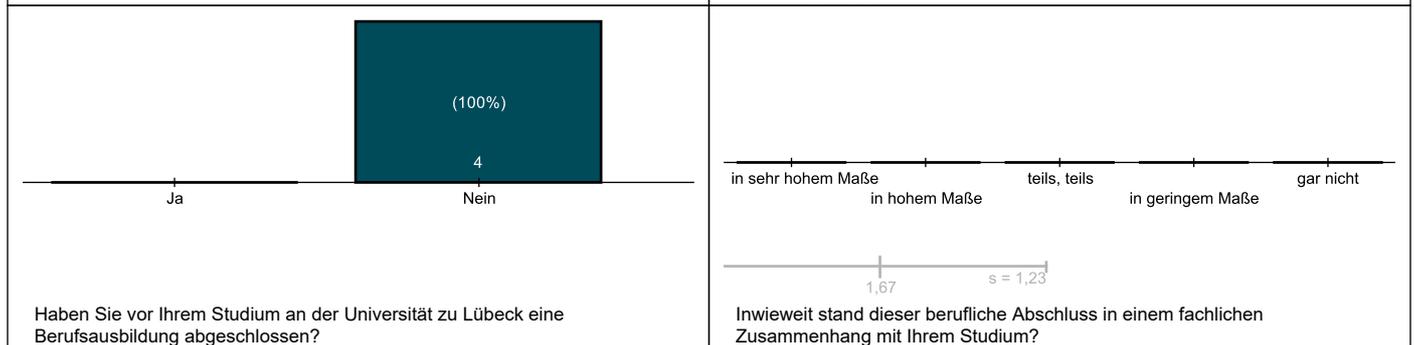
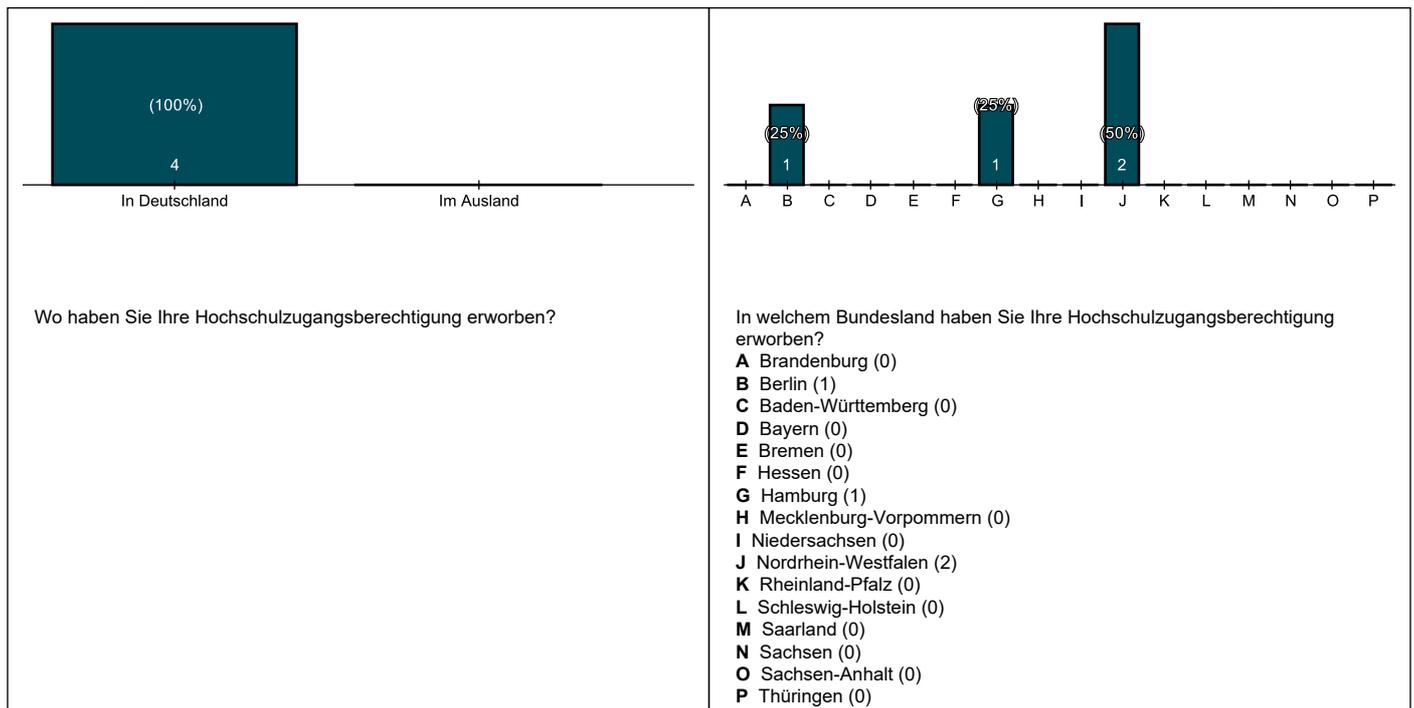
Absolvent*innenbefragung

Vor dem Studium



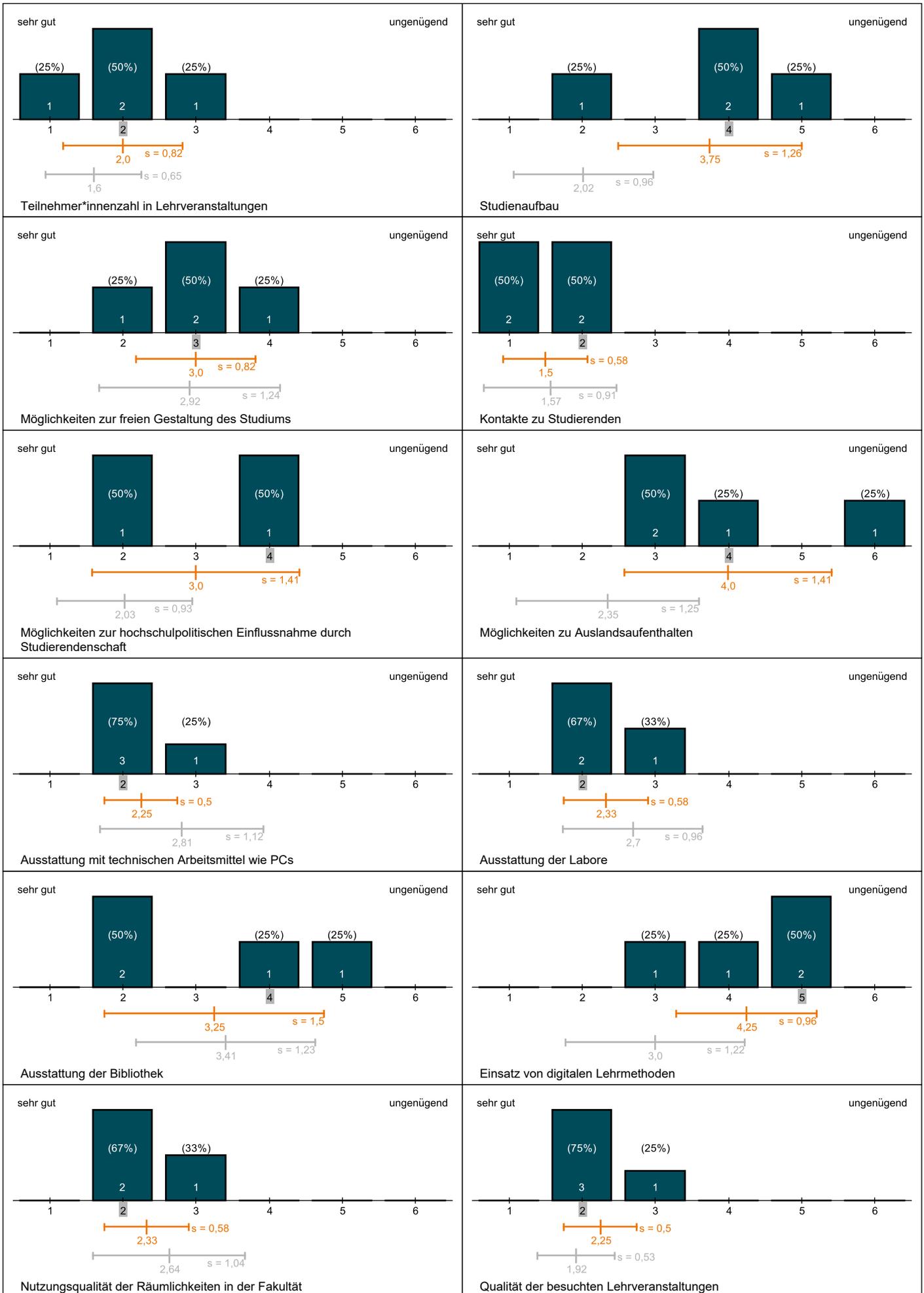
Welche Art der Hochschulzugangsberechtigung haben Sie?

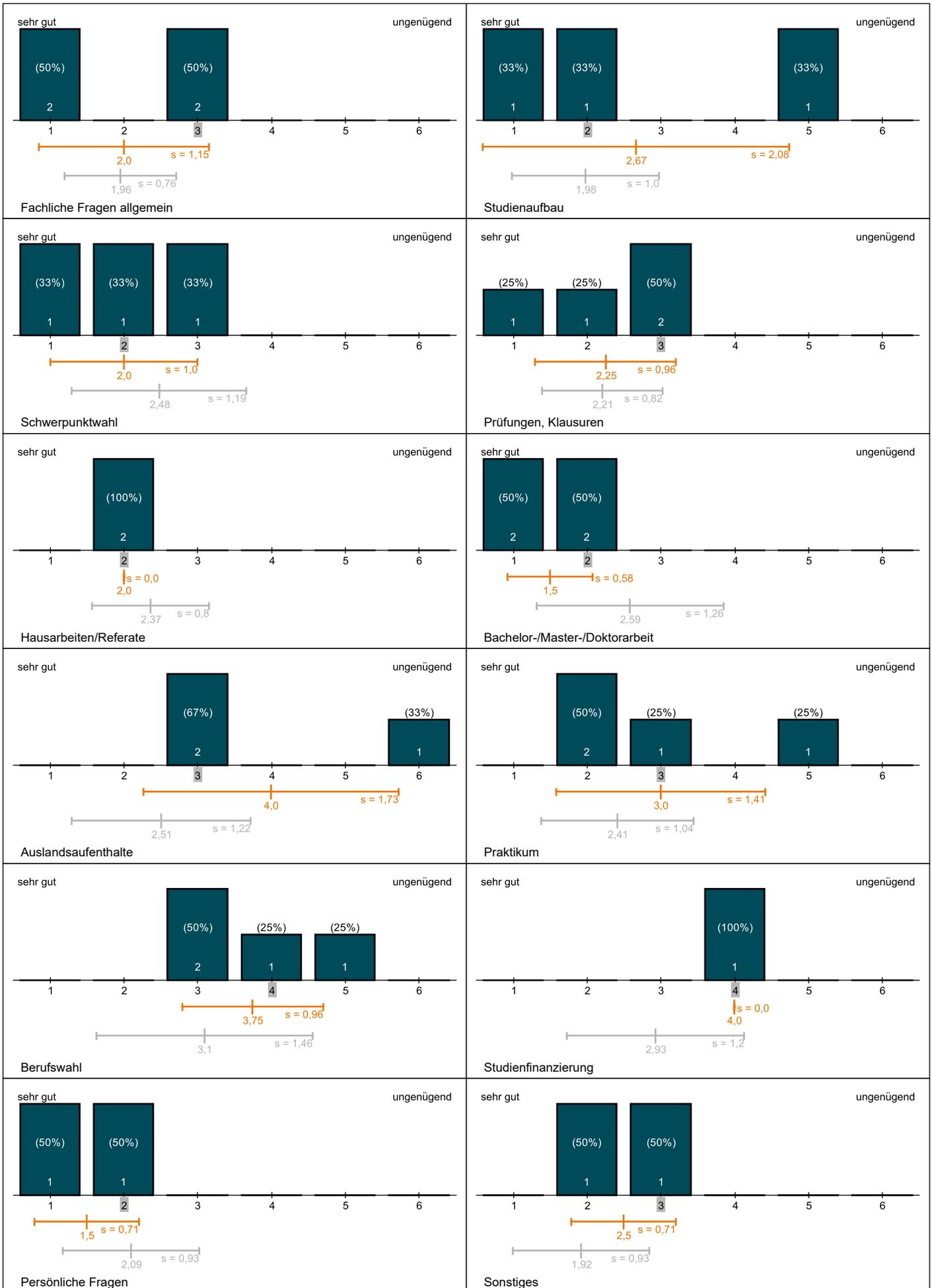
Diese Frage wurde nicht beantwortet.

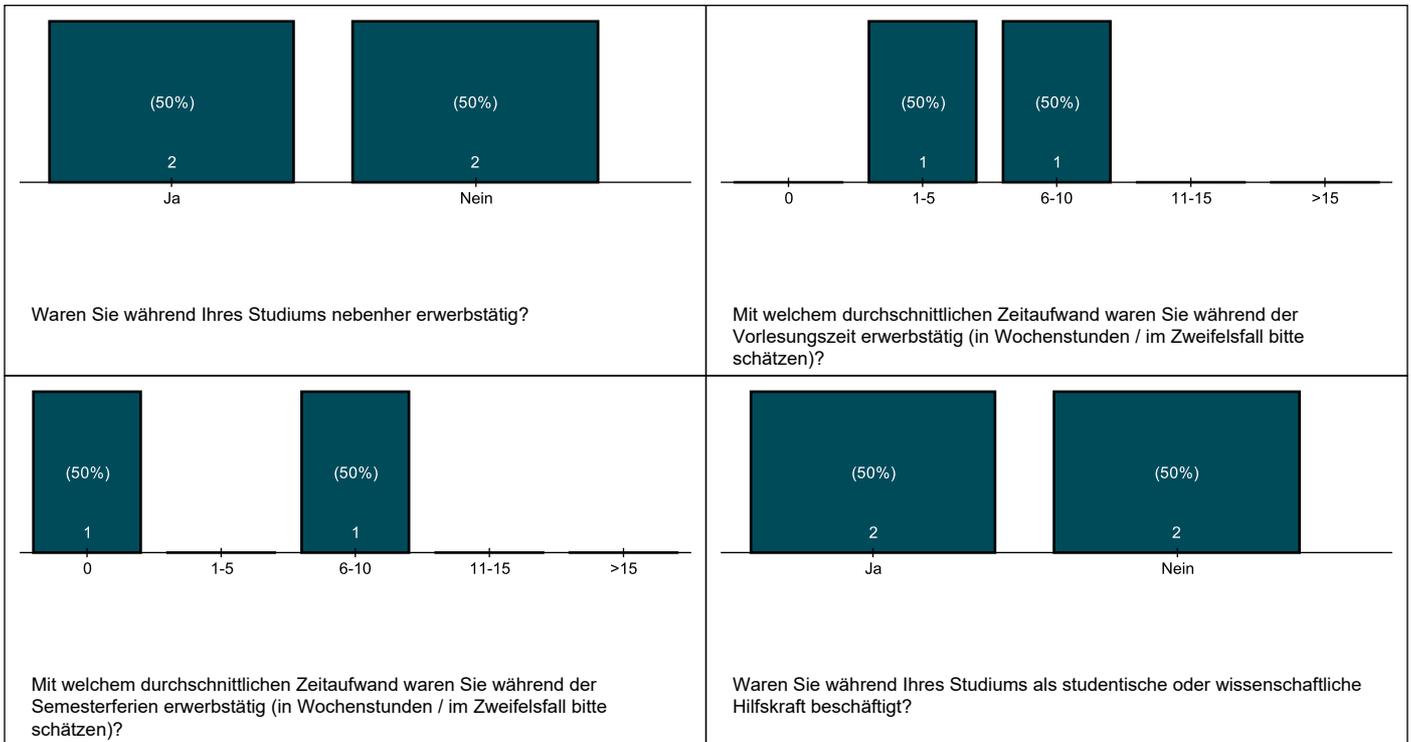


Fragen zum Studium

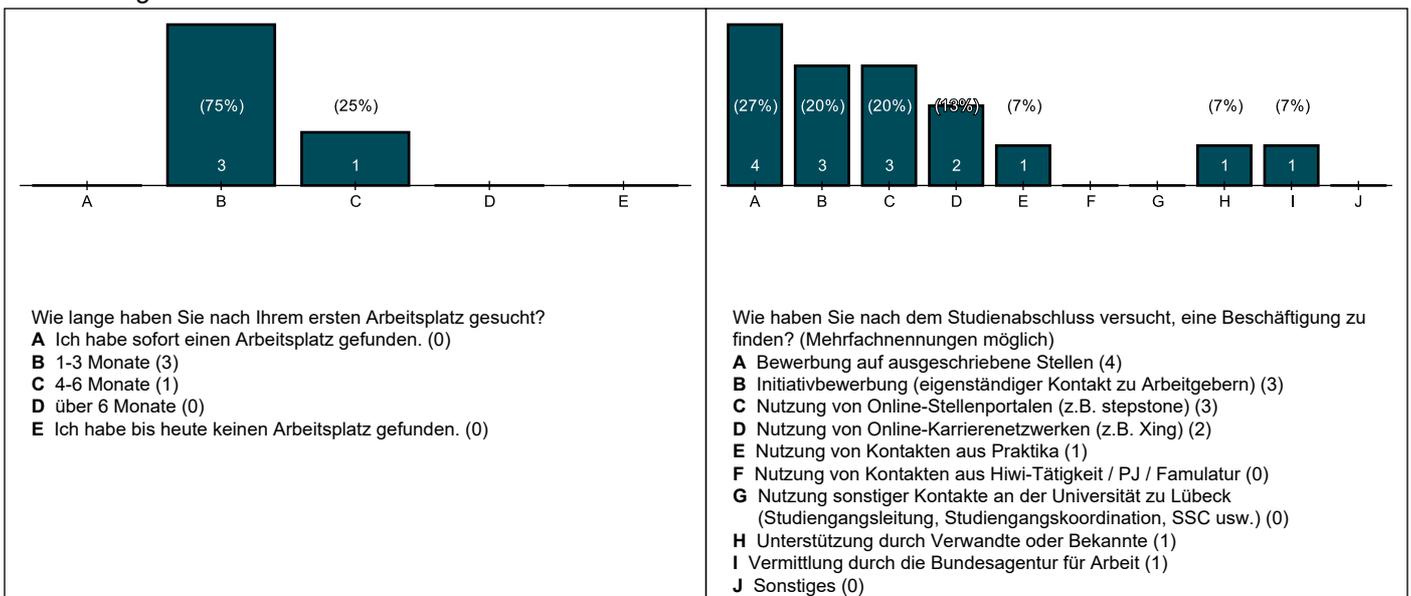








Der Einstieg ins Berufsleben

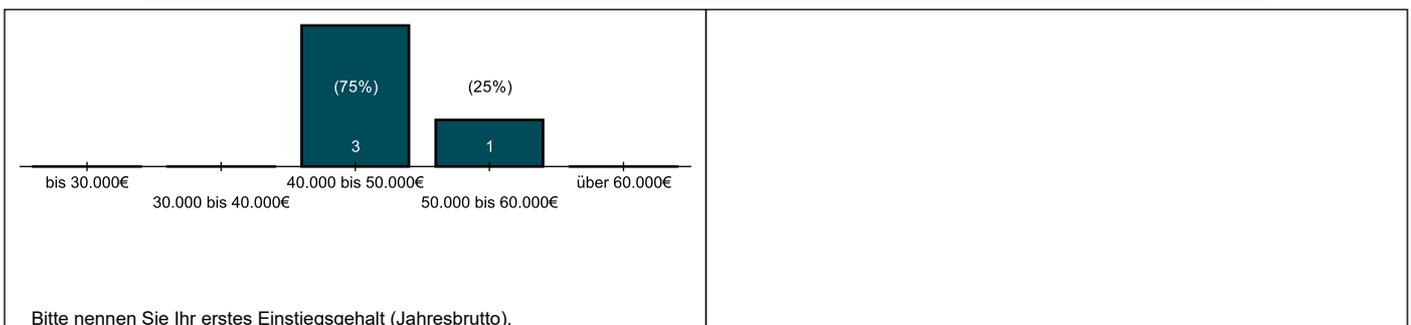


- Wie lange haben Sie nach Ihrem ersten Arbeitsplatz gesucht?
- A Ich habe sofort einen Arbeitsplatz gefunden. (0)
 - B 1-3 Monate (3)
 - C 4-6 Monate (1)
 - D über 6 Monate (0)
 - E Ich habe bis heute keinen Arbeitsplatz gefunden. (0)

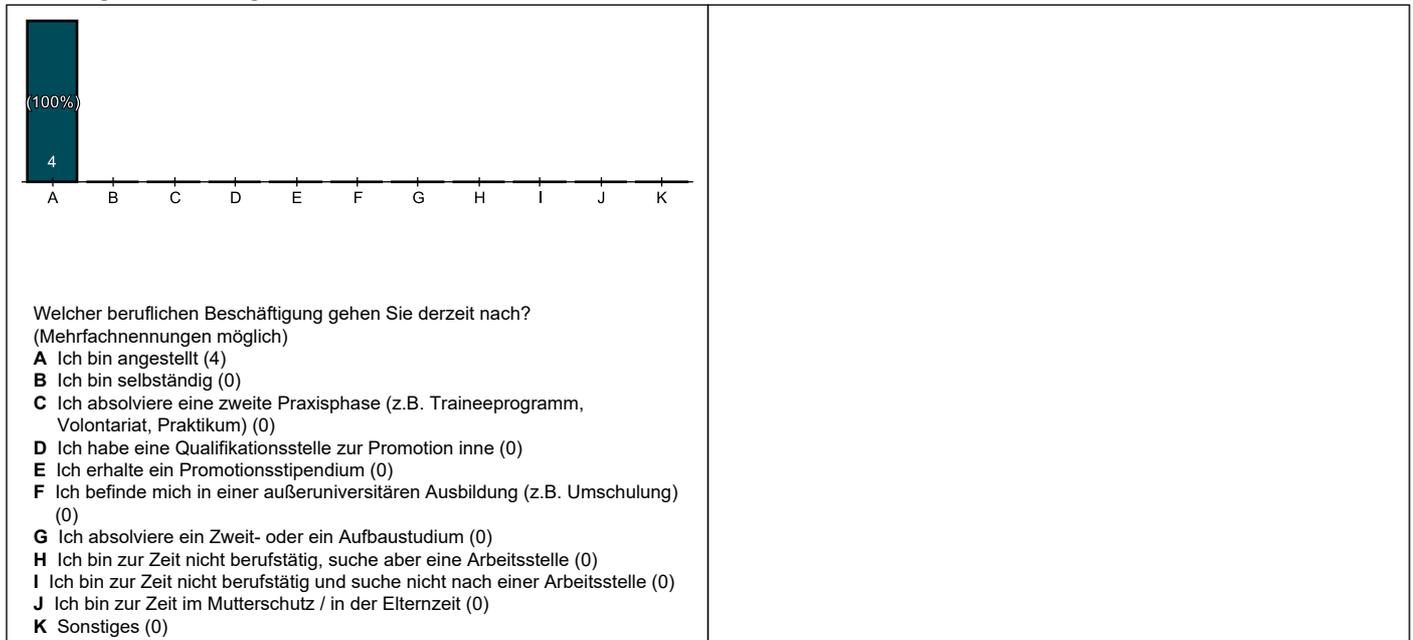
- Wie haben Sie nach dem Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? (Mehrfachnennungen möglich)
- A Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (4)
 - B Initiativbewerbung (eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern) (3)
 - C Nutzung von Online-Stellenportalen (z.B. stepstone) (3)
 - D Nutzung von Online-Karrierenetzwerken (z.B. Xing) (2)
 - E Nutzung von Kontakten aus Praktika (1)
 - F Nutzung von Kontakten aus Hiwi-Tätigkeit / PJ / Famulatur (0)
 - G Nutzung sonstiger Kontakte an der Universität zu Lübeck (Studiengangsleitung, Studiengangskoordination, SSC usw.) (0)
 - H Unterstützung durch Verwandte oder Bekannte (1)
 - I Vermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (1)
 - J Sonstiges (0)

Wie haben Sie nach dem Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? (Mehrfachnennungen möglich)

Diese Frage wurde nicht beantwortet.

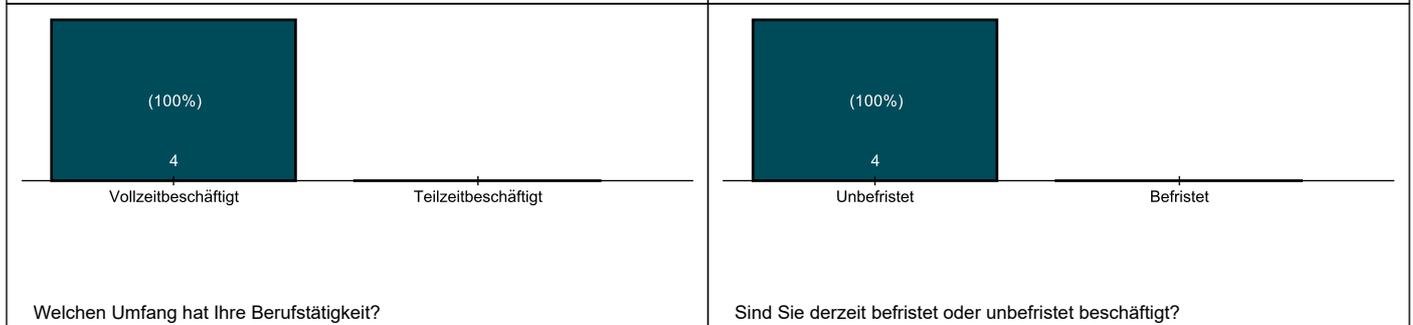
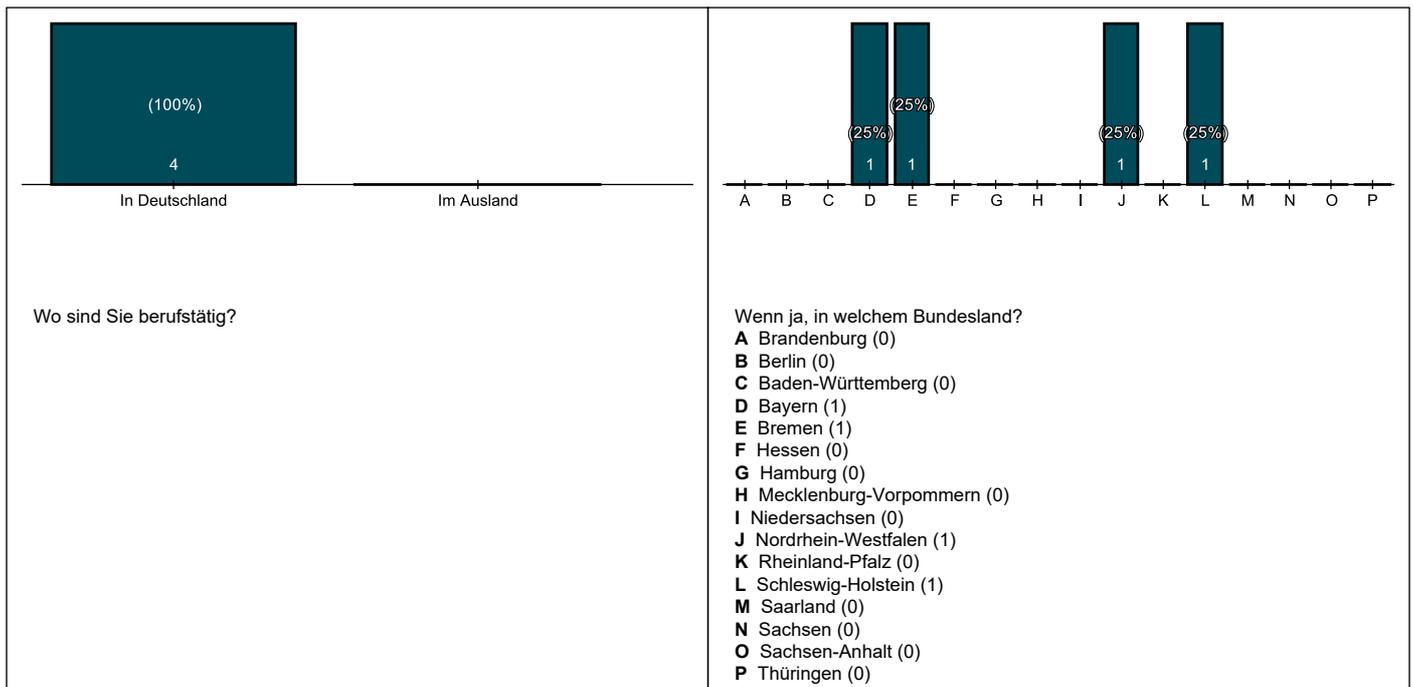


Derzeitige Berufstätigkeit



Welcher beruflichen Beschäftigung gehen Sie derzeit nach? (Mehrfachnennungen möglich)

Diese Frage wurde nicht beantwortet.



Wie lautet die genaue Bezeichnung Ihres derzeitigen Berufes?

- Keine Angabe
- Systementwickler/in
- Technischer Sachbearbeiter Regulatory Affairs
- Test- & Verification Engineering Medizintechnik

Wie lautet Ihr Arbeitgeber?

- [Personenname] GmbH & Co. KG
- Ambu Innovation GmbH
- Keine Angabe
- Silver Atena GmbH

Rückblickende Bewertung Ihres Studiums

<p>sehr wichtig</p> <p>Wie ausschlaggebend waren für Sie Arbeitsmarktgesichtspunkte bei der Gestaltung Ihres Studiums?</p>	<p>Schätzen Sie Ihre Erwerbstätigkeit während des Studiums als hilfreich für den Erfolg beim Berufseinstieg ein? (Mehrfachnennungen möglich)</p> <p>A ja, weil sie hilfreich war, eine Stelle zu finden (0) B ja, weil sie mich fachlich weiter gebracht hat (0) C ja, weil sie mir geholfen hat, mich im Studium beruflich zu orientieren (0) D ja, weil sie die Studienmotivation erhöhte (0) E ja, weil (sonstiger Grund) (0) F nein, weil sie nur dem Erwerb des Lebensunterhaltes diente (2) G nein, weil ich mich nicht genug auf das Studium konzentrieren konnte (0) H nein, weil sie die Studiendauer verlängerte (0) I nein, weil (sonstiger Grund) (0) J kann ich noch nicht beurteilen (0)</p>
<p>stimme voll und ganz zu</p> <p>Inhalte und Arbeitstechniken aus meinem Studium waren wichtige Voraussetzungen für die Berufstätigkeit.</p>	<p>stimme voll und ganz zu</p> <p>Inhalte und Arbeitstechniken aus meinem Studium konnte ich gut gebrauchen, auch wenn die Berufstätigkeit nicht direkt mit dem Studium zu tun hatte.</p>
<p>stimme voll und ganz zu</p> <p>Studium und Berufstätigkeit haben / hatten nichts miteinander zu tun.</p>	<p>sehr zufrieden</p> <p>Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium in Lübeck insgesamt?</p>

Was hat Ihnen besonders gut an Ihrem Studium gefallen?

- Gute Betreuung durch Studiengangskoordinatoren und relativ freie Gestaltung des Studiums. Anordnung des Campus.
- - Tolle Atmosphäre mit Professoren und Kommilitonen
- Tolles Gelände
- Schöne Stadt
- Interessante Lerninhalte
- Sehr gute Vorlesungen
- - Wahlmodule im Masterstudium
- 2 Semester nur für Praktika und Masterarbeit (was allerdings zeitlich etwas knapp geplant ist!)

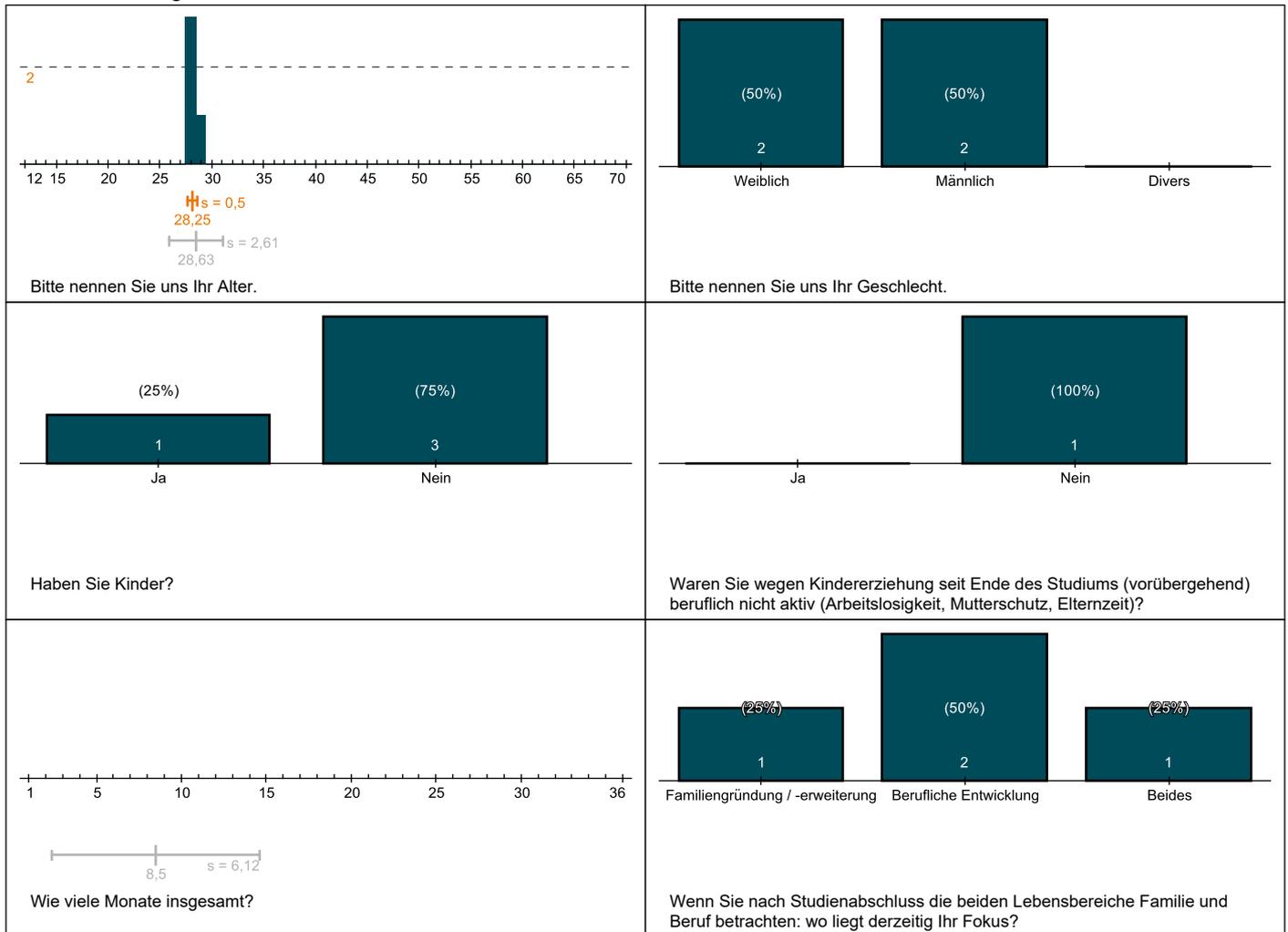
Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach in Ihrem ehemaligen Studiengang erfolgen?

- Keine Angabe
- - mehr Informationen/Übungen zur praktischen Umsetzung der theoretischen Inhalte
- mehr Informationen zu regulatorischen Anforderungen an die Medizinprodukte-Industrie; Ich wusste z.B. vorher gar nicht, dass es meine aktuelle Tätigkeit (Regulatory Affairs) überhaupt gibt.

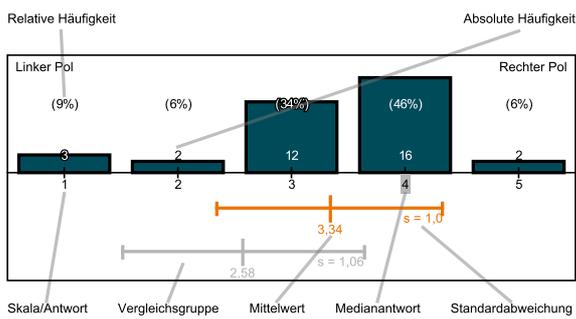
Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach an der Universität zu Lübeck erfolgen?

- keine unbezahlten Praktika
- Mehr Bezug zur Industrie (Messen, Industriekontakte knüpfen)
- Schaffung von z.B. Arbeitsplätzen und Ausbau der Mensa, wenn das noch nicht geschehen ist; als ich gegangen bin, wurden es gerade immer mehr Studenten, für die der Platz fehlte

Persönliche Angaben



Legende





Molecular Life Science, M. Sc. ($n = 10$)

Anliegend finden Sie die Ergebnisse der Absolvent*innenbefragung.

Auswertung zum Studiengang Molecular Life Science M.Sc.

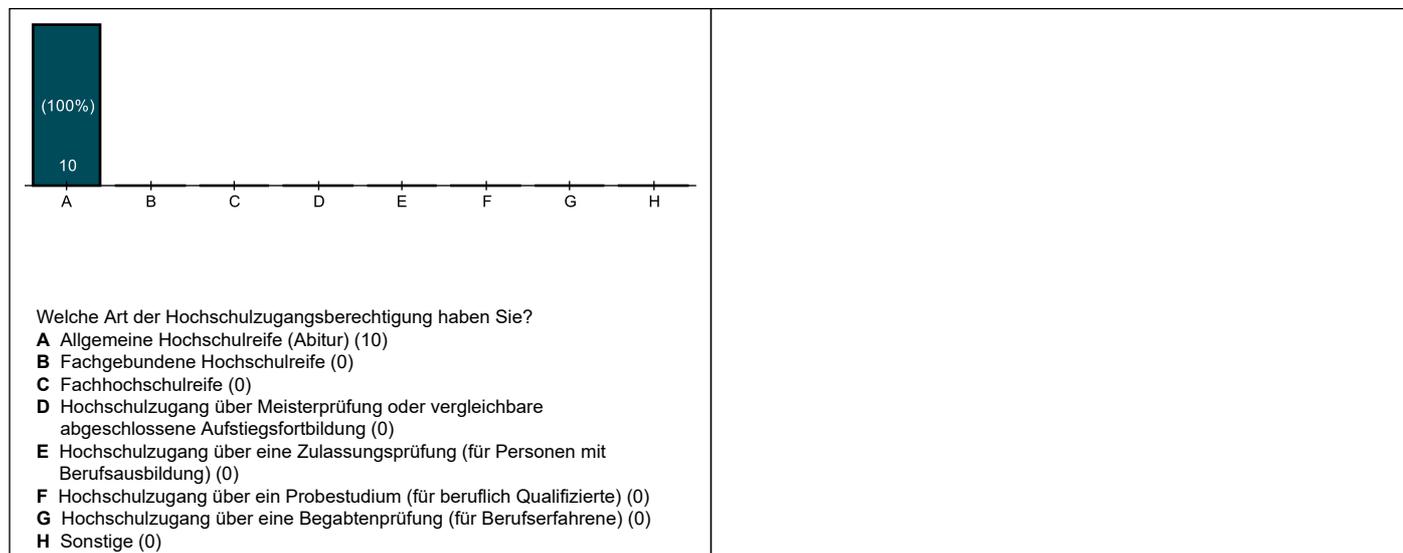
Im Folgenden sind die Ergebnisse der Absolvent*innenbefragung der Jahrgänge WiSe1617-SoSe18 dargestellt (zum Vergleich: Ergebnisse aller befragten Absolvent*innen in grau). Zu diesem Studiengang wurden 10 Bewertungen (bei 74 Teilnehmenden) abgegeben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 14%. Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.

Mit freundlichen Grüßen,

Das Evaluationsteam

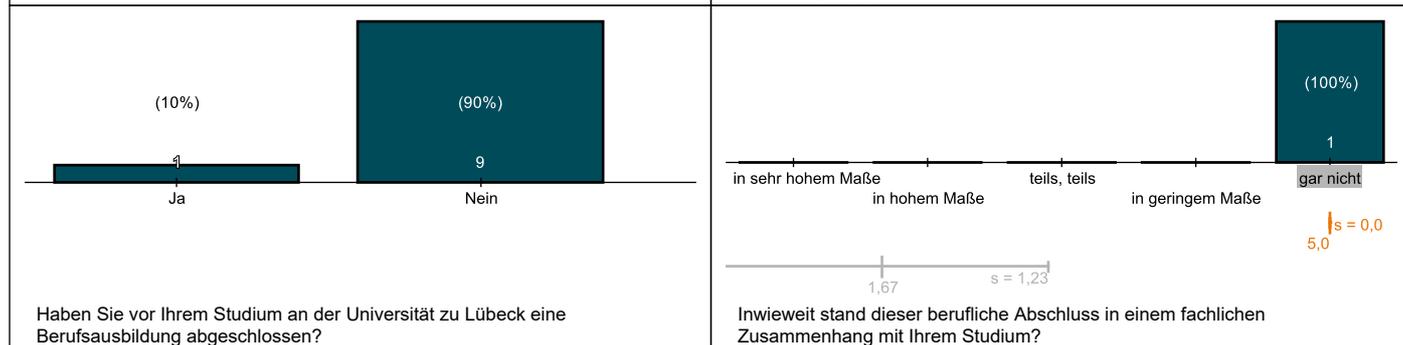
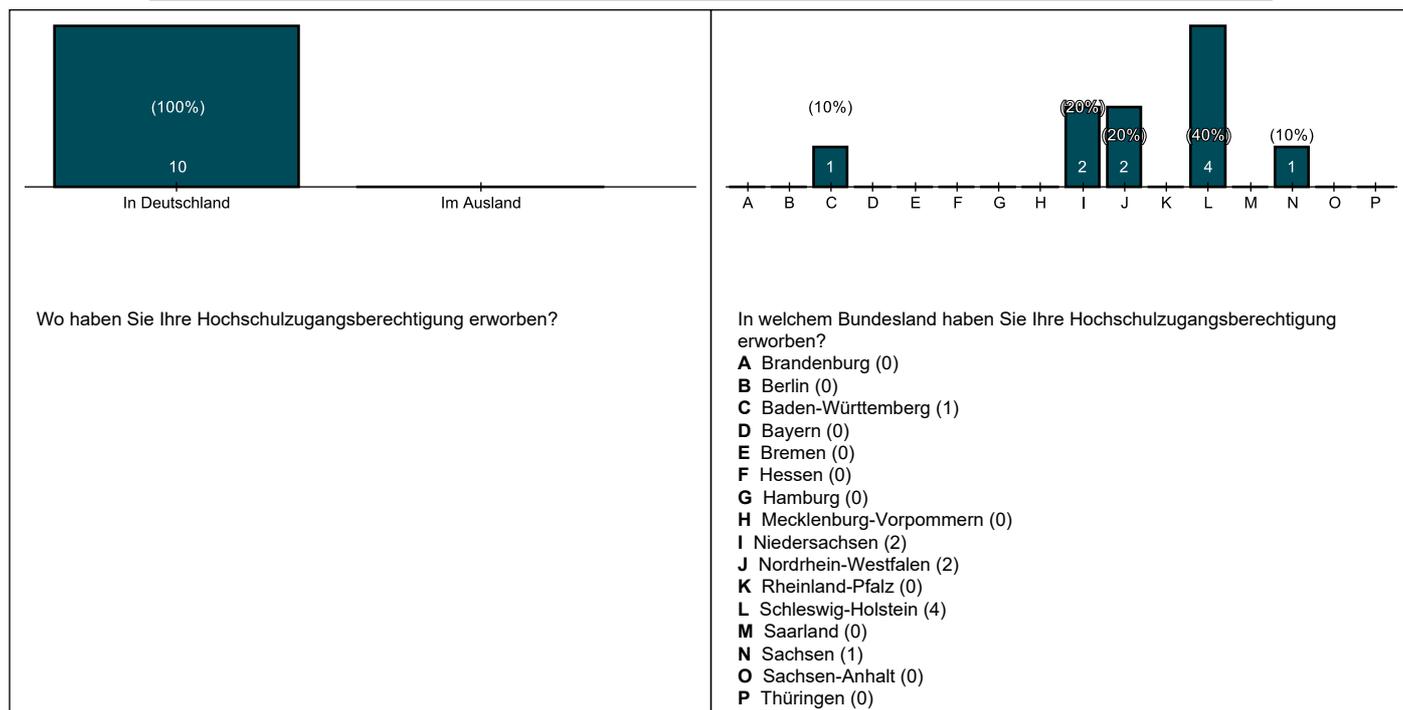
Absolvent*innenbefragung

Vor dem Studium

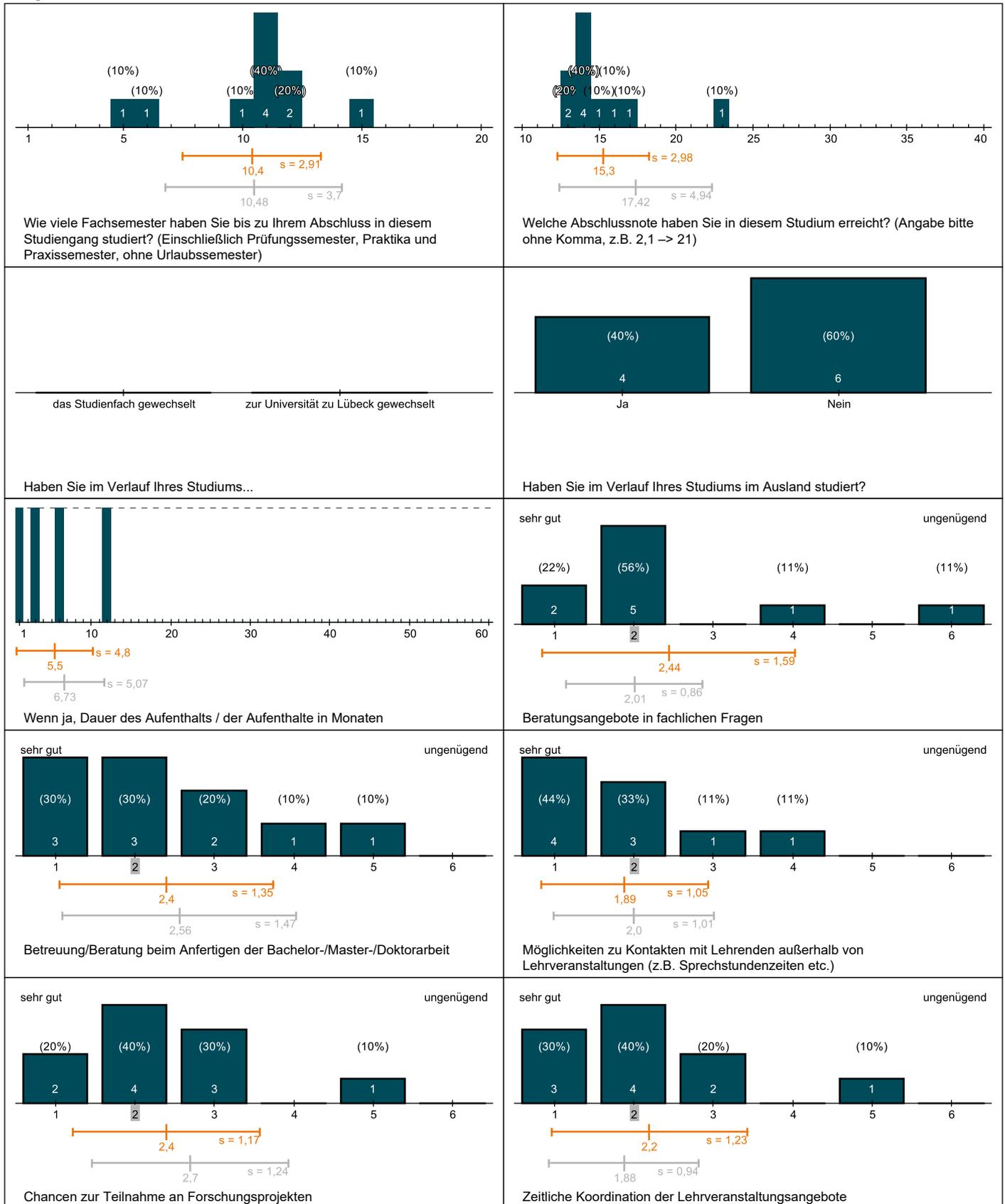


Welche Art der Hochschulzugangsberechtigung haben Sie?

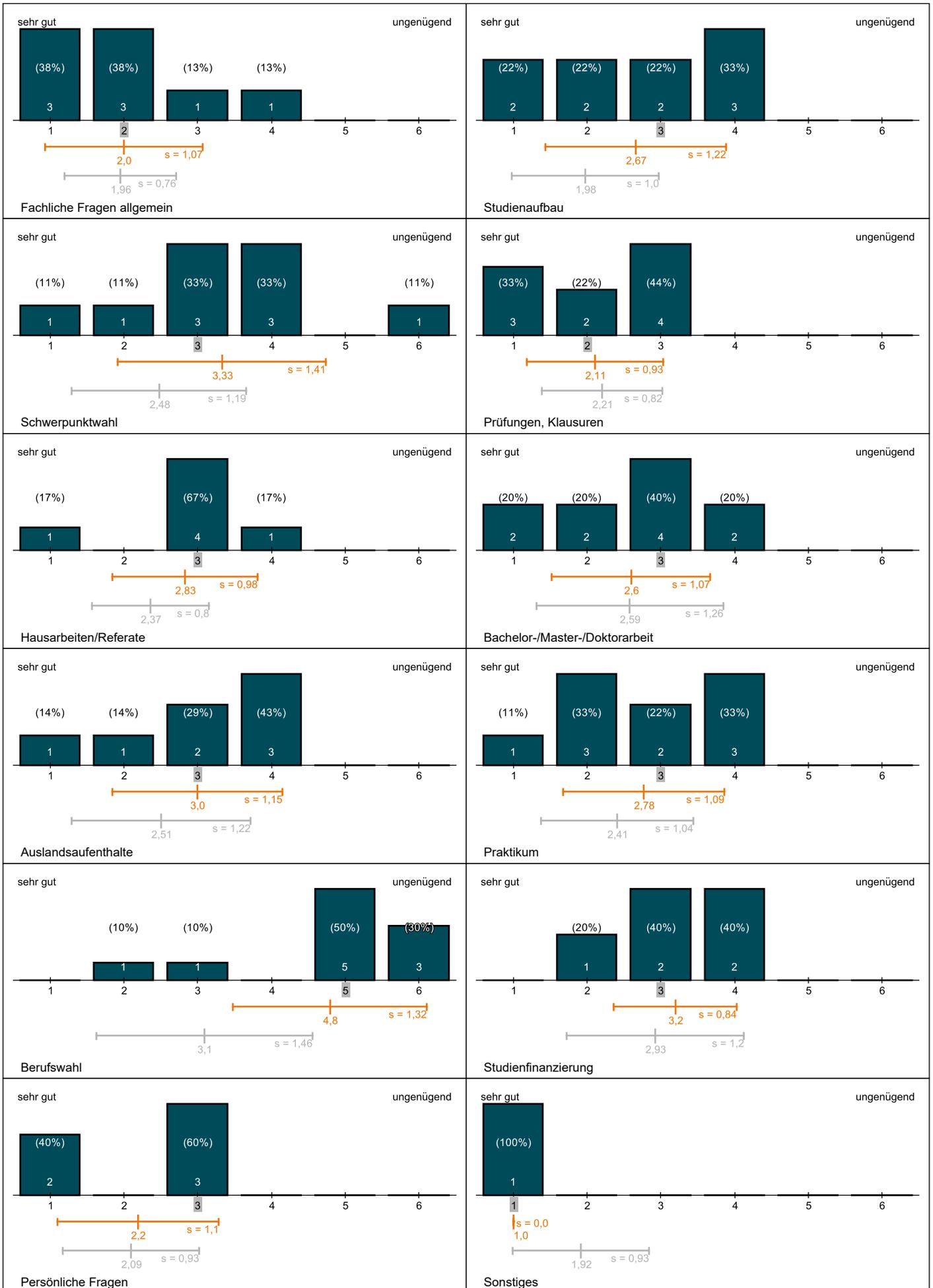
Diese Frage wurde nicht beantwortet.

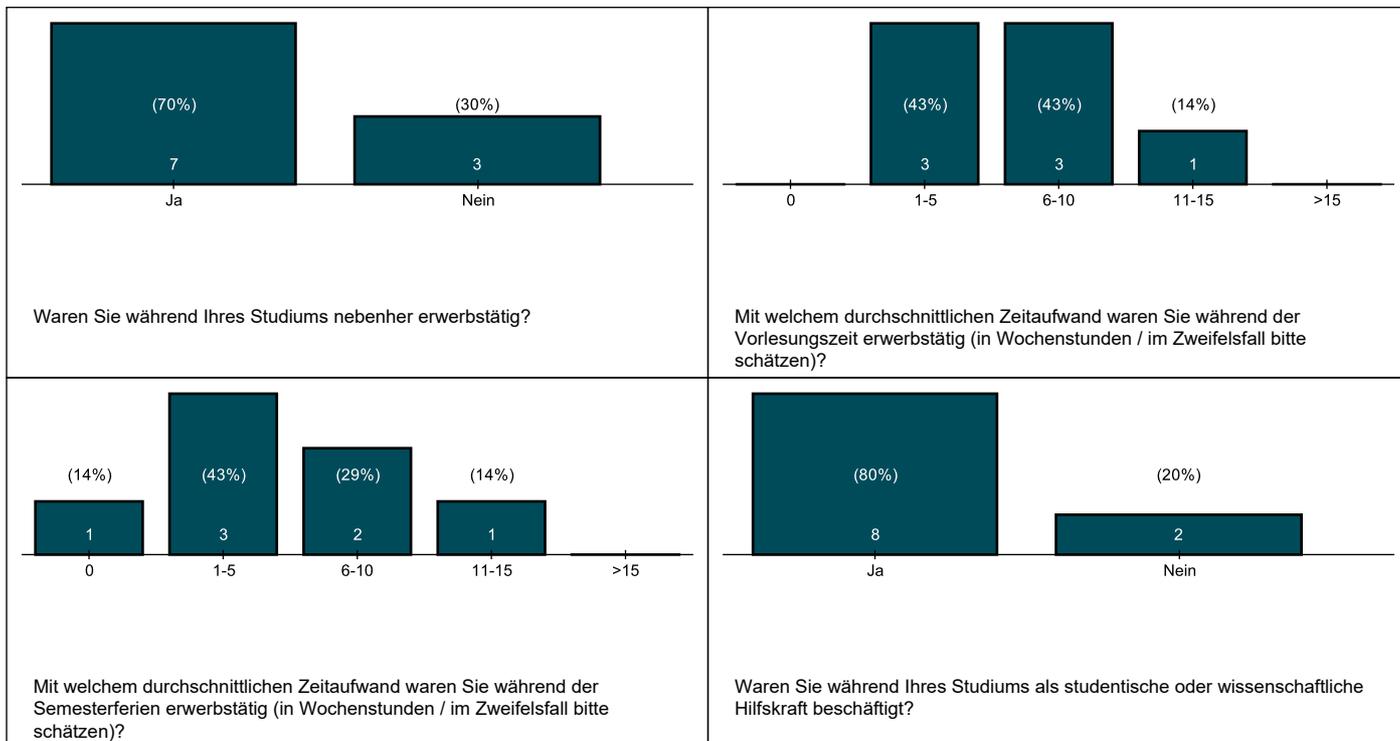


Fragen zum Studium

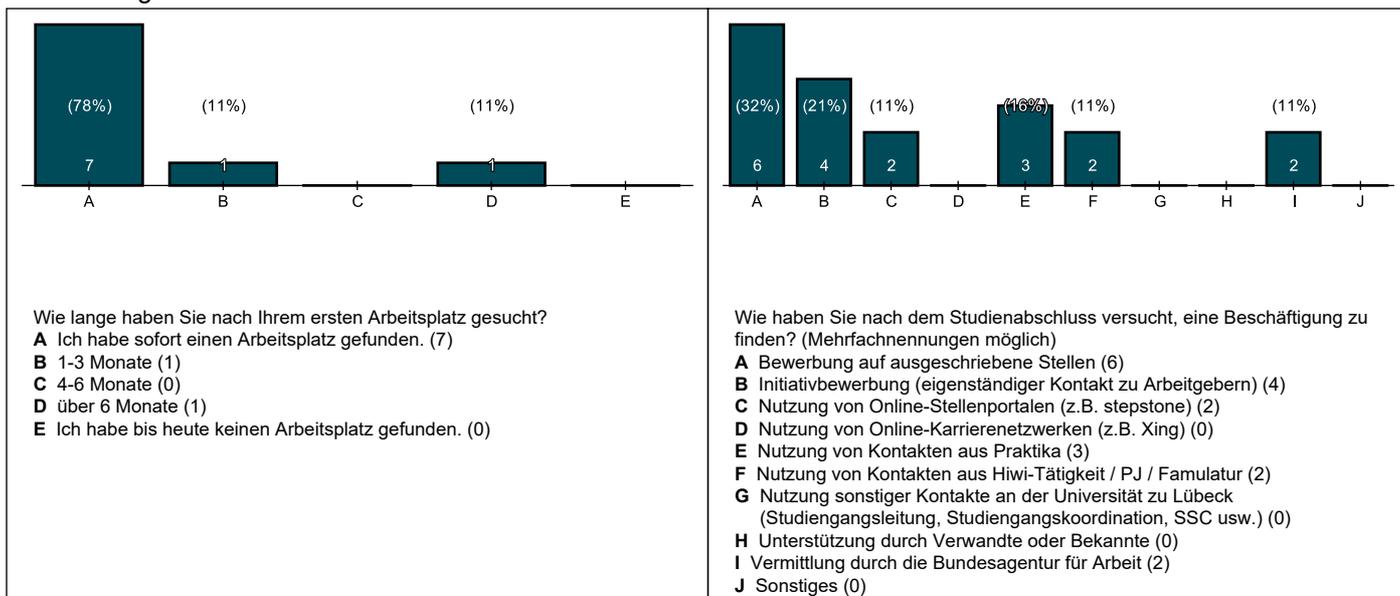








Der Einstieg ins Berufsleben

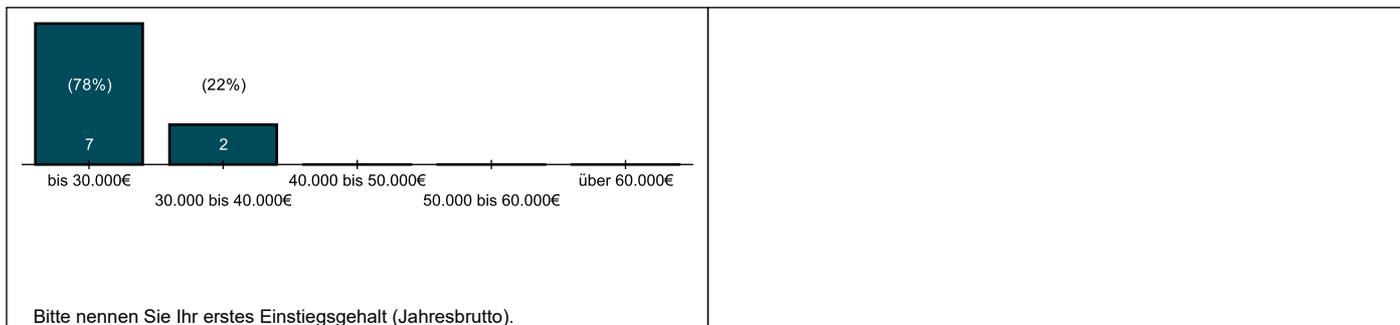


- A** Ich habe sofort einen Arbeitsplatz gefunden. (7)
- B** 1-3 Monate (1)
- C** 4-6 Monate (0)
- D** über 6 Monate (1)
- E** Ich habe bis heute keinen Arbeitsplatz gefunden. (0)

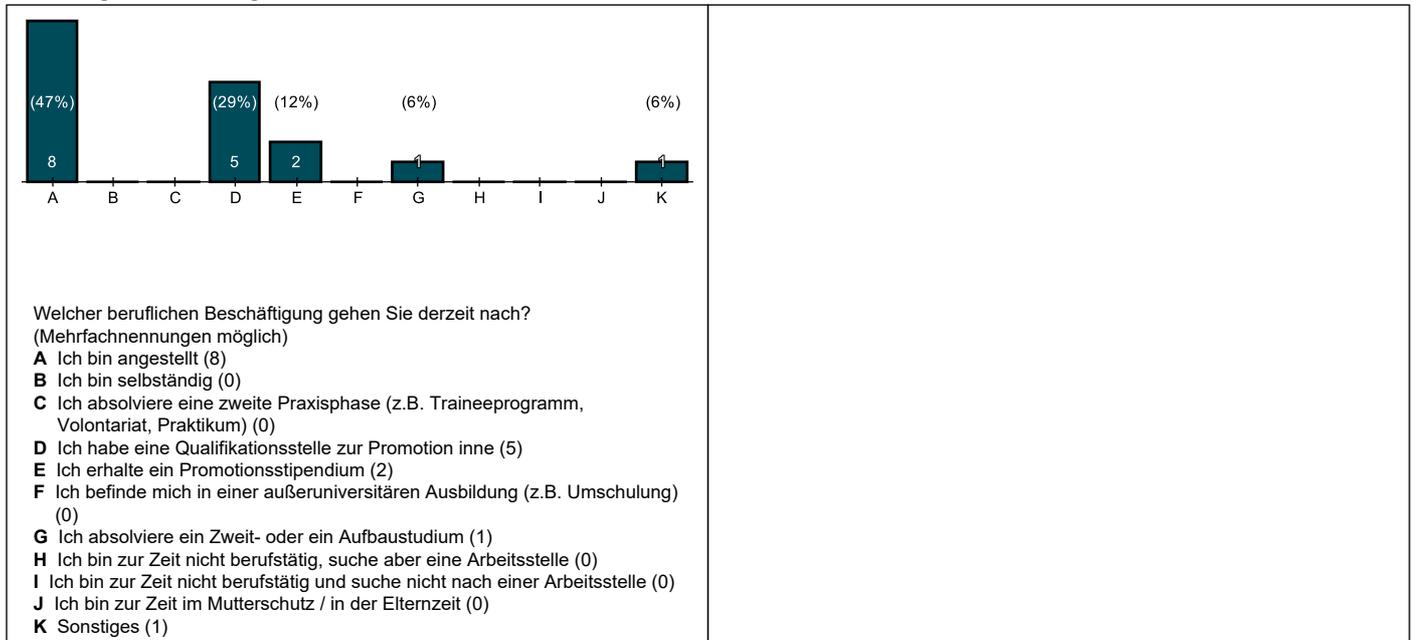
- A** Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (6)
- B** Initiativbewerbung (eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern) (4)
- C** Nutzung von Online-Stellenportalen (z.B. stepstone) (2)
- D** Nutzung von Online-Karrierenetzwerken (z.B. Xing) (0)
- E** Nutzung von Kontakten aus Praktika (3)
- F** Nutzung von Kontakten aus Hiwi-Tätigkeit / PJ / Famulatur (2)
- G** Nutzung sonstiger Kontakte an der Universität zu Lübeck (Studiengangsleitung, Studiengangskoordination, SSC usw.) (0)
- H** Unterstützung durch Verwandte oder Bekannte (0)
- I** Vermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (2)
- J** Sonstiges (0)

Wie haben Sie nach dem Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? (Mehrfachnennungen möglich)

Diese Frage wurde nicht beantwortet.

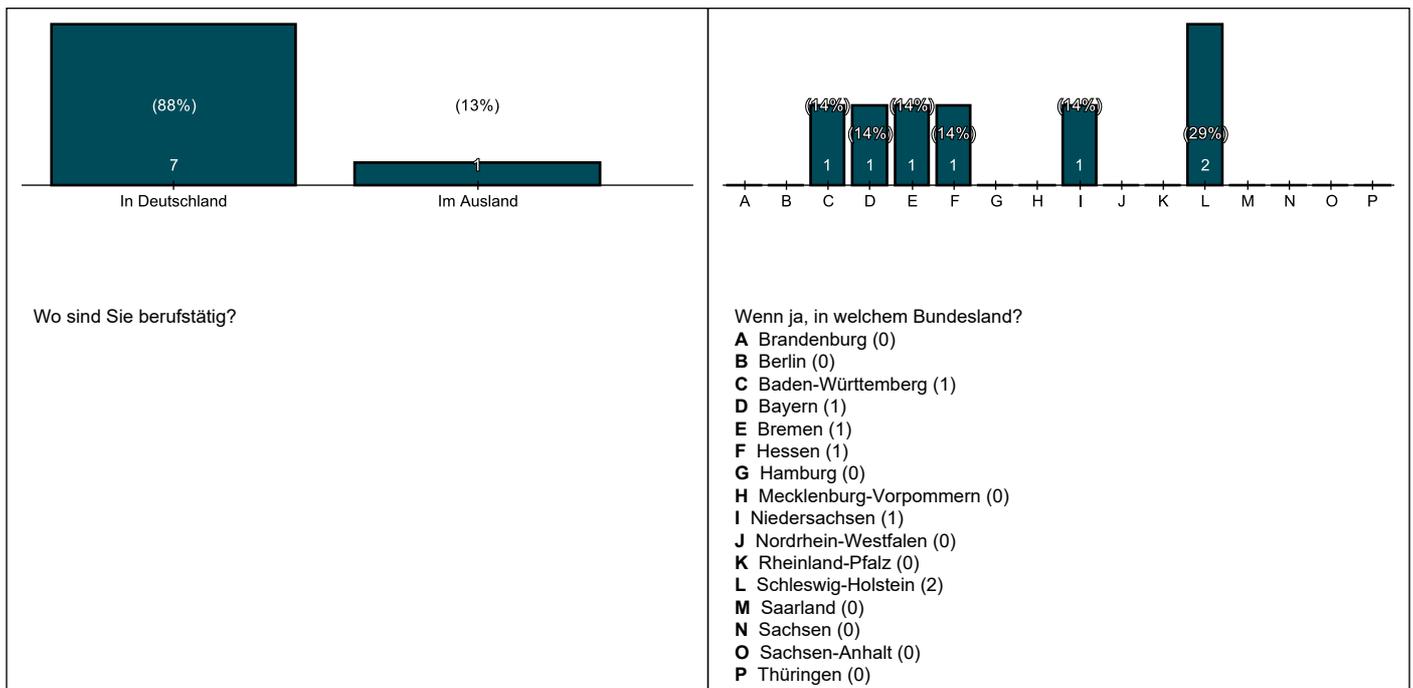


Derzeitige Berufstätigkeit



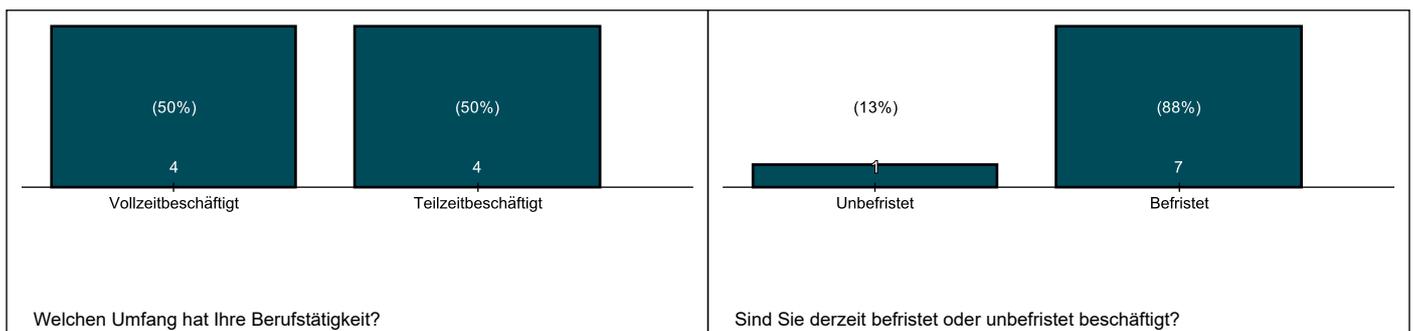
Welcher beruflichen Beschäftigung gehen Sie derzeit nach? (Mehrfachnennungen möglich): Sonstiges

- Promotion



Wenn ja, in welchem Land?

- Schweden



Wie lautet die genaue Bezeichnung Ihres derzeitigen Berufes?

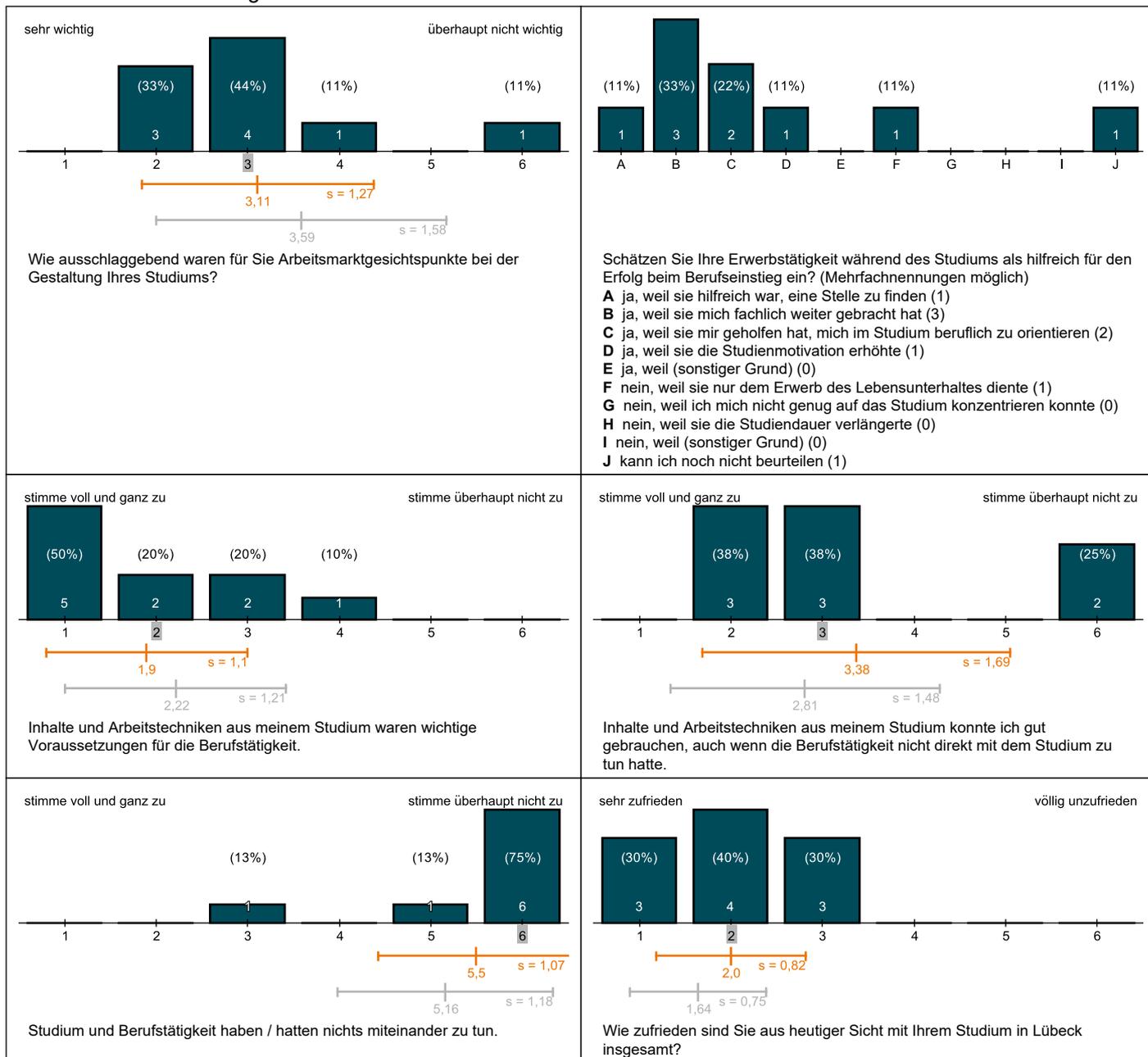
- Phd student
- Regulatory Affairs Manager

- Wissenschaftliche Angestellte/Doktorandin
- wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter (3 Mal)
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Doktorand

Wie lautet Ihr Arbeitgeber?

- Aus Datenschutzgründen (Stichwort: Anonyme Umfrage) keine Angabe
- Goethe Universität Frankfurt am Main
- Karolinska Institutet
- LMU München
- UKSH/Universität zu Lübeck
- Universität Osnabrück, Land Niedersachsen
- Universitätsklinikum Heidelberg
- Universität zu Lübeck

Rückblickende Bewertung Ihres Studiums



Was hat Ihnen besonders gut an Ihrem Studium gefallen?

- Breite Wissensvermittlung - man hat von vielen Themen/Aspekten schon mal gehört und kann sie einordnen. Dadurch weiß man im Zweifel, wo man nachschlagen muss

- Der Umfang und die Tiefe der Inhalte. Insbesondere der Fokus auf den Menschen.

Die Möglichkeit, so viel Erfahrung im Ausland/ außeruniversitären Forschungsinstituten zu sammeln.

Die Aufteilung des Masters in 1 Jahr intensive Vorlesung und danach das Jahr mit den Blockpraktika und Masterarbeit, ist sehr wertvoll, um seine Interessen für die anstehende Promotion auszuloten.

Die ausgiebige Praxisphase die durch die intensive Vorlesungsphase im ersten Jahr ermöglicht wird, ist eine gute Selektion für Leistungsstarke Studierende. Insbesondere hat die Praxiserfahrung in einen großen Vorteil in der Stellensuche resultiert.

- Direkter Kontakt zu Dozenten
- Gute Kontakte zu Lehrenden und Professoren, kleine Kohortengröße/Studierendenzahl, hoher Praxisanteil insbesondere im Master
- Kleine Lerngruppen; enger Kontakt zu Dozenten; gute Beratung durch Studiengangorganisatorin; Übergang in eigene Forschungsprojekte durch die Praktika
- - Kleiner Studiengang mit gutem Kontakt zu Dozenten -> familiäre Atmosphäre
 - das zweite Jahr als "Praxisjahr"
- Möglichkeiten von externen Praktika/externer Masterarbeit und somit Ermöglichung von Auslandsaufenthalten und Knüpfung von Kontakten, Nähe zu Dozierenden
- - Vielfalt der Inhalte
 - Möglichkeit der Einblicke in die Labore

Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach in Ihrem ehemaligen Studiengang erfolgen?

- Biostatistik kommt im 6. Semester des Bachelor MLS viel zu spät. Mathematik ist im Bachelor MLS überrepräsentiert. Dies könnte zum Teil sinnvoller durch ein Modul zum Finden, Lesen, Aufbereiten und selbst Verfassen wissenschaftlicher Publikationen substituiert werden. Das als Scientific Writing im letzten Master Semester anzubieten ist meiner Meinung nach nicht sinnvoll.

Es gibt keine sinnvolle Schwerpunktsetzungsmöglichkeiten im Master.

- Das erste Jahr des Masters ist viel zu stressig. Die Qualität des Seminars hängt nicht von der Schwierigkeit der Klausur ab und das ein konstanter Teil der Leute durchfällt.
- Das erste Mastersemester ist sehr zeitintensiv. Hier könnte man mehr Wahlmöglichkeiten geben, um den Studierenden zum einen mehr Gestaltungsmöglichkeit zu geben und zum anderen das Pensum etwas moderater zu halten. Die Blockpraktika und die Masterarbeit sind rechnerisch quasi nicht in Regelstudienzeit zu machen, das kann sicher optimiert werden. Auch sind einige Inhalte aus dem Bachelor noch einmal im Master behandelt worden (z.B. NMR-Spektrometrie). Hier könnte auch gekürzt werden, um das Masterstudium etwas zu entzerren.
- Es sollte eindeutig schon früh damit begonnen werden, dass die Institute auf die Studenten zugehen und die Mitarbeit an Forschungsprojekten zu ermöglichen (dies bezieht sich jetzt auf den Bsc MLS).

Die Blockpraktika geben einem die Möglichkeit in Laboren von weltweit führenden Forschern, sogar Nobelpreisträgern, zu Arbeiten. Dieses Potential von Masterarbeiten und Blockpraktika sollte deutlich besser von den Studierenden ausgenutzt werden. So schlage ich vor, dass dafür ein ausführliches Beratungsgespräch angeboten wird.

So können die Studierenden in Elite-Institutionen Fuß fassen und evtl. dort ihre weitere wissenschaftliche Karriere (Promotion / PostDoc) vorantreiben.

Ich fände es gut, wenn die Universität zu Lübeck für den Fachbereich MLS es sich zur Aufgabe machen würde, bzw. an sich den Anspruch stellt, die künftige akademische Forschungselite auszubilden. Die Qualität der Ausbildung in Sachen Vorlesungen und Anspruch wird dem definitiv gerecht, jedoch fehlt der Universität zu Lübeck in der Breite Forschung von Weltklasse Niveau (was ja auch bei der kleinen Größe und dem wirklich hohen Aufwand für die Klasse Lehre durch die Kerninstitute wie Biochemie, Biologie, Physik etc. schwer möglich ist), an welcher die Studierenden bereits früh teilhaben können. Daher ist es grade so gut, dass die Studierenden zum Auswärtigen Forschungsaufenthalt ermutigt werden. Dieser muss dann aber in der Konsequenz im Elitären Umfeld erfolgen.

Der gewählte Schwerpunkt im Curriculum sollte wie angekündigt auch auf dem Abschlusszeugnis stehen!!!!!!!

Uns wurde das am Anfang so verkauft, und dann doch nicht umgesetzt. Dies war eine herbe Enttäuschung!

- Freiere Wahlmöglichkeiten und Gestaltungsmöglichkeiten auch in Bezug auf Reihenfolge von Modulen, Anerkennung und Ermöglichung von Auslandssemestern, Erhöhung der sogenannten Regelstudienzeit, da die Studierenden in der Regel nicht innerhalb der aktuellen Vorgaben abschließen können (nur Ausnahmetalente schaffen das!)
- Größeres Angebot für Spezialisierungen jenseits der Stukturbiologie; Entlastung des ersten Semesters (zu viele Klausuren, besonders schwierig bei Verzögerungen im Bachelor)
- - Mehr Freiheiten bei der Auswahl der Schwerpunkte, sehr verschulter Stundenplan
 - Die Inhalte der Bioinformatik-Vorlesungen und Informatikvorlesungen besser aufeinander abstimmen. Teilweise wusste man nicht einmal, worum es eigentlich geht (wirkte sehr zusammenhangslos und ohne Relevanz, erst bei Praktika ist zumindest bei mir der Groschen gefallen und ich konnte die Inhalte wirklich verstehen und nutzen)
 - Es kann doch nicht sein, dass die Physiologie-Vorlesung nicht auf die Prüfung vorbereitet. Die Vorlesung ist inhaltlich gut und interessant, aber leider völlig nutzlos für die Prüfung. Diese besteht man nur mit den Büchern der schwarzen Reihe.
 - Bestimmte Professoren scheinen den Sinn von Powerpoint nicht ganz zu verstehen: man muss nicht in 2 Stunden 200 Folien durchklicken um seine Inhalte rüber zu bringen. Das ist keine effiziente Nutzung dieses Mediums. Ein sehr gutes Beispiel für eine gut strukturierte Vorlesung sind die Informatik-Vorlesungen.
 - Bestimmte Professoren haben sich trotz Bitte geweigert, auf Englisch zu referieren. Gerade bei einem Master, welcher den Anspruch hat, auch internationale Studenten anzusprechen, ist dies einfach nur peinlich.
- mehr Wahlpflichtfächer und Unterstützung bei Auslandsstudium (nicht nur Praktika). Ich finde es schade, dass einem von [Dozent*in] und [Dozent*in] vom Auslandsstudium abgeraten wird und es erschwert wird in der Realisierung
- Zu viele Lehrinhalte im 1. Mastersemester

Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach an der Universität zu Lübeck erfolgen?

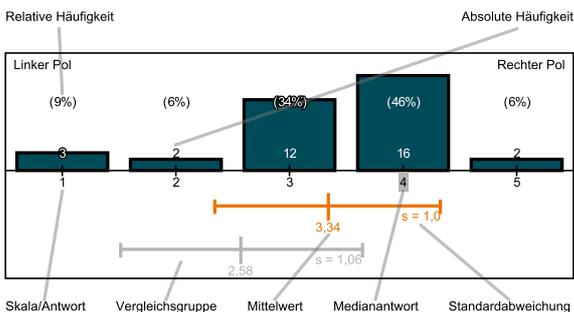
- Ausbau der Bibliothek und der Mensa, sowie freie Räume für Lerngruppen. Mehr Partneruniversitäten im Ausland.
- Bitte nicht durch Erhöhung der Studierendenzahl die Nähe zu den Studenten verlieren!
- Eine klarere Kommunikation - wenn zwei Menschen die gleiche Person zum gleichen Thema befragen, sollten sie auch die gleiche Antwort erhalten. Ebenso, wenn man zwei Personen zum gleichen Thema befragt.

- Modernisierung der Bibliothek, mehr Material und mehr Räume zum Lernen
- Die Mensa hat mir eine Lebensmittelvergiftung eingebracht und nutzt zu viel Salz
- Mehr PC-Räume (häufige Belegung durch Kurse)
- Vorlesungsräume sind teils veraltet
- Unterstützung für die Suche nach Phd Stellen. Hilfestellung ob ein PhD überhaupt sinnvoll ist. Insgesamt der Bereich career development wird vernachlässigt.
- Wahlpflicht

Persönliche Angaben



Legende





Psychologie, M. Sc. ($n = 10$)

Anliegend finden Sie die Ergebnisse der Absolvent*innenbefragung.

Auswertung zum Studiengang Psychologie M.Sc.

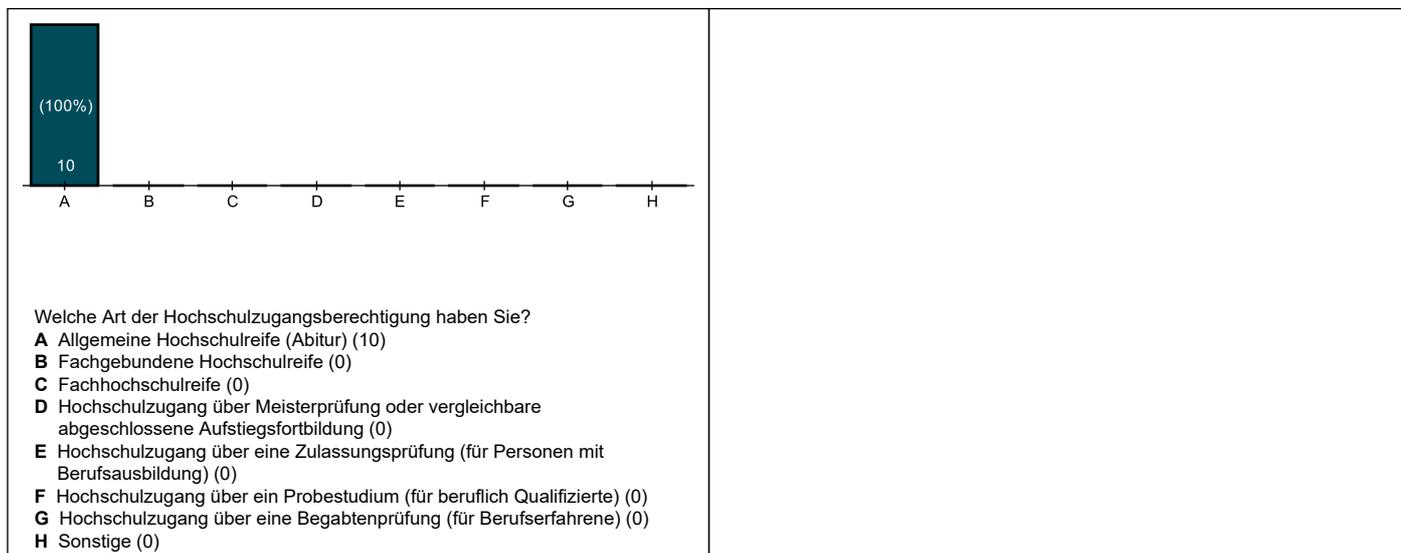
Im Folgenden sind die Ergebnisse der Absolvent*innenbefragung der Jahrgänge WiSe1617-SoSe18 dargestellt (zum Vergleich: Ergebnisse aller befragten Absolvent*innen in grau). Zu diesem Studiengang wurden 10 Bewertungen (bei 88 Teilnehmenden) abgegeben. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 11%. Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.

Mit freundlichen Grüßen,

Das Evaluationsteam

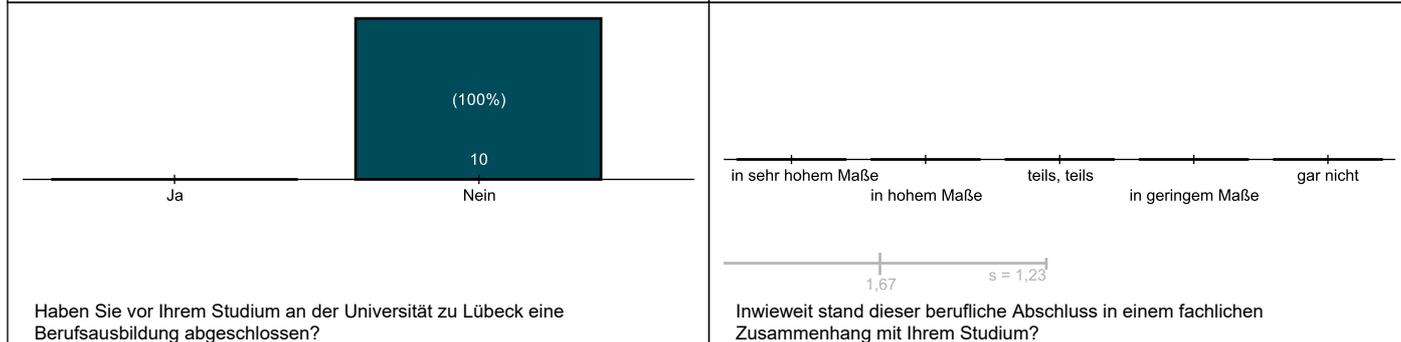
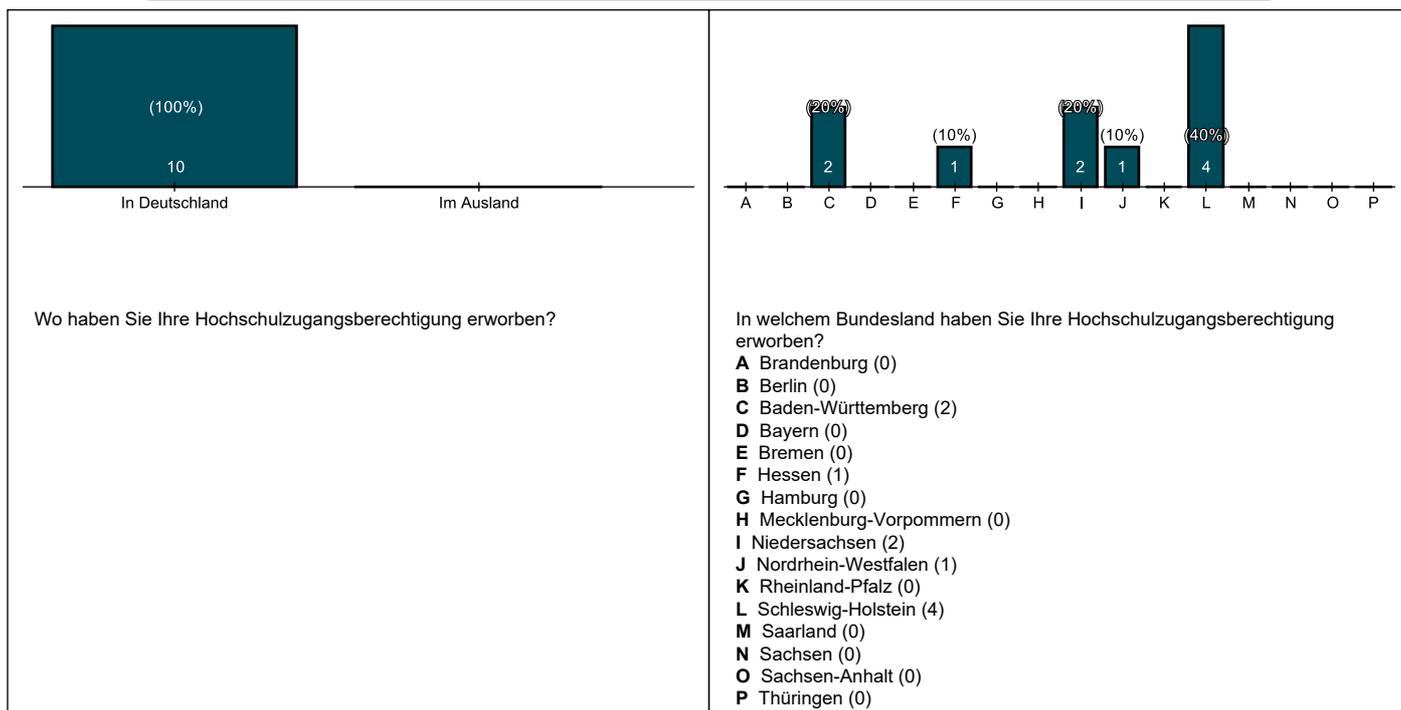
Absolvent*innenbefragung

Vor dem Studium

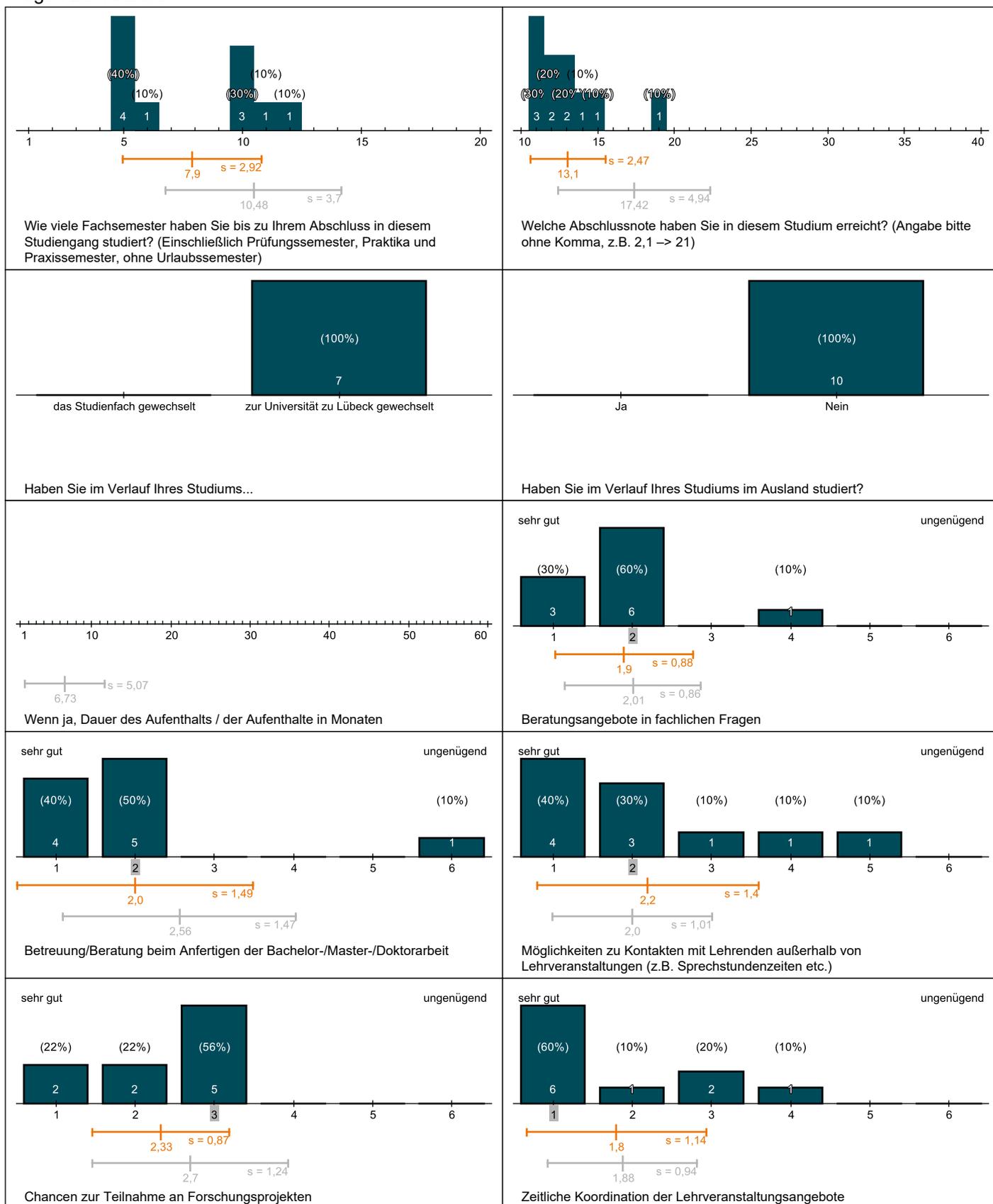


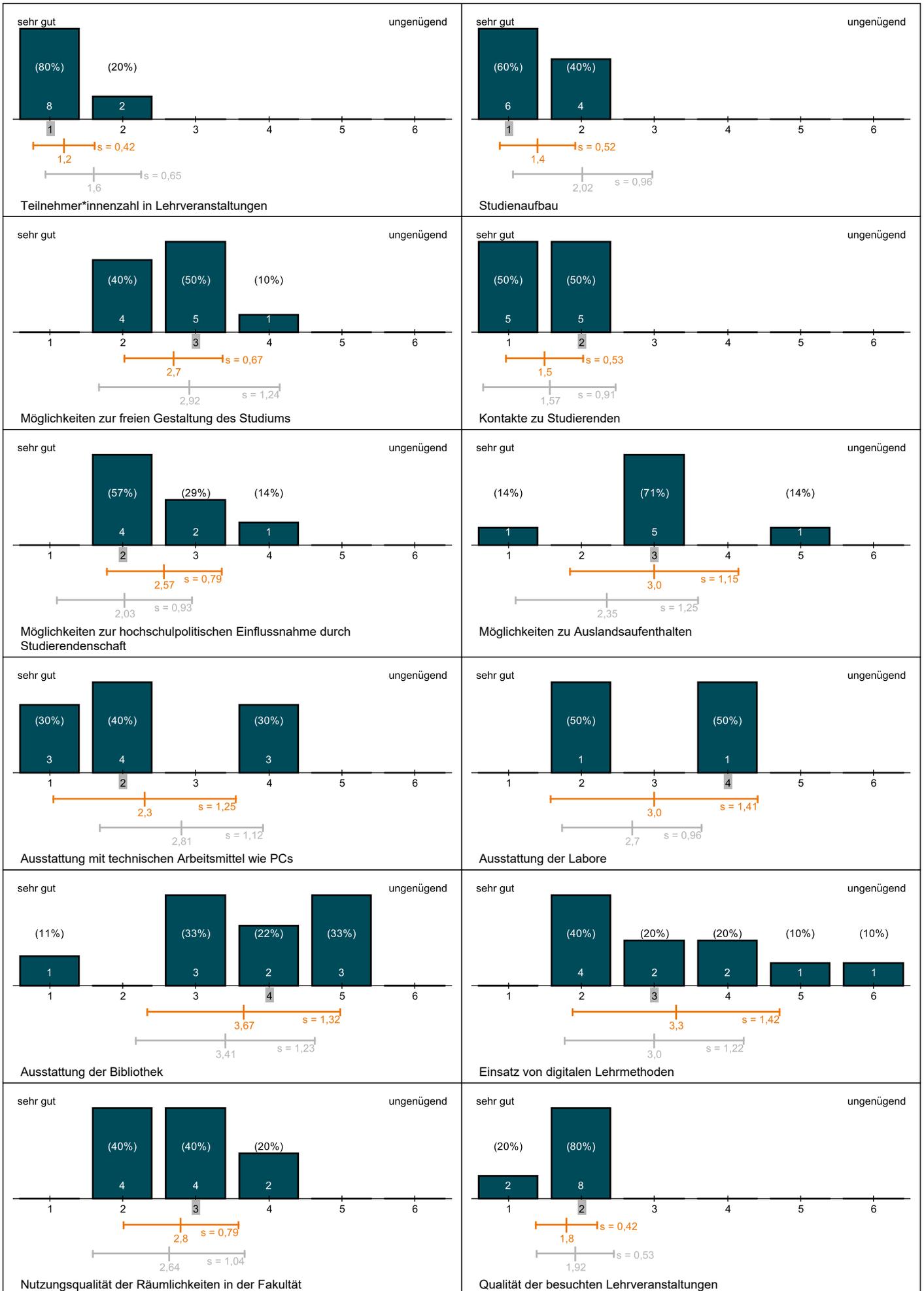
Welche Art der Hochschulzugangsberechtigung haben Sie?

Diese Frage wurde nicht beantwortet.

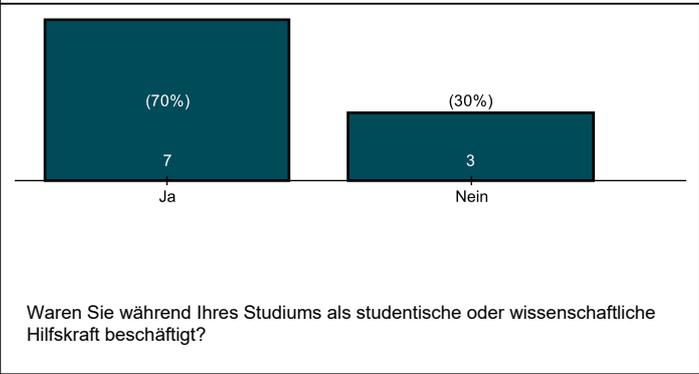
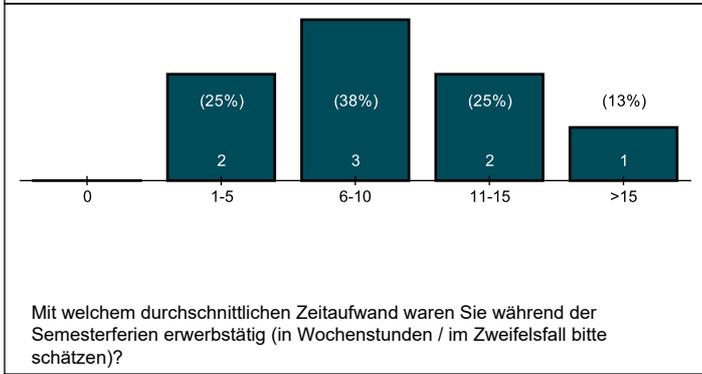
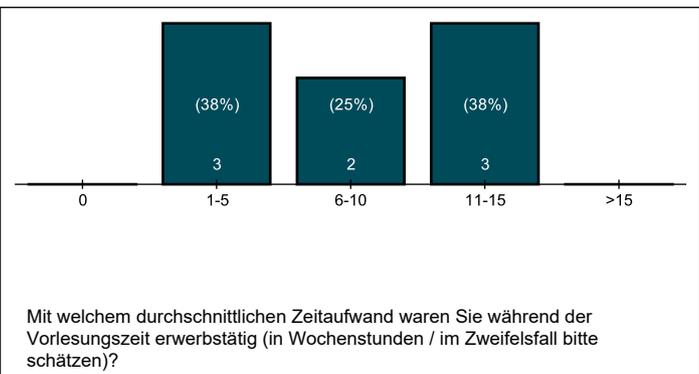
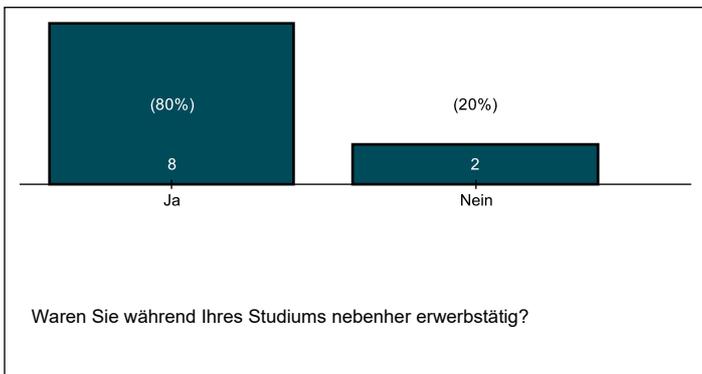


Fragen zum Studium

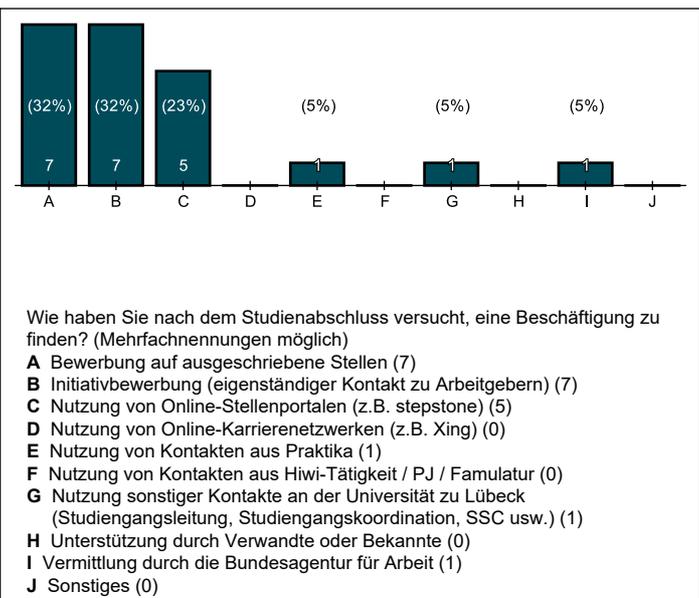
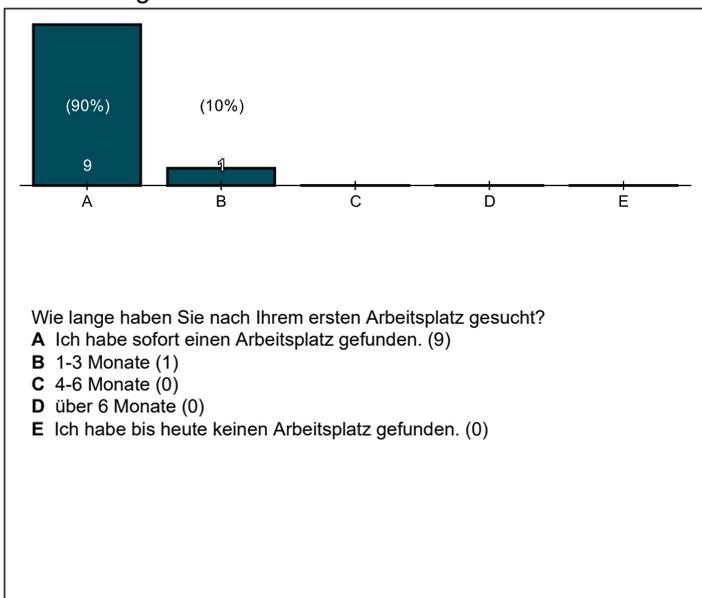






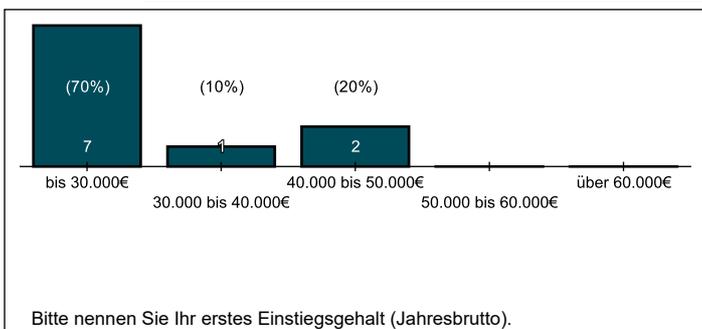


Der Einstieg ins Berufsleben



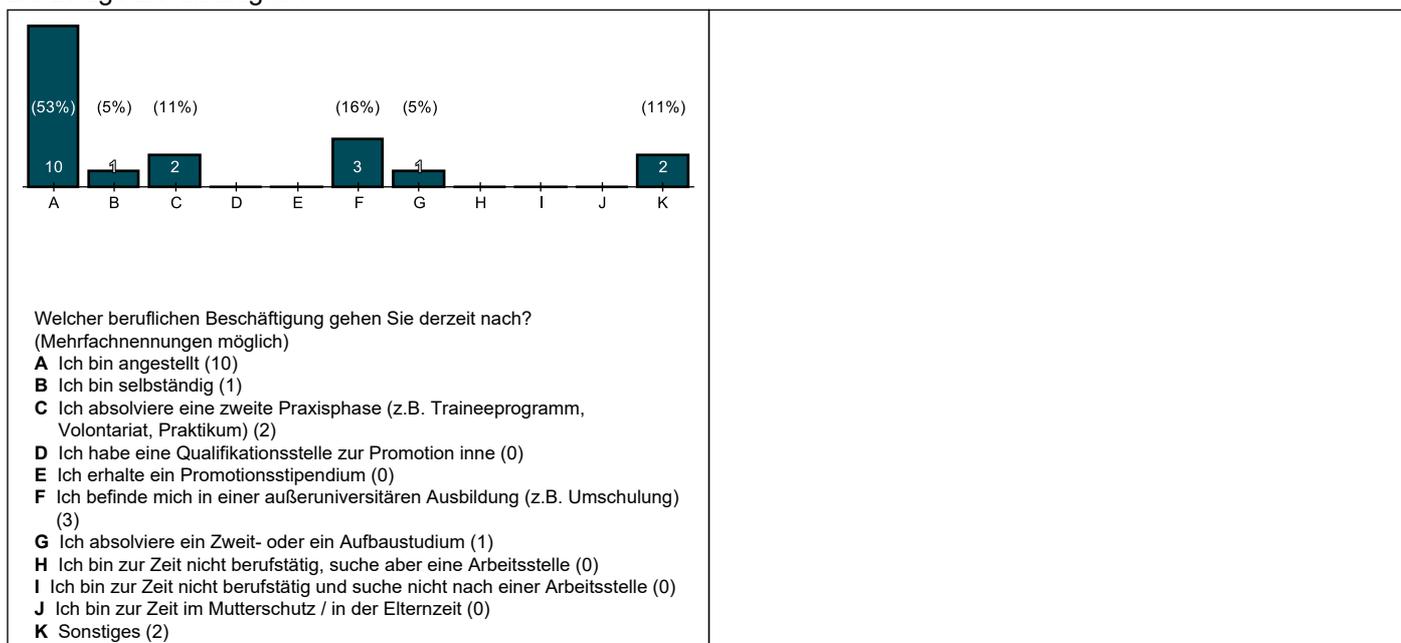
Wie haben Sie nach dem Studienabschluss versucht, eine Beschäftigung zu finden? (Mehrfachnennungen möglich)

Diese Frage wurde nicht beantwortet.



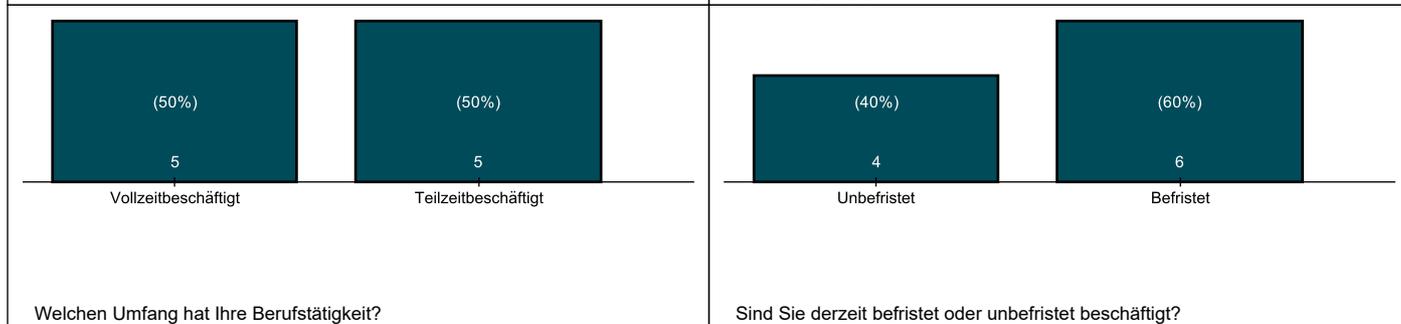
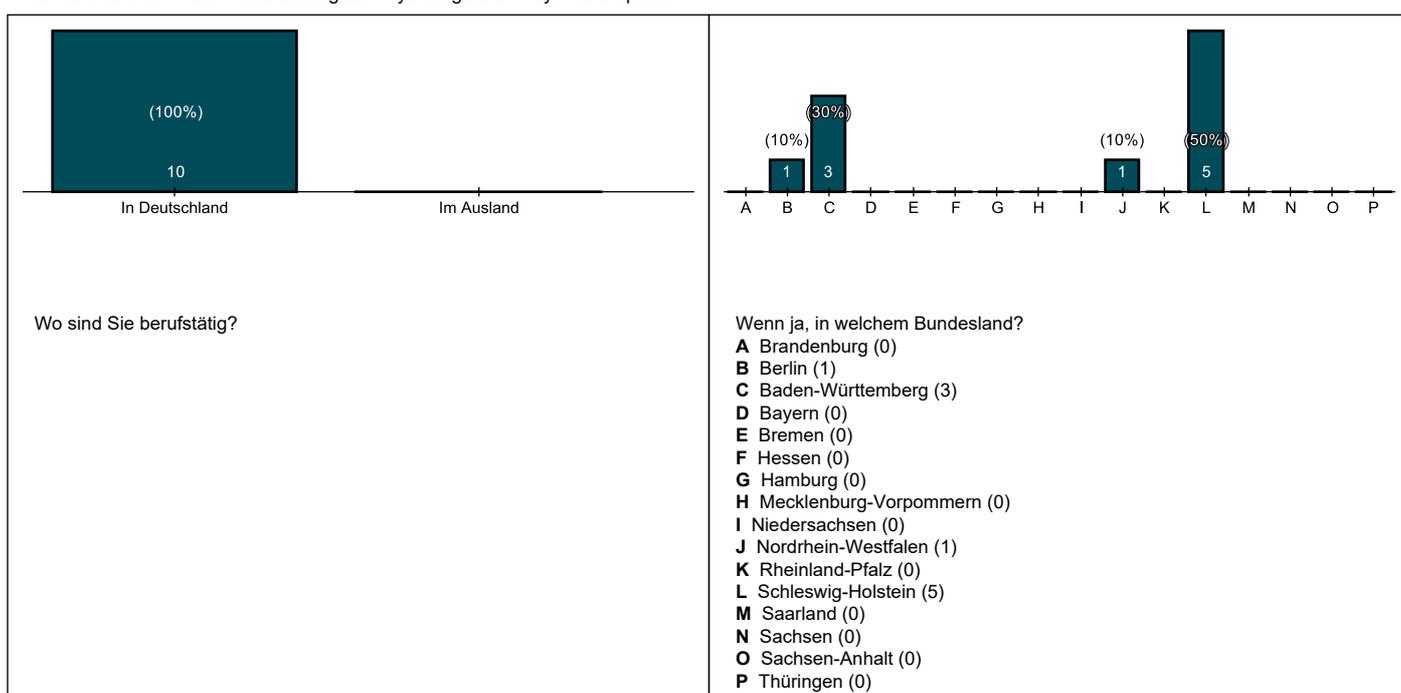
Blank area for additional information or comments.

Derzeitige Berufstätigkeit



Welcher beruflichen Beschäftigung gehen Sie derzeit nach? (Mehrfachnennungen möglich): Sonstiges

- Ausbildung zum psychologischen Psychotherapeuten
- Ich befinde mich in der Weiterbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin



Wie lautet die genaue Bezeichnung Ihres derzeitigen Berufes?

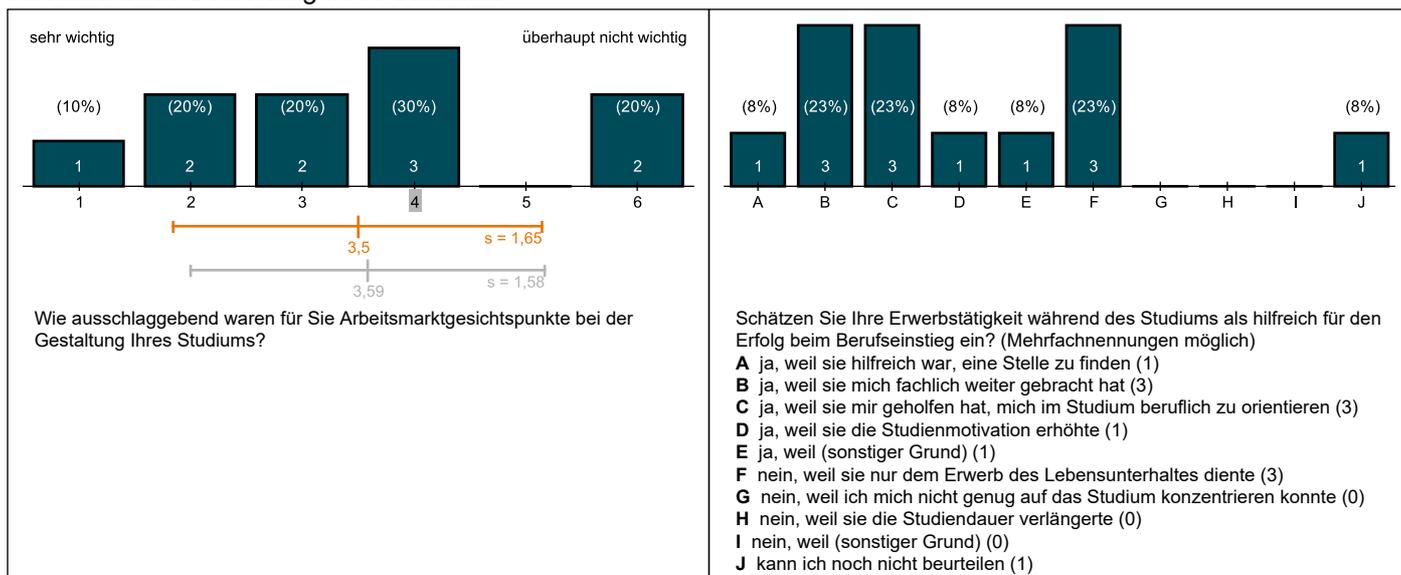
- Klinische Psychologin
- Neuropsychologie in einer Geriatrie
- Psychologe
- Psychologe M.Sc.
- Psychotherapeut in Ausbildung

- Psychologin (2 Mal)
- Psychologin (in Ausbildung zur Psychotherapeutin)
- Psychologin in Psychotherapieausbildung
- Psychotherapeutin in Ausbildung
- Weiterbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin, aktuell selbstständig im Rahmen der Ambulanten Tätigkeit

Wie lautet Ihr Arbeitgeber?

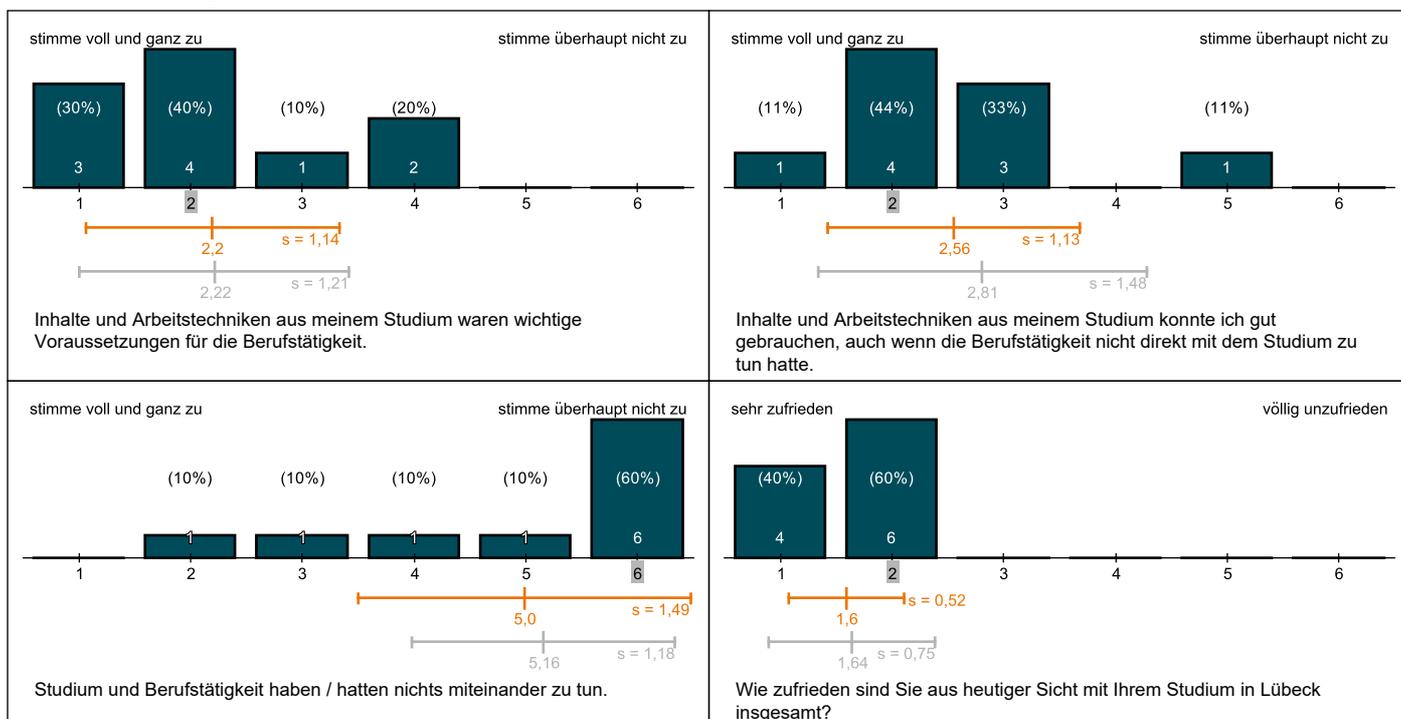
- Curtius Klinik
- Curtius Klinik Bad Malente
- Die Weiterbildung/Ausbildung absolviere ich an der Berliner Fortbildungsakademie
- K. A.
- psychiatrische Versorgungsklinik (Ich möchte den genauen Arbeitgeber nicht nennen)
- RPK (Rehabilitation psychisch Kranker)
- Schmerzzentrum [Personenname], Göppingen
- Segeberger Kliniken

Rückblickende Bewertung Ihres Studiums



Sonstiger Grund

- ich mal was anderes gesehen und erlebt habe



Was hat Ihnen besonders gut an Ihrem Studium gefallen?

- Der klinische Schwerpunkt das Studium, die geringe Studierendenzahl
- Der Praxisbezug, Interviews mit Patient*innen
- Die unterschiedlichen Dozenten die eigene Ansichten mit einbringen konnten
- kleine Kurse, Praxisnähe, Schwerpunkte

- Kleiner Jahrgang mit nur 40 Studierenden und nicht mehr als 20 pro Seminar
- Viele Praxisanteile mit Patientenkontakt, vor allem in den klinischen Seminaren und das Ringvorlesungsprinzip mit wechselnden Dozenten und dementsprechender Expertise
- Neurologische Visiten
- Viele Wahlmöglichkeiten in den Wahlpflichtmodulen
- Kleiner Studiengang und gute Betreuung. Enge Vernetzung mit der Uniklinik, viel Patientenkontakt.
- Klinische und neuropsychologische Schwerpunkte, Experten als Dozenten, Forschungsbezug
- Praxisnahe Ausrichtung der Seminare
Fokus auf die klinische Anwendung
Enge Verknüpfung von Lehre und Forschung
- Viele Praxiselemente sowie der inhaltliche Schwerpunkt auf die klinische Psychologie und die Neuropsychologie

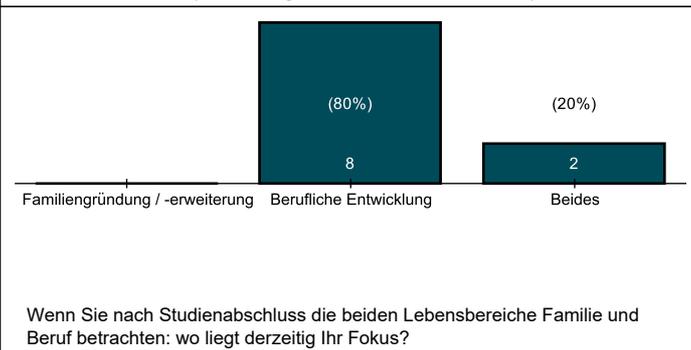
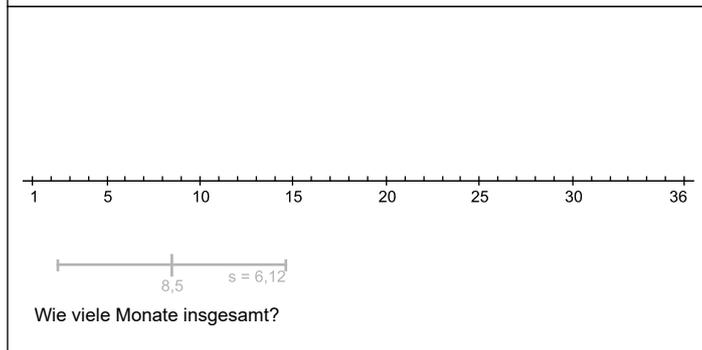
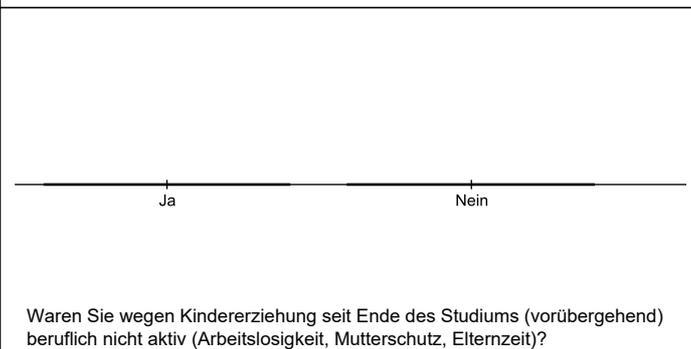
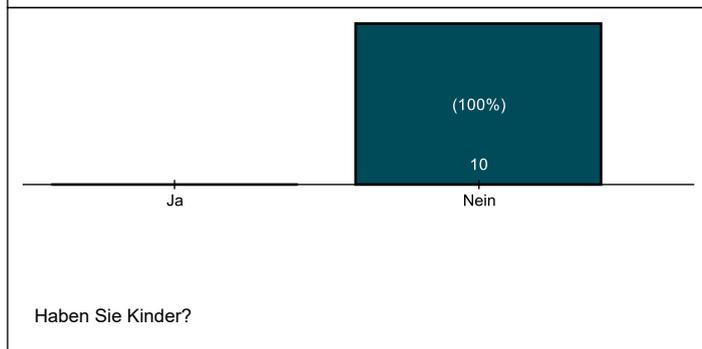
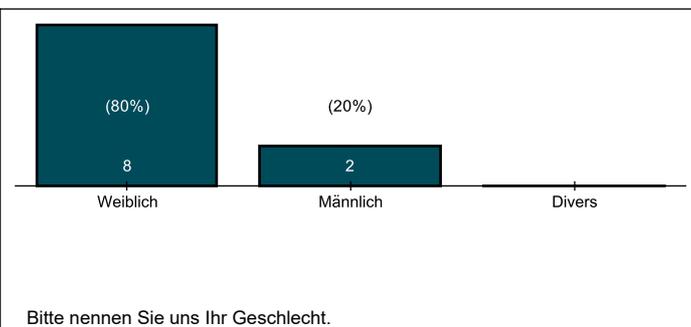
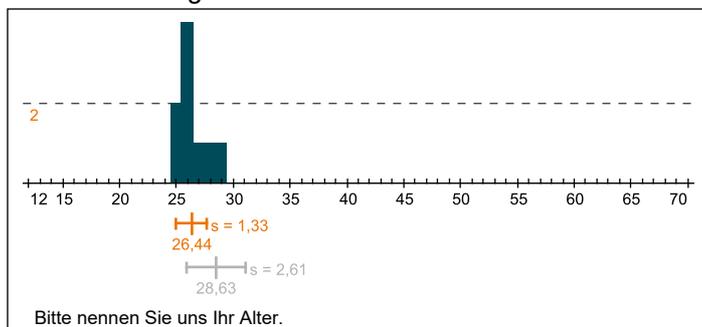
Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach in Ihrem ehemaligen Studiengang erfolgen?

- Aufstockung der Bibliothek!
- Beratung zu Materarbeitsthemen -angeboten
- Bessere Ausstattung der Bibliothek
- Die Vorlesungen im Rahmen der neurologischen Weiterbildung
- Keine weitere Erhöhung der Studienzahlen
- Mehr Methoden- bzw. Schulenvielfalt über Verhaltenstherapie und klinische Psychologie für Erwachsene (Bsp Kinder, Jugendliche und Familie) hinaus
- mehr Einblicke in die tiefenpsychologische Psychotherapie

Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach an der Universität zu Lübeck erfolgen?

- Erweitertes Semesterticket

Persönliche Angaben



Legende

